



im Mittleren  
Nordfriesland

# Dit un Dat ut de Region



AUSGABE 02 | 2017  
22. MÄRZ - 8. MAI 2017

AHRENSHÖFT

ALMDORF

BARGUM

BOHMSTEDT

BORDELUM

BREDSTEDT

BREKLUM

DRELSDORF

GOLDEBEK

GOLDELUND

HÖGEL

JOLDELUND

KOLKERHEIDE

LANGENHORN

LÜTJENHOLM

OCKHOLM

REUSSENKÖGE

SÖNNEBÜLL

STRUCKUM

VOLLSTEDT

**Winterfest der  
Freiwilligen  
Feuerwehr  
in Ockholm**



Seite 39



Seite 18

**Biikebrennen  
in Bordelum**

**Poetry-Slam:  
Wortakrobaten  
begeistern  
hunderte Besucher**



Seite 40



Seite 8



Seite 25



Seite 39



Seite 46

Der neue **SX4 S-CROSS**



# ALLRAD FÜR ALLE



[www.allrad-fuer-alle.de](http://www.allrad-fuer-alle.de)

**Der neue Suzuki SX4 S-Cross –  
jetzt mit 2.000,- EUR Allradprämie<sup>1</sup>.  
Ab 23.390,- EUR<sup>2</sup>**

Abbildung zeigt Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 1.1. – 29.4.2017. <sup>1</sup>Beim Kauf eines neuen Suzuki SX4 S-Cross erhalten Sie einen Preisvorteil in Höhe von 2.000,- Euro auf die UVP der Suzuki Deutschland GmbH. <sup>2</sup>Endpreis für einen Suzuki SX4 S-Cross 1.4 BOOSTERJET ALLGRIP Comfort (Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,6 l/100 km, außerorts 5,2 l/100 km, kombinierter Testzyklus 5,6 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 127 g/km (VO EG 715/2007)) inkl. des Preisvorteils in Höhe von 2.000,- Euro. Gilt für alle sofort verfügbaren Modelle des neuen Suzuki SX4 S-Cross. Den genauen Preis sowie weitere Informationen erfahren Sie bei uns. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,7 – 4,4 l/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 128 – 113 g/km (VO EG 715/2007).



## Wahrscheinlich Deutschlands bestes Angebot

Der Space Star ist in seiner Klasse ein echtes Siegerauto.

**9.290 EUR<sup>1</sup>**  
Space Star Edition 100  
1.0 MIVEC 5-Gang

**UPE 11.290 EUR<sup>2</sup>**

- ▶ AUTO TEST: „Preis-Leistungs-Sieger“<sup>1,2</sup>
- ▶ ADAC: 3. Platz bei der Autokostenberechnung<sup>4</sup>
- ▶ AUTO BILD: Sieger in der Kategorie „Testverbrauch“<sup>5</sup>
- ▶ J.D. Power Studie 2016: Mitsubishi Motors als Marke 1. Platz<sup>6</sup>
- ▶ ADAC EcoTest 12/2016: umweltfreundlichstes Benzinerfahrzeug<sup>7</sup>



\* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter [www.mitsubishi-motors.de/garantie](http://www.mitsubishi-motors.de/garantie)

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Space Star Edition 100 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. Space Star Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,3-4,0. CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 100-92 g/km. Effizienzklasse C-B.

Abbildung zeigt Sonderausstattung 1 | Hauspreis Autohaus Henken, 24896 Treia im Vergleich zum empfohlenen Preis der MMD Automobile GmbH, 65428 Rüsselsheim. 2 | Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic- und Perleffektlackierung gegen Aufpreis. 3 | AUTO TEST der Kaufberater, Kategorie Preis/Leistung Kleinwagen, Ausgabe 05/2016. 4 | ADAC Autokostenberechnung, Die TOP 10 der Kleinwagen-Klasse, [www.adac.de/infotestrat/autodatenbank/autokosten/top-10-autokosten](http://www.adac.de/infotestrat/autodatenbank/autokosten/top-10-autokosten), Stand 10/2016. 5 | AUTO BILD Nr. 35, vom 02.09.2016. 6 | „Diamantene Hoch-Zeit“ in AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August/September 2016. 7 | Der Space Star TOP 1,2 ClearTec beim ADAC EcoTest, [www.presse.adac.de/meldungen/tests/verschaeerter-adac-ecotest-liefert-verbrauchern-klares-bild.html](http://www.presse.adac.de/meldungen/tests/verschaeerter-adac-ecotest-liefert-verbrauchern-klares-bild.html), Stand 12/2016.



**Autohaus Henken**  
Suzuki- und Mitsubishi-Vertragshändler  
Treenestr. 73 24896 Treia  
Telefon 04626 345  
E-Mail [info@henken.de](mailto:info@henken.de)  
[www.henken.de](http://www.henken.de)

## Autowäsche beim Autohaus Henken in Treia

Immer mehr Autofahrer nutzen unsere preiswerte Waschanlage. Kein Wunder, denn das gute Waschergebnis spricht für sich. Sie reinigt nicht nur gründlich, sondern schont dabei auch den Autolack. Eine einfache Wäsche gibt es bereits ab 5,90 €, in anderen Wäschen sind Aktivschaum, Unterbodenwäsche oder Spezialwachs enthalten. Ebenfalls werden SB-Hochdruckreiniger, SB-Insektenlöser und SB-Staubsauger angeboten.



Fahrzeugwäsche ab  
**5,90 EUR**

## Klinikum Nordfriesland: „Mit Augenmaß Investieren“

**Bredstedt.** Die Zukunft der medizinischen Grundversorgung ist im Kreisgebiet ein aktuelles Thema. Mit Blick auf die künftige Struktur des wirtschaftlich angeschlagenen Klinikums Nordfriesland gibt es unterschiedliche Auffassungen, wie die Krankenhaus-Standorte künftig betrieben werden sollen.

So vertritt der Kreistag bislang mehrheitlich die Meinung, dass es insbesondere gilt, die Standorte Niebüll und Husum zu stärken. Festen Bestand wird demnach auch die Insel-Klinik auf Föhr haben, wogegen die bereits wegen Personalmangels geschlossene Klinik in Tönning auch künftig wegfallen dürfte. Dort stellt ein Regionales Gesundheitszentrum die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicher.

Die Initiative „Zukunft Grundversorgung“ will dagegen unter anderem erreichen, dass alle bisherigen Klinik-Standorte erhalten bleiben. Sie fordert dort jeweils Geburtshilfe-Stationen sowie eine flächendeckende Hebammenversorgung im gesamten Kreisgebiet.

Sowohl der Kreistag als auch die Initiative möchten (Sachstand Redaktionsschluss dieser „Dit un Dat“-Ausgabe) nun jeweils einen Bürgerentscheid zum Thema erreichen. Die Bevölkerung Nordfrieslands soll darin die Weichen für die künftige Ausrichtung der Kliniken stellen. Die möglichen Bürgerentscheide sollen gemeinsam mit der Landtagswahl am Sonntag, 07. Mai 2017, zur Abstimmung gestellt werden. Ob es zu diesen Bürgerentscheiden auch tatsächlich kommt, ist derzeit noch nicht sicher.

**Die „Dit un Dat“-Redaktion hat den Amtsvorsteher des Amtes Mittleres Nordfriesland, Hans-Jakob Paulsen, nach seiner Einschätzung zur Klinik-Situation befragt:**



**Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen spricht sich für „Investitionen mit Augenmaß“ ins Klinikum Nordfriesland aus.**

*Wie beurteilen Sie die medizinische Versorgung im Amtsgebiet?*

**Amtsvorsteher Hans-Jakob Paulsen:** Ich bin der Meinung, dass die Klinik-Standorte Niebüll und Husum die medizinische Betreuung unserer Bevölkerung gut sicherstellen können. Beide sind hervorragend erreichbar und haben nach meiner Einschätzung fachlich erstklassige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Man sollte

zudem nicht vergessen, dass für das nördliche Gebiet des Kreises die Klinik in Flensburg und im Süden das Westküstenklinikum in Heide gut erreichbare und bereits in der Vergangenheit stark genutzte, auswärtige Standorte sind.

*Sie sind also zufrieden mit der aktuellen Situation?*

Selbstverständlich muss in die Standorte Niebüll, Husum und auch in die Inselklinik auf Föhr investiert werden. Es gilt, medizinische Zukunftssicherheit herzustellen, sowohl was die Technik angeht als auch im Bereich der angebotenen Dienstleistungen. Hier muss der Kreis mit Augenmaß und auf Basis langfristiger Planungen Geld in die Hand nehmen. Zudem gilt es, mögliche Fördertöpfe des Landes in Anspruch zu nehmen. Ziel muss es sein, über einen wirtschaftlichen Betrieb kostendeckend zu arbeiten und bei den Leistungen im Sinne der Patientinnen und Patienten zu denken.

*In welche Bereiche sollte gezielt investiert werden?*

Diese Frage müssen Fachleute beantworten. Hier gibt es gewiss ganze Wunschkataloge. Es ist allerdings stets zu bedenken, dass alles bezahlt werden muss. Je höher die Investitionen sind, desto schwieriger wird ein kostendeckender Betrieb. Wenn der Kreis als Träger des Klinikums Nordfriesland beständig Defizite einführt, entstehen Lücken im Haushalt. Diese werden über kurz oder lang durch eine steigende Kreisumlage gestopft.

*Welche Folgen hätte das für die Region Mittleres Nordfriesland?*

Heruntergebrochen bedeutet dies steigende Kosten für jede Kommune und damit für jeden Bürger. Denn die vermehrten Ausgaben müssen sich die Gemeinden zum Beispiel über Steuererhöhungen wieder hereinholen. Im schlechtesten Fall müssen die ohnehin oftmals klammen Kommunen eigene Kosten senken, etwa indem Vereine weniger gefördert oder beispielsweise Schwimmbäder geschlossen werden.

Wie ich schon sagte: Ich halte Investitionen in die Kliniken für absolut sinnvoll, doch sollte dabei unbedingt mit Augenmaß vorgegangen werden.

SANITÄTSHAUS  
**Schütt & Jahn**  
GmbH

**Kinder-Reha/  
Sonderbau**

- Sitzschalen
- Rehabuggys
- Fahrräder
- u.v.m.

**Orthopädie-  
Technik**

- Einlagen
- Orthesen
- Prothesen
- u.v.m.

**Kinderorthopädie-  
Technik**

- Einlagen
- Orthesen
- Prothesen
- u.v.m.

**Sanitätshaus**

- Kompressionstherapie
- Brust- u. BH-Prothetik
- Bandagen
- u.v.m.

**Rehatechnik**

- Rollatoren
- Rollstühle
- Elektromobile
- Betten
- u.v.m.

**Standorte**

- Handewitt/OT Weding
- Harrislee
- Flensburg/Mürwik
- Husum

Neustadt 1 • 25813 Husum • Tel.: 04841 - 939 98 36  
[www.schuettt-jahn.de](http://www.schuettt-jahn.de)

## Lokale Betriebe präsentieren sich bei Praktikumsbörse im Mittleren NF

**Bredstedt.** Mit einer großen Praktikumsbörse soll im Mittleren Nordfriesland die Ausbildungseignung von Geflüchteten und weiteren Interessierten gefördert werden. Am Mittwoch, 22. März, kommen zu diesem Zweck Unternehmen der Region mit Bewerberinnen und Bewerbern zusammen. In der Zeit von 9.30 bis 13 Uhr präsentieren sich die Betriebe an Infoständen in der Bredstedter Landwirtschaftsschule (Theodor-Storm-Straße 2, direkt neben dem Amtsgebäude).

### 20 Unternehmen sind dabei

Gut 20 Unternehmen haben ihre Teilnahme zugesagt, darunter befinden sich Handwerksbetriebe wie Maler, Tischler oder etwa aus dem Elektrogewerbe. Pflege- und Senioreneinrichtungen sind ebenso dabei wie eine Kindertagesstätte oder landwirtschaftliche Betriebe. Dazu kommen Unternehmen aus dem Bereich Windenergie, ein Selbsthilfverein sowie beispielsweise Gastronomische Betriebe.

### Alle wichtigen Ansprechpartner vor Ort

Die Praktikumsbörse ist wie eine Messe konzipiert, bei der alle wichtigen Ansprechpartner vor Ort sind. Betriebe und Praktikums-Interessierte können sich dort in Ruhe kennenlernen. Zur Seite stehen ihnen Experten der Jobcenter, der Arbeitsagentur oder des Flüchtlingsprojekts „Ankommen - Perspektive Job“, die mit umfassenden Informationen rund um Fördermöglichkeiten oder rechtlichen Hintergründen dienen können. Angestoßen vom Team Integration des Amtes Mittleres Nordfriesland möchte die Praktikumsbörse Bewerberinnen und Bewerbern den Weg in



*Die Planungsgruppe der Praktikumsbörse: Abdeladim Abouainan (Arbeitsagentur, von links), Derya Schaarschmidt (AMNF), Stefan Fogel (Arbeitsagentur), Jessica Mühlenbeck (Leitung Team Integration, AMNF) und Lars Treptow (Kreis NF). Foto: AMNF*

einen Job und/oder in eine Ausbildung ebnen. Der Schwerpunkt liege im Bereich der Flüchtlinge, so Teamleiterin Jessica Mühlenbeck. Der Aktionstag solle ein Baustein sein, um dem Fachkräftemangel in Nordfriesland zu begegnen und gleichzeitig erfolgreiche Integrationsarbeit zu leisten.

**Infos: Derya Schaarschmidt, Amt Mittleres Nordfriesland, Telefon (0 46 71) 91 92 27**

## Veranstaltungskalender 2017 erschienen

**Bredstedt.** Die Veranstaltungskalender 2017 für das Mittlere Nordfriesland sowie für die Stadt Bredstedt sind erschienen. In den beiden Heften finden sich vielfältige Termine für Einheimische und Gäste der Region.

Die Schwerpunkte setzen beispielsweise das Amsinck-Haus, das Naturzentrum Mittleres Nordfriesland sowie der Verein Natur- und Kultur um den Stollberg. Alle drei Institutionen haben sich einmal mehr große Mühe gegeben, in der Region für Abwechslung zu sorgen.

Der Veranstaltungskalender des Luftkurort Bredstedt bün-



delt dazu das Programm von Vereinen und Verbänden, zeigt wann Konzerte stattfinden oder lädt zu den beliebten Markttagen ein.

Beide Kalender werden zurzeit in der Region ausgelegt. Es gibt sie dann in vielen Gaststätten, bei Institutionen wie dem Naturzentrum, in der Tourist-Info oder selbstverständlich auch im Amtsgebäude an der Theodor-Storm-Straße. Online finden sich die Flyer auf der Homepage des Amtes [www.amnf.de](http://www.amnf.de) unter „Tourismus & Freizeit“.

## „Girls' Day“ im Amt Mittleres Nordfriesland

**Bredstedt.** Mädchen erhalten am Donnerstag, 27. April, die Chance, einmal in „typisch“ männliche Berufe hineinzublicken. Der „Girls' Day“ macht es seit vielen Jahren möglich. Erneut beteiligt sich daran auch das Amt Mittleres Nordfriesland. Schülerinnen ab der achten Jahrgangsstufe können in der Amtsverwaltung einen Tag lang EDV-Fachleuten, Mitarbeitern der Bauabteilung oder beispielsweise dem Hausmeister über die Schulter schauen.

**Anmeldungen nimmt die Gleichstellungsbeauftragte, Christine Friedrichsen, bis zum 06. April entgegen. Telefonisch unter (0 46 71) 91 92 89 oder per E-Mail an [c.friedrichsen@amnf.de](mailto:c.friedrichsen@amnf.de).**

Der „Girls' Day“ (auch: Mädchenzukunftstag) gilt als eines der größten Berufsorientierungsprojekte. Unternehmen, Institutionen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland öffnen an diesem Tag ihre Türen für Schülerinnen. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Weitere Infos unter [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de).

### Amt Mittleres Nordfriesland

Theodor-Storm-Str. 2, 25821 Bredstedt, Tel.: 04671/9192-0  
[www.amnf.de](http://www.amnf.de), Bürgerservice: (0 46 71) 91 92-0  
 Öffentlichkeitsarbeit: Felix Middendorf (0 46 71) 91 92-31  
 Öffnungszeiten: Mo.-Di.: 08:00-12:00, Di.:13:30-15:30  
 Mi.: geschlossen, Do.-Fr.: 08:00-12:00, Do.: 14:00-18:00

### Sozialzentrum

Norderende 2, 25821 Breklum  
 Tel.: 04671/9192-112  
 Öffnungszeiten:  
 Mo.: 08:00-12:00, Di.-Mi.: geschlossen  
 Do.-Fr.: 08:00-12:00, Do.: 14:00-18:00



**Erlebnisfreibad Bredstedt**

*Spiel, Spaß, Sport - das Erlebnisbad im Ort*



## Mit der Stadtwerke- Kundenkarte günstiger zum Wasserspaß

Sparen Sie rund 10 Prozent des normalen Eintrittspreises  
im Erlebnisfreibad Bredstedt - jedes Mal.

Jetzt abholen in unserem Kundenbüro  
am Markt 3 in Bredstedt.



**STADTWERKE BREDSTEDT**

## „Tag der offenen Tür“ in der Spendenkammer

**Bredstedt.** Die Spendenkammer des Amtes Mittleres Nordfriesland lädt zum „Tag der offenen Tür“ ein. Los geht es am Sonntag, 02. April, um 11 Uhr. In der Zeit bis 17 Uhr stehen Bärbel Ingwersen und das ehrenamtliche

Team der Spendenkammer (Krankenhausweg 3) für Fragen zur Verfügung, führen durch die Räume und erläutern den Zweck der Einrichtung. Willkommen sind alle Interessierten. Für Kaffee & Kuchen ist gesorgt.

## Neue Sprechstunde für Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

**Bredstedt.** Derya Schaarschmidt vom Team Integration des Amtes Mittleres Nordfriesland richtet eine Sprechstunde für ehrenamtliche Helferinnen und Helfer ein. Ab dem 04. April können diese sich immer dienstags in der Zeit von 13.30 bis 15.30 Uhr an die Flüchtlingsbetreuerin wenden. Sie gibt dann Tipps rund ums Thema, nennt weitere Anlaufstellen und hat

grundsätzlich ein offenes Ohr für Inhalte, die sich aus dem ehrenamtlichen Engagement ergeben. Interessierte finden Derya Schaarschmidt in Raum 107 in der Amtsverwaltung (Theodor-Storm-Straße 2, 25821 Bredstedt). Telefon: (0 46 71) 91 92 27. Es ist keine Anmeldung notwendig. Eventuell ist mit Wartezeiten zu rechnen.

## Natur und Kultur um den Stollberg e.V. - Veranstaltungen

**Sonntag, 23. April 2017, 14 Uhr**

**Eiszeit - Eisenzeit - Neuzeit**

Busführung: Stollberg – Bordelum – Schlüttsiel – Sönke-Nissen-Koog und zurück.

Themen: Geschichte des Stollbergs, Kulissendorf, Naturerlebnis, Deichbau, erneuerbare Energien, Siel- und Schleusenanlagen, Vogelparadies Schlüttsiel. Teilnehmer werden erleben, dass der Bereich um den Stollberg eins zu eins die gesamte nordfriesische Küstenregion widerspiegelt.

Startpunkt: Parkplatz Stollberg an der B 5 am Sendeturm.

Kosten: für die Busfahrt 5 €/Pers.

Anmeldung: zum 21.04.2017 in der Tourist-Info Bredstedt, Markt 29, Tel. 04671-5857 oder touristcenter@foni.net

**Donnerstag, 04. Mai 2017, 19.30 Uhr**

**Der Frau-Metten-Hof in Uphusum-Bordelum**

390 Jahre nach dem Großfeuer: Gutshof, Herrenhaus, Schloss oder Burg? Aktuelle Forschungsergebnisse auch aus 2017; Einblicke in die mittelalterliche Burgenlandschaft; Wissenswertes aus Archiven und Chroniken.

Referenten: Dr. Stefanie Kloöß, Archäologisches Landesamt, Stefan Magnussen, M.A., Christian-Albrechts-Universität, Peter Nissen, Verein Nordfriesisches Institut e.V.

Veranstaltungsort: Dörpshus in 25821 Dörpum, Hauptstr. 22.

Eintritt: 3 Euro.

**Sonnabend, 06. Mai 2017, 14 Uhr**

**Busfahrt in die Rapsblüte**

Fahrt in die „Gelbe Pracht“ der Rapsblüte durch die Köge.

Anschließend Einkehr ins Cafe-Frida (Bredstedt, Markt) möglich.

Fachkundige Begleitung durch Heiner Ehlers.

Startpunkt: Marktplatz in Bredstedt

Kosten: für die Busfahrt 5 €/Pers.

Anmeldung: bis zum 05.05.2017

in der Tourist-Info Bredstedt, Markt 29, Tel. 04671-5857

oder touristcenter@foni.net

## Die Gleichstellungsbeauftragte im Amt Mittleres Nordfriesland

Christine Friedrichsen, Theodor-Storm-Str. 2, 25821 Bredstedt  
Telefon: 04671 9192-89, Raum: 301. Sprechzeiten: montags bis freitags: 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr. Weitere Termine sind nach Absprache möglich. Die Beratung ist vertraulich und kostenlos!

Was kann ich für Sie tun?

Die Gleichstellungsbeauftragte

- unterstützt Frauen bei der Durchsetzung ihrer Rechte
- setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein

- berät bei Problemen am Arbeitsmarkt und Erwerbsleben, sowie bei Diskriminierung in der Arbeitswelt
- unterstützt Frauen und Männer bei Konflikten innerhalb der Familie und Partnerschaft
- vermittelt Hilfe bei Gewalt gegen Mädchen und Frauen
- führt Öffentlichkeitsarbeit durch, um sich für die Verbesserung der Lebenssituation von Frauen und Mädchen einzusetzen

Alles rund ums Dach!

**Meisterbetrieb**

**Stefan Leve**

**Dachdeckerei & Zimmerei**

- Dach-/Fassadensanierung
- Klempnerarbeiten
- Innenausbau/Carports
- Reparaturen aller Art

**Dachprobleme? Rufen Sie einfach an, wir helfen gerne.**

**Norderstraße 5 • 25855 Haselund**  
**Tel.: 04843-280381 + 0172-4503381**

## „Mehr Frauen in die Politik“

Unter dem Motto „Mehr Frauen in die Politik“ haben wir in der vorigen „Dit un Dat“-Ausgabe eine Serie begonnen, die nun fortgesetzt wird.

Hintergrund ist eine landesweite Aktion, in deren Rahmen die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Mittleres Nordfriesland, Christine Friedrichsen, Frauen Lust und Mut machen möchte, sich politisch zu engagieren. Die Porträts finden sich diesmal auf der Seite 19 der Gemeinde Bordelum (Susanne Bahnsen), Seite 29 der Gemeinde Drelsdorf (Antje Hansen) und auf Seite 33 der Gemeinde Goldelum (Waltraud Schnowitz).

## Termine

---



---



---



---



---



---

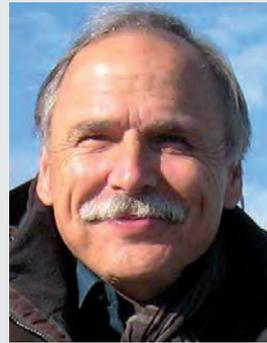


---

**Ahrenshöft****Manfred Peters**Dorfstrasse 35  
25853 AhrenshöftTelefon 04846 6574  
Fax 04846/ 212572[www.ahrenshoef.de](http://www.ahrenshoef.de)**ALMDROF**

## Termine

- Essen in Gemeinschaft für Alleinstehende und Senioren jeden ersten Dienstag im Monat ab 11.00 Uhr im Dörpshus, Schoolstraat 7 (kleiner Raum), also am 04.04.17, 02.05.17, 06.06.17, 07.07.17, im August ist Sommerpause, dann wieder am 05.09.17, 10.10.17, 07.11.17 und 05.12.17.
- Kartenspielen jeden zweiten Mittwoch im Monat von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr.

**Almdorf****Werner Sutter**Morgensternweg 11  
25821 Almdorf

Telefon 04671/4592

[www.almdorf.de](http://www.almdorf.de)**Almdörper Speeldeel 2017: Dat Schwiegermonster**

Almdörper Speeldeel

speelt de Kriminalkomödie  
in een Tjoru van Viola Schöppler

„Dat Schwiegermonster“

am: 14. April 2017  
um: 20<sup>00</sup> Uhr  
in Almdörper Dörpshus  
vörwech speelen de Kinner een  
poor Sketche ...!

Tutritt för:  
Erwussene 3,- € Kinner böj 1,- €



Familienzuwachs ist in den meisten Fällen ein erfreuliches Ereignis. Nicht so für Kurt Johannsen der nach einer Fortbildung seine ungeliebte Schwiegermutter im ehelichen Haushalt antrifft. Gemeinsam

mit seinem Freund Siggie sucht er nach Mitteln die betagte Dame wieder loszuwerden. Dabei kommt es zu einigen gefährlichen Situationen und amüsanten Missgeschicken.

Dat Schwiegermonster ist eine turbulente Kriminalkomödie in einem Akt.  
Speelers: Kurt Johannsen (Hauke Skrypski), Waltraut Johannsen (Amita Huhs), Sabine Marien (Nina Thönsen), Paula Marien (Karin Braubach-Winkel), Siggie Petersen (Sven Jensen), Peter Trautjohann (Dirk Thönsen), To-puster: (Harald Maleck



**Erdbau- & Abbrucharbeiten**  
**Baumaschinenvermietung · Containerdienst**  
Tel. 04846-60 10 20 · [www.multi-service-nf.de](http://www.multi-service-nf.de)

## Jahreshauptversammlung bei der Feuerwehr

Ende Februar lud der Wehrführer Uwe Sönksen zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Almdorf ein. Viele Kameraden, aber auch Gäste von den Jugendfeuerwehren Bohmstedt und Struckum und Vertreter der Amtswehrführung und vom Kreisfeuerverband konnten begrüßt werden. Die Versammlung begann anders, als sonst. Max Sönksen, der an diesem Abend seinen Posten als stellvertretender Wehrführer zur Verfügung stellte, war der Meinung nach 30jähriger aktiver Zugehörigkeit in der Wehr und über 25jähriger Vorstandsarbeit einen kleinen Imbiss zu reichen. Mit einer kleinen Verspätung konnte dann der Wehrführer Uwe Sönksen mit der Versammlung beginnen. Er hielt einen detaillierten Jahresrückblick. Nach der Verlesung des Protokolls und einem Kassenbericht standen Wahlen auf der Tagesordnung.

Wehrführer Uwe Sönksen wurde in seinem Amt zu 100% bestätigt. Zum stellvertretenden Wehrführer wurde Siegfried Friedrichsen gewählt. Als Gruppenführer wurden Tobias Maeck und Janne Clausen gewählt. Der



Kassenwart Thorsten Dethlefsen wurde in seinem Amt bestätigt. Nach erfolgreichen Wahlen verabschiedete der Wehrführer seinen nun scheidenden Stellvertreter Max Sönksen. Er bedankte sich für die Arbeit und



überreichte ein Geschenk. Auch an diesem Abend standen noch Ehrungen an. Franziska Mäckelmann wurde zur Feuerwehrfrau befördert. Die Kameraden Jan Friedrichsen und Melf Paulsen wurden zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Kamerad Manfred Friedrichsen wurde vom Bürgermeister Werner Sutter für 40 Jahre aktiven Feuerwehrdienst mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold geehrt.

Aus gesundheitlichen Gründen konnte der Ehrenkamerad Johannes Thomas Sönksen leider nicht an der Versammlung teilnehmen. Wehrführer Uwe Sönksen besuchte ihn zuhause und überreichte ihm eine Ehrenurkunde für 60jährige Zugehörigkeit in der Almdorfer Wehr! **Martina Jebe**

## Volles Haus zum Almdorfer Feuerwehrball

Zum zweiten Mal in Folge konnte die Freiwillige Feuerwehr Almdorf Anfang Februar über 100 Gäste im Dörpshus begrüßen! Wehrführer Uwe Sönksen tat es gern und dankte dem Festausschuss, Andreas Jensen und Martina Jebe für ihre nachhaltige Werbung!

Auch in diesem Jahr brachte uns der Feuerwehrmusikzug Struckum Breklum in die richtige Stimmung. Nicht unerkannt blieb, das der Musikzug Zuwachs bekommen hat, und das auch noch aus Almdorf! Judith Jensen verstärkt die Truppe mit ihren Saxophonklängen und freute sich in Almdorf dabei sein zu dürfen!

Nach einem tollen Essen vom Landgasthof Paulsen in Bohmstedt standen einige Ehrungen an.

Für 10jährige Zugehörigkeit in der Feuerwehr erhielt Janne Clausen eine Dienstspange, ebenso für 20jährige Zugehörigkeit erhielt Nils Labann eine Dienstspange. Dirk Henning Thönsen und Max Sönksen bekamen eine Spange für 30 jährige Zugehörigkeit angesteckt.



Ganz ehrenhaft bekam Dieter Skrypski vom Bürgermeister Werner Sutter das Brandschutzehrenzeichen in Gold verliehen.

Unser Ehrenkamerad Karl Ludwig Dethlefsen wurde vom Wehrführer Uwe Sönksen zum Ehrenlöschmeister befördert und Hans Friedrich Sönksen bekam für 50 Jahre Zugehörigkeit in der Wehr eine Ehrenurkunde verliehen.

Nach einer sagenhaft großen Tombola und einem Schätzspiel konnte das Tanzbein geschwungen werden. Tim Petersen aus Seeth heizte uns ordentlich ein und es konnte bis in den Morgengrauen gefeiert werden!

Auf diesem Wege bedankt sich die Freiwillige Feuerwehr Almdorf bei all seinen Gästen für das wunderschöne Fest! Wir freuen uns, wenn wir Alle am 3. Februar 2018 wieder begrüßen dürfen!

Lasst uns die Gemeinschaft pflegen, sie ist für so ein kleines Dorf enorm wichtig!! **Martina Jebe**

## Termine

20.03. Fahrbücherei – Ost Bargum, Mühle: 15:15 bis 15:30 Uhr  
West Bargum, GH: 15:35 bis 15:50 Uhr

Im Gemeindehaus: jeden ...

Montag: Kinderspielnachmittag 15.00 bis 18.00 Uhr

Montag: Bargumer Posaunenchor 19.30 Uhr

Dienstag: Gymnastik von 14.00 bis 15.00 Uhr

Dienstag: Bargumerlerchen, singen, von 15.30 bis 16.15 Uhr Kinder ab 4 J.

Mittwoch: Gymnastikgruppe von 8.30 bis 9.30 Uhr und 9.30 bis 10.30

Donnerstag: Spielkreis ( Krabbelgruppe) von 9.30 bis 11.00 Uhr

Donnerstag im Monat: Landjugend Bargum



**Bargum**

**Bernd Wolf**

Ant Ehrenmahl 5  
25842 Bargum

Telefon 04672 777272

[www.bargum.de](http://www.bargum.de)

## 1992 -2017: „Die Goldene Neun“ 25 Jahre ehrenamtlich aktiv ...

... Und jetzt ist Schluss, oder nicht?

**Benefizkonzert am 20. Mai 2017 um 18.00 Uhr in der Bargumer Kirche mit Femke Holthausen und Band** zugunsten des Wilhelminen Hospiz und der Kirchengemeinde Bargum. Unterstützt wird das Konzert von der VR-Bank, vielen Dank dafür. Nach dem Konzert laden wir zu einem Sektempfang in das Gemeindehaus Bargum ein, andere Getränke werden von den Eltern der Montagskinder angeboten, vielen Dank dafür!

Seit 1992 sind wir, „DGN“ ehrenamtlich aktiv. Bis heute konnten wir mit 244.494,62 € die Kinderkrebshilfe, das Wilhelminen Hospiz in Niebüll und die Jugendfeuerwehren unterstützen (fast 10.000 €/Jahr).

Wir waren in der Zeit Veranstalter von Tanzveranstaltungen, Sportveranstaltungen, LAN Party's, Theatervorstellungen, vielen Konzerten in Bargum, Bredstedt, Enge, Leck, Niebüll und Lindau/Bodensee, Glühweinverkauf, Sammlungen von Gold und Silber (bundesweit), Empfänger von vielen Spenden auch nach Trauerfällen, Jubiläen oder Geburtstagen, Antik- und Flohmarkt Aventoft, Sammlungen im Kreis Nordfriesland und am Bodensee.

Auch waren wir an drei Typisierungaktionen beteiligt. 2.425 Personen haben sich bei den Aktionen typisieren lassen, um anderen Menschen zu helfen!

Über uns wurde im ZDF (Melodie für Millionen mit Dieter Thomas Heck) berichtet.

Wir wurden zu Jubiläen der Krebshilfe mehrmals eingeladen (auf eigene Kosten) nach Bonn und Offenburg, hier durften wir z.B. den Alt-Bundespräsidenten Scheel kennen lernen.

1996 waren wir in Lindau/Bodensee und haben dort ein Konzert ausgerichtet – ein ganz toller Erfolg, die Lindauer Zeitung schrieb über die „DGN“ : ... die Nordfriesen kamen und zeigten uns, wie es geht!

1997 waren wir mit 46 Personen mit dem Bus zur 650Jahr Feier der Schützengesellschaft am Bodensee.

Zweimal hatten wir die Böllerschützen (Salut) vom Bodensee zu Besuch, die in NF richtig Krach gemacht haben - tolle Erlebnisse für alle!

2011 veranstalteten wir mit der BigBand der Bundeswehr in Leck in der Nordfriesland Halle ein Konzert (über 1000 Besucher) zusammen mit dem Bürgerfestverein Leck.

2015 war die Gruppe OHO vom Bodensee (auf eigene Kosten) im Rahmen des Zeltfestes der Bargumer Feuerwehr zu Besuch. Vielen Dank, dass wir dabei sein durften! Wir hatten am 18.09. mehr Besucher im Festzelt als Bargum Einwohner hat! Es war ein voller Erfolg für alle Beteiligten! Das Oktoberfest wird uns unvergessen bleiben.

Ob GODEWIND, Marinemusikkorps Ostsee, Hale Pop, Inspringer, die Rentnerband, ShantyChöre, Posaunenchor Bargum, Bargumer Lerchen, Spielmannszüge, Drumchapel Mist usw: wir hatten alles in den 25 Jahren, einige Gruppen mehrmals und darauf sind wir mächtig stolz!

Und immer waren Menschen, Gruppen, Feuerwehren, Trachtengruppe und Landjugend Bargum wie auch der Kreis Nordfriesland, kommunale Einrichtungen, die Kirchengemeinden Bargum und Enge-Sande, die Bundeswehr bereit zu helfen, wenn wir Hilfe brauchten. DANKE!

Auch geht unser Dank an alle Sponsoren, es waren so viele, die können wir gar nicht alle nennen, an allen geht unser Dank, denn ohne sie hätten wir vieles nicht veranstalten können. An dieser Stelle auch vielen Dank an die Presse für die vielen Berichte!

Aber es gab für uns auch traurige Momente, wir haben einige tolle Mitstreiter und Freunde verloren.

Ich gehöre seit 2014 dem Vorstand des Fördervereins des Wilhelminen Hospiz Niebüll an, und bin im Orga- Team aktiv, die Veranstaltungen planen und durchführen zum Nutzen des Wilhelminen Hospiz.

Die Mitglieder der Goldenen Neun haben zugesagt, zu helfen, wenn sie benötigt werden, also irgendwie geht es weiter, aber eben nicht als „DGN“

Für die Goldene Neun...

*Günter Asmussen*

GRAFIK NISSEN



KIRCHENWEG 2 | 24976 HANDEWITT

**TEL. 0461 | 979787**

DITUNDAT@GRAFIK-NISSEN.DE

WWW.GRAFIK-NISSEN.DE



**BURMEISTER**

*Unsere Liebe zum Genuss*

**Landschlachterei**  
**Burmeister**  
GmbH & Co. KG

**25884 Viöl**  
**Tel. 04843-1301**  
**[www.la-bu.de](http://www.la-bu.de)**



## Biikebrennen in Bargum



Auch dieses Jahr hatten sich zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner in Ost-Bargum zum Biikebrennen eingefunden. Um 18:30 Uhr wurde die Biike nach einer kurzen Ansprache durch den Bürgermeister Bernd



Wolf angezündet. Viele Helfer hatten dafür gesorgt das eine große Biike zusammengetragen wurde.

Sogar der Bürgermeister lieferte den ausgedienten Tannenbaum noch selbst an. (Er hatte das vergessen, denn ab Abholtag lag ja ein Baum an der Straße, aber nicht seiner!)

Die Kameraden der FF Bargum sorgen mit Gegrilltem und Futtjes für eine



Stärkung sowie mit Glühwein für die nötige Wärme von innen. Auch unsere „Lütten“ konnten am Lagerfeuer Stockbrot backen und warmen Kakao genießen. Das Wetter meinte es dieses Jahr wieder gut mit uns, es wurde bis in den späten Abend viel geschnackt und gelacht.

Allen Helfern hierfür ein herzliches Dankeschön.

## Bargumer Krabbel- und Spielkreis



„Guten Morgen, guten Morgen. Wir winken uns zu. Guten Morgen, guten Morgen erst ich und dann Du.“ Nach unserer Begrüßung können die Kinder nach herzenslust toben, malen, mit Duplo bauen oder einfach nur zugucken, was die anderen machen. Jeden Donnerstag Vormittag treffen wir uns um 9:30 Uhr im Bargumer Gemeindehaus. Die Gruppe besteht zur Zeit aus 12 Kindern zwischen 6 Monaten und 3 Jahren. Je nach Jahreszeit



und Wetter sind wir im Winter drinnen und im Sommer draußen auf dem Spielplatz.

Natürlich feiern wir auch gerne. Unser letztes schönes und buntes Fest war Fasching. Aber auch ein Osterfrühstück, Sommergrillen und ein Weihnachtsfrühstück gibt es. Zu Weihnachten werden Plätzchen gebacken und bunt angemalt, im Herbst basteln wir schöne Laternen und im Moment gestalten wir unsere Osterkörbe, die der Osterhase dann hoffentlich reichlich füllt. Aber auch für einen Schnack zwischen Müttern ist immer Zeit.

So viel toben, spielen und basteln macht natürlich hungrig. Daher machen wir zwischendurch eine Pause und nehmen das zweite Frühstück zu uns. Dafür nimmt sich jeder etwas leckeres von zuhause mit.

Wie immer ist die Zeit dann aber meistens viel zu schnell um und es geht ans Aufräumen und wegpacken, bevor wir uns mit einem Lied von einander verabschieden.

"Alle Leut, alle Leut geh'n jetzt nach Haus. Große Leut, kleine Leut, dicke Leut, dünne Leut. Alle Leut, alle Leut geh'n jetzt nach Haus."

Wenn Du Lust hast mit einer netten Truppen einen schönen Vormittag zu verbringen dann komm vorbei. Willkommen sind Kinder zwischen 0-4 Jahren mit Mama, Papa, Oma, Opa, Tante oder Onkel.

*Schnacken & Shoppen*  
*Die Frunsflohmärkt*

**29. März**  
*in Bargum*

Freitag den 29.03.2017 von 18 Uhr bis 21.30 Uhr  
im Bargumer Gemeindehaus

**Secondhand von Frauen für Frauen**  
Ergatert euer neues Lieblingsstück und verbringt  
einen netten Abend unter „Franslüüd“

Wer mit einem Stand haben, sein markte  
meldet sich bis zum 15.03.17 verbindlich  
unter 0171 916 755 5 (WhatsApp) oder 04672 7712 287 5 an

Außerdem präsentieren sich:





*Von Franslüüd for Franslüüd*

## In Bargum ist vieles möglich...

In unserer 600- Seelen Gemeinde ist wirklich immer was los. Das bedeutet gleichzeitig, dass wir viele engagierte Bürger/innen in unserer Mitte haben. So gehört das traditionelle Grünkohlessen schon seit 12 Jahren zu unseren dörflichen Veranstaltungen. Entstanden ist das Organisationsteam damals aus allen Vereinen.

Der Überschuss geht schon jahrelang nicht mehr ausschließlich an unsere noch aktiven Vereine, sondern es entstehen immer neue Ideen, z.B. Baumpflanzung an der Kirche, Zwiebelsetzungen auf unseren Verkehrsinseln, Niebülller Wilhelminen Hospitz, Kinderkrebshilfe, Kinderkirche Bargum, Posaunenchor Bargum, Bargumer Lerchen, Sitzbänke in der Gemeinde... um nur einige Maßnahmen zu nennen. Unser Fest ist schon lange Zeit vor dem eigentlichen Veranstaltungstermin ausgebucht.

Das liegt vor allem daran, dass immer ein schönes Abendprogramm erstellt wird.

Einige Familien melden sich dort mit 3 Generationen an. Schön, dass es so etwas noch gibt. Wir setzten alles daran, dass das auch so bleibt!!!

Durch das kurzweilige Abend-Programm kommen auch ältere „Nichtmehrtänzer“ auf ihre Kosten.

Gemeinsames Essen, Tombola und meistens 2 Vorträge aus Bargumer Reihen füllen das Programm mit reichlich Leben. Danach oder währenddessen kann eifrig das Tanzbein geschwungen werden.

Toll, dass unser Dorf so ist, wie es ist, nämlich voller Leben...und Menschen die bereit sind ihre Freizeit für das Gemeinwohl einzusetzen.

Zum Orga-Team gehört Melanie Haamel, Jess Peter Sönksen, Peter Werner, Thorsten Brodersen, Sönke Heinrich Paulsen, Uwe Sönksen und Bernd Ingwersen .

Ach ja, Im November, beim letzten Fest war ein besonderes Highlight dabei: Melanie hatte eine Choreografie mit ihren Männern in vielen Aben-



den einstudiert. Dieser Tanz beinhaltete ein Line Dance mit anschließendem Strip (zum Schluss hinter einem Vorhang), wo dann noch einzelne kleinere Kleidungsstücke in die Höhe flogen. Dann zum Staunen der Gäste, kamen die Akteure vollständig bekleidet mit einem Tutu hinter besagtem Vorhang wieder heraus. ... wobei das eine oder andere Bäuchlein über den Tüllröckchen zum Vorschein kam. Die Choreografie endete

mit einer Hebefigur wie aus Dirty Dancing. Melanie wurde dabei von allen Männern auf Händen getragen!!

Das Dorf dankte den Akteuren nicht nur mit reichlich Applaus sondern auch noch mit einem erwirtschafteten Überschuss der wieder einem guten Zweck dienen soll.

Danke ihr Lieben - für einen tollen Abend in unserer Gemeinde.

*Karen Ingwersen*

## BOHMSTEDT

### Termine

- 22. 03. 19.30 Uhr: öffentliche Generalprobe Theatergruppe Bohmstedt, Paulsens Landhotel
- 24. 03. 19.30 Uhr: Dorfabend, Paulsens Landhotel
- 29. 03. 14.30 Uhr: Kegeln des DRK in Immenstedt
- 04. 04. 18 Uhr: Schietsammeln, Treffpunkt FF-Haus
- 05. 04. 20 Uhr: JHV des DRK, Paulsens Landhotel
- 30. 04. Maibaumaufstellen

Jeden 1. Freitag im Monat, 14 Uhr: Spiele-Nachmittag des DRK im FF-Haus.

Alle 14 Tage montags ab 14.30 Uhr: Handarbeit des DRK im FF-Haus

## Schietsammeln in Bohmstedt am 4. April



Wie jedes Jahr wollen wir etwas für die Umwelt, die Natur und für Bohmstedt tun.

Über den Herbst und den Winter hat sich wieder einiges an Müll, achtlos Weggeworfenem oder Verlorenem

in den Gräben und Büschen entlang der Strasse angesammelt. Deshalb sind alle Bohmstedter aufgerufen, sich an der Aktion zu beteiligen.

Denn wie heisst es so schön: „Viele Hände, schnelles Ende!“

Treffen ist wie immer am Feuerwehrhaus um 18.00 Uhr.

Im Anschluss gibt es eine Kleinigkeit zur Stärkung in fester und flüssiger Form.



## Bohmstedt

**Peter Tücksen**

Norderende 24  
25853 Bohmstedt

Telefon 04671/4420  
Fax 04671/932117

[www.bohmstedt.de](http://www.bohmstedt.de)

## Aus dem ehemaligen Geschäftsleben: Dat Landverhüörn

Bis Mitte der siebziger Jahre fand an einem der ersten Januartage auf Hohenhörn alljährlich das „Landverhüörn“ (die Verpachtung von Land) statt. Es begann kurz nach der Mittagsstunde und endete oft erst nach Mitternacht. Der offizielle Teil war natürlich schon nach einigen Stunden vorbei und fairerweise muss gesagt werden, dass die Mehrheit der Anwesenden sich zur, wenn auch verspäteten, Melk- und Fütterungszeit auf den Heimweg begab. Dennoch war die ganze Angelegenheit mehr als nur ein formeller Akt. Natürlich ging es, wie überall, um das liebe Geld, das heißt, dass zunächst wirtschaftliche Interessen im Vordergrund standen. Der Klönschnack in geselliger Runde, das Kartenspiel und ganz einfach Neugierde waren aber genauso nennenswerte Gründe für das Erscheinen. Von Anbeginn wurde das Geschehen von „feuchten Sachen“ begleitet. Die Hauptgetränke waren, jahreszeitlich angepasst, Teepunsch und Grog. Beliebt war auch die Kombination aus Sprudel und Korn. Das Bier stand eher im Hintergrund, Wein wurde schon gar nicht getrunken. Auch wenn Punsch und Grog heute viel seltener als damals getrunken werden, so haben Mixgetränke, wie z.B. Cola-Köm, in unseren Dörfern weiterhin einen relativ hohen „Marktanteil“.

Kehren wir aber zum eigentlichen Anlass der Veranstaltung zurück. Es ging um nichts anderes als die Verpachtung von Land, auch heute noch ein normaler Vorgang in der Landwirtschaft. Die Betriebe sind aber viel größer geworden, was mit der Verringerung der Anzahl der Höfe zusammenhängt. Es wird wesentlich langfristiger gepachtet, entsprechend seltener wechseln die Flächen den Bewirtschafter. Öffentliche Verpachtungen hat es in Bohmstedt schon lange nicht mehr gegeben. Früher wurden viele Fennen, Wischen und Koppeln jährlich neu angeboten. Lange nicht alle Stücke durften „frei genutzt“ werden. Zum Pflügen angebotene Flächen, oft nur auf ein Jahr, waren meistens am teuersten. In den Bedingungen zur Landverpachtung in Bohmstedt am 22. Januar 1976 wurde in § 7 außerdem darauf hingewiesen, dass Ackergrundstücke einmal in drei Jahren mit Stalldünger zu befahren waren, und dass eine einwandfreie Bearbeitung und eine sorgfältige Bekämpfung von Unkräutern und Ungräsern gewährleistet sein musste. Weiter wurde nicht selten vorgeschrieben, ob und wie oft Grünland gemäht werden durfte. In § 6 der o.g. Bedingungen wurde deutlich gemacht, dass die angebotenen Ländereien grundsätzlich zur Weide mit Hornvieh verpachtet waren. Sollte eine andere Form der Nutzung erfolgen, so wurde dieses beim Aufruf der betreffenden Parzelle bekanntgegeben. Ursache für diese Regelung war, dass beide Formen der Nutzung, das Pflügen und das Mähen, den Boden mehr als die einfache Gräsung ausbeuteten.

Durch den wesentlich höheren Einsatz von Kunstdünger wird in der heutigen Zeit vieles ausgeglichen, so dass die verschiedenen Formen der Bewirtschaftung sich kaum noch auf den Pachtpreis auswirken. Der Unterschied in der Wertigkeit von Marschfennen und Geestkoppeln ist dadurch ebenfalls viel geringer geworden. Es hat sich in dieser Hinsicht vieles geändert, entscheidend ist aber, dass es früher viel mehr Vollerwerbsbetriebe gab, und dass die Zupacht, die schon damals für einige Bauern überlebenswichtig war, jedes Jahr aufs Neue das Nervensystem auf eine harte Probe stellte.

Schenkstube und Tanzsaal waren bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Räume waren gut geheizt, und es roch nach einem Gemisch aus Tabakrauch und süßlichem Punsch. Der Auktionator Max Lorenzen aus Breklum (später sein Sohn Johannes) hatte zunächst in der Schenkstube „unter der Wanduhr“ Platz genommen. Neben ihm saßen der Ortsvertrauensmann Hans Friedrichsen (Chrüschen Boiens Hans) und als Schriftführer Christian Hansen aus Struckum, der später noch viele

Jahre als Landauktionator tätig war. Dann war es soweit. Der Versteigerer stellte sich in die große Tür zwischen Saal und Schenkstube. Zunächst las er die „Allgemeinen Bedingungen“ vor, dann wurden die Flächen in der Reihenfolge angeboten, wie sie zuvor in der Tageszeitung aufgeführt worden waren. „Denn fangen wie nun mol mit een Westerfenn fun Andreas T. an. Dat Stück is eensüssnengdi Hektar groot. Dat Gebot geht immer op een Deemt (ein Demat = 0,5 ha). Wer will de mol insetten?“ Manchmal wurde vorher auch ein Mindestgebot genannt. Nun kam es gelegentlich darauf an, ob die Fläche im Vorjahr verpachtet gewesen war und der bisherige Pächter weiterhin an der Fenne interessiert war. In diesem Fall kam häufig das Gebot: „Ole Hüür!“ Damit sollte zum Ausdruck gebracht werden, dass man als bisheriger Pächter die Fläche nicht abgeben möchte, und man hoffte so weitere Interessenten vom Gebot abzuhalten. Nicht selten führte diese Methode auch zum Erfolg. Damit war aber noch nicht das letzte Wort über den Pachtpreis gesprochen, dieser wurde häufig erst nachher mit dem Verpächter, dessen endgültige Zustimmung erforderlich war, ausgehandelt. Entsprechend lautete es in § 10 der o.g. Bedingungen. „Approbation wird seitens des Verpächters vorbehalten.“ Normalerweise kam es aber zum „Schlagabtausch“. Wenn z.B. eine Fläche mit 180 DM pro Demat eingesetzt worden war, wurde allgemein mit jeweils 10 DM erhöht. Es könnte sich dann folgendermaßen abgespielt haben: „Hunnertnengdi“ ruft ein Bauer, „tweehunnert“ ein anderer kurz darauf. Danach ist es eine Weile ruhig. Der Auktionator nutzt diese Pausen, um das letzte Gebot zu wiederholen. „Tweehunnert Mark, tweehunnert Mark“, beim zweiten Mal mit deutlicher Betonung der ersten Silbe, dann wieder „Tweehunnert Mark – keener mehr?“ Diese Abfolge konnte sich dann noch einige Male wiederholen und wir nehmen einmal an, dass der Vorgang bei 250 DM pro Demat zum Stillstand gekommen war. Nachdem der Versteigerer dann mehrfach „tweehunnertfoffdi – keener mehr?“ ausgerufen hat, kam dann zwei oder dreimal „tweehunnertfoffdi tum irsten“, dann „tweehunnertfoffdi tum annern“ und „keener mehr? Tumm drütten!“. Danach konnte nicht mehr geboten werden. Während dieser Phasen gab es Augenblicke, in denen man eine Stecknadel hätte fallen hören können. Die unterschiedlichsten Charaktere konnten beobachtet werden. Da gab es Männer, denen man die Aufregung deutlich ansah, und sie schienen alles um sich zu vergessen. Andere hatten eine Engelsgeduld. Nachdem sie sich noch kurz zuvor mit dem Tischnachbarn unterhalten und genüsslich ein Schluck aus dem Glas genommen hatten, kam oft buchstäblich in letzter Sekunde in einem überaus ruhigen und gelassenen Ton, „tweeffoffdi“, begleitet von einer kaum sichtbaren Handbewegung. Natürlich hing der „Erfolg“ einer Versteigerung auch von der Persönlichkeit des Auktionators ab. Es war nicht immer leicht, die Situation richtig einzuschätzen, denn die „Gebotsfreudigkeit“ der Pächter war nicht ausschließlich von Rentabilitätsüberlegungen, sondern durchaus auch von Emotionen geprägt. So war manchmal von Bedeutung, zu welchem Zeitpunkt eine Fläche vom Versteigerer angeboten wurde. Auf Landstücke, die zunächst gar nicht „gingen“, wurde gegen Ende der Veranstaltung oft mehrfach geboten.

Unabhängig davon, ob in dem jeweiligen Jahr die Pächter oder eher die Verpächter mit dem Verlauf der Versteigerung zufrieden waren, Spaß und Geselligkeit hat es immer gegeben. Seit Mitte der siebziger Jahre gibt es das öffentliche „Landverhüörn“ in Bohmstedt nicht mehr.

*Peter Tücksen*

## Aus dem ehemaligen Geschäftsleben: Ernst Kruse



Viele Jahrzehnte führte Ernst Kruse gemeinsam mit seiner Frau Christa ein landwirtschaftliches Lohnunternehmen. Ernst ist 1922 in Bohmstedt im Westerende geboren. Er machte von 1938 bis 1941 in Risum eine Schmiedelehre. Bis Dezember 1945 war Ernst Kruse Soldat. Nach dem Krieg arbeitete er kurzfristig bei Gustav Hansen, blieb dann aber zu Hause, um bei Detlef Voss in der Landwirtschaft zu helfen. Man führte schon damals Lohnarbeiten wie Dünger-, Kohle- und Schrotfahren für die Raiffeisengenossenschaft oder das Milchfahren für die Meierei durch. Man stand aber auch damals schon für Feldarbeiten zur Verfügung. Der erste Schlepper war ein 25 PS Bulldog. Später war sein Unternehmen stark von dem Wechsel der Heugewinnung zur Silagebergung betroffen. Neben einem selbstfahrenden Häcksler für Mais- und Grassilage hatte man noch mehrere Ladewagen, wozu Allradschlepper mit mehr als 100 PS Stärke benötigt wurden. Zum Maschinenpark der letzten Jahre gehörten noch die Feldspritze, einige Güllewagen, ein Rüben- und ein Maisdriller, ein Wendepflug, eine Saatbeetkombination, ein Radlader, ein Bagger und nicht zuletzt drei Mähdrescher. Neben seinem Sohn Siegfried beschäftigte Ernst Kruse in den letzten Jahren zwei weitere festangestellte Mitarbeiter. Im Sommer wurden stets zusätzliche Aushilfskräfte eingestellt. Im Herbst 1989 stellte Ernst Kruse altershalber den Betrieb ein.

Unvergessen bleibt aber der unermüdliche Einsatz von Christa Kruse. Sie war stets gegenwärtig, besonders wenn in hektischen Zeiten bestimmte Bauern besänftigt oder die eigenen Leute wachgehalten werden mussten. Christa (geb. 1929) ist die Tochter von Christian und Johanna Fried-

richsen (Abbelhof). Gemeinsam mit einer Schwester und zwei Brüdern wuchs sie im Süderende auf. Christa erinnert sich an ihre Schulzeit während der Kriegsjahre: „Dor is veel Ünnerriicht utfullen.“ Auch die Konfirmation im Jahre 1944 war von Knappheit geprägt. Am 1. Mai 1944 ging sie bei Krögers Miedi (Audis Mutter) in Stellung. Abgesehen von einem Dreivierteljahr bei Dr. Uhlmann in Bredstedt, war Christa bis 1950 im Krog. Das bedeutet, dass sie im Jahre 1949 den großen Brand aus nächster Nähe miterlebt hat. Christa erinnert sich, dass alle privaten Kleidungsstücke gegenüber bei Karl Feddersen (heute Markus Millarch) gesichert wurden. 1950 heirateten Ernst und Christa. Zunächst wohnte man mit bei den Schwiegereltern im Westerende, jedoch bereits 1954 wurde das Haus im Sick gekauft. Mit dem Umzug, der erst 1956 vollzogen wurde, war der endgültige Schritt in die Selbstständigkeit verbunden. Im Laufe der Jahre wurden die fünf Kinder (Siegfried, Hannelore, Jürgen, Bärbel und Angela) geboren.

In Urlaub sind Ernst und Christa, von ein oder zwei Ausnahmen abgesehen, praktisch nie gefahren. Dafür hat man aber in Bohmstedt und Umgebung nur selten ein Fest ausgelassen. Es wurde viel getanzt und man war stets vergnügt. Egal ob es sich um große oder kleine Anlässe handelte, Geselligkeit wurde immer groß geschrieben. In all den Jahren spielte man in verschiedenen Clubs Karten. „Toeers hemm wi Fruuns bloß Handarbeit makt, „ erzählt Christa heute. Im Jahre 2002 zogen die Eheleute in das neu erbaute Haus in Lassens Stieg. 2007 starb Ernst Kruse, seitdem lebt Christa dort allein. Im Alter von 87 Jahren erfreut sie sich noch bester Gesundheit, ist an allem interessiert und spielt in drei Clubs Karten. Ihre Familie, die sich über vier Generationen erstreckt, ist auf eine stattliche Größe angewachsen. Christa hat fünf Kinder, zehn Enkel und acht Urenkel.

*Peter Tücksen*




**Markus Milarch**  
**Garten- & Landschaftsbau**

**Erdbau & Abbrucharbeiten**

Bohmstedt · Tel. 0 46 71 - 930 745 · markus@galabau-milarch.de

**Zelt Service Bohmstedt GmbH & Co. KG**

**Lager:** Dorfstraße 10  
25853 Ahrenshöft

**Tel: 04846 - 60 10 20**  
**www.zelt-service-bohmstedt.de**



*Wir statten Sie aus bei ...*  
**Familienfesten, Feten, Open Air Events**

## Jahreshauptversammlung des TSB Dresdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt

Am 2. März fand die 47. Jahreshauptversammlung des TSV Dresdorf-Ahrenshöft-Bohmstedt (TSV DAB) statt. Der Saal im Paulsens Landhotel war mit 65 Teilnehmern und Gästen besonders gut gefüllt, da in diesem Jahr ein neuer 1. Vorsitzender gewählt werden musste.



Der langjährige 1. Vorsitzende, Hans Feddersen aus Bohmstedt, stand nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung. „Nach insgesamt 40 Jahren Mitarbeit im Vorstand, davon 20 Jahre als 1. Vorsitzender, ist es

Zeit, den Platz für jüngere Kräfte frei zu machen“ so Hans Feddersen in der Versammlung zu seinem Entschluss. Da er diesen Schritt schon vor zwei Jahren angekündigt hatte, war ausreichend Zeit, sich um eine gute Nachfolge zu bemühen. Letztendlich fiel die Wahl schon vor einem Jahr auf den Beisitzer im Vorstand, Michael Clausen aus Dresdorf. Seit dieser Zeit wurde Michael intensiv auf die neue Aufgabe vorbereitet. Die Wahl war dann folgerichtig auch einstimmig für Michael Clausen. Auf seinen Antrag hin wurde Hans Feddersen von der Versammlung zum Ehren-Vorsitzenden gewählt.

Die weiteren zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder wurden alle einstimmig wiedergewählt, sodass Michael Clausen ein eingespieltes Team zur Verfügung steht.

In seinem Bericht konnten Hans Feddersen sowie die einzelnen Übungsleiter wieder von vielen Aktivitäten und Erfolgen berichten. Als klassischer Breitensportverein sieht es der TSV DAB als Hauptaufgabe an, möglichst vielen Einwohnern aus der Region ein umfangreiches und interessantes Sportangebot zu einem bezahlbaren Mitgliedsbeitrag zu bieten. Dabei



wird viel Wert darauf gelegt, dass aktuelle Trends aufgegriffen und neue Sportangebote angeboten werden. Beispiele hierfür sind: Zumba, Lyrical Dance, Boule, Mama fit – Baby mit, Alter in Bewegung, HIIT, Step-



Aerobic für Kinder. Aber auch der Klassiker Tischtennis konnte nach einem Jahr Pause neu belebt werden, mittlerweile spielt wieder eine Herrenmannschaft in der Punktrunde, eine 2. Mannschaft wird zur kommenden Saison angemeldet. Weitere Spieler, auch Spielerinnen sind willkommen!

Im Jugend-Fußball ist die erfolgreiche Spielgemeinschaft mit dem SV Dörpum zu nennen. Hier konnten alle Spielklassen besetzt werden!

Die Sparte Eltern-Kind-Turnen sowie Kinderturnen erfreuen sich unter der Leitung von Ina Nissen, Karina Petersen und Katrin Oldehaver großer Beliebtheit.

Der neue 1. Vorsitzende kündigte an, dass im Frühjahr weitere neue sportliche Angebote folgen werden. Gedacht ist an Smovey und Floorball. In-



formationen hierzu erfolgen rechtzeitig vorher.

Es gab zahlreiche Ehrungen für 20-jährige Mitgliedschaft, 40-jährige Mitgliedschaft (Margrit Hansen aus Bohmstedt), 10 Jahre Übungsleiter (Christians Jacobsen und Björn Bluhme). Sportlerin des Jahres und mit großem Beifall bedacht wurde Marlene Tannert-Petersen. Am Ende der harmonischen Versammlung gab es diverse Wortmeldungen zum langjährigen Wirken von Hans Feddersen, u. a. von Peter Tücksen (Bgm. Bohmstedt), Matthias Hansen (1. Vorsitzender des KSV NF), Wolfgang Dyk (BGS-Hallenrunde), Thorsten Schulze und Marco Paulsen (Dresdorer Runde), Kai-Uwe Schmidt und Hans-Dieter Reimer (LAV Husum), Gesa Krause (Leiterin der Lüttschool Dresdorf) sowie Jens Uwe Kirchhoff (Ehrenvorsitzender des TSV DAB).

**Hans Feddersen**

## „Fridas Dood“



„Der Weltuntergang steht kurz bevor“, da ist sich Gerd Tüchtig ganz sicher. Seine Schwester Efi will davon nichts wissen. Viel wichtiger ist doch, dass endlich eine Frau für Bruder Enno gefunden wird und ein

Stammhalter für den Hof gezeugt wird. Die Sache nimmt sie mit Hilfe ihrer Freundin Alma und einer Heiratsannonce lieber selbst in die Hand. Die Anzeige wird irrtümlich mit voller Adresse abgedruckt, sodass unter

anderen Esoterikerin Pia Puschel in der Tür steht und sofort innere Schwingungen gegenüber Gerd verspürt. Enno kommt hinter den Plan seiner Schwester und nimmt sich Postbotin Sina Kant zur Hilfe.

Zeitgleich sucht Dorfscherriff Tim Walter nach einer vermissten Frau.

Doch was hat die Familie Tüchtig damit zu tun? Und warum versteckt Enno eine prall gefüllte Tüte, dessen Inhalt er schnellstmöglich vernichten möchte, vor allen?

Das erfahren die Zuschauer in „Fridas Dood“ am 22. März um 19:30 Uhr in Paulsens Landhotel und Restaurant Bohmstedt.

Die Theaterlaienspielgruppe Bohmstedt freut sich auf zahlreiche Zuschauer. Karten gibt es für 3,- € an der Abendkasse.

**Imke Feddersen**

## Flurhüter und Viehhirten im Laufe der letzten Jahrhunderte (Teil 2)

Der Feldhüter war zumeist nebenher privatwirtschaftlich tätig, indem er für einzelne Bauern die Aufsicht über das Vieh übernahm welches auf abgelegenen Weiden graste. Diese Tätigkeit brachte ihm dann ohne Aufwand einen kleinen Nebenverdienst ein. Diese Tätigkeit des Viehhütens ist im vorigen Jahrhundert bis zum Weltkriege hin den Sommermonaten sehr oft von großen Schuljungen ausgeübt worden, denen auf Antrag vom Schulunterricht Dispens erteilt wurde. Die Hütungen aus Bohmstedt waren in den Dörfern des Kirchspiels Viöl tätig. Außer der Kost gab es ein kleines Taschengeld und „frieH Stroh in de Holtschoh“. Es war wohl die Notwendigkeit, in den oft kinderreichen Familien den kärglichen Unterhalt aufzubessern, heute kaum noch vorstellbar.

Für die Lehrer war der Sommerunterricht undankbar, da oft die Hälfte der Schüler vom Unterricht dispensiert war. Aus den Schulprotokollen ist zu ersehen, dass die Schulaufsicht, der Pastor oder später die Schulbehörde immer wieder den lästigen Schulausfall monierte und strengere Auswahl beim Dispens verlangte, der doch nur ein Gebot der Not war. Die Hütungen haben sich nach der Schulzeit oftmals als Knechte bei ihren ehemaligen Dienstherrn verdungen, man kannte sich schon...

Schon 1903 versuchte der Gastwirt eine öffentliche Viehwaage auf Kosten der Gemeinde anzuschaffen. Der Versuch schlug fehl. Er hat bald danach selbst eine Waage angeschafft, die bis 1986 als öffentliche Waage betrieben wurde. Als dann die Gastwirtschaft von Marten Aug. Paulsen (Audi) durch einen An- und Umbau modernisiert und vergrößert wurde, musste der Schüttkoben (Schütthock) den neu zu erstellenden Parkplätzen weichen. Auch die Viehwaage war im Zuge der Zeit überflüssig geworden und wurde an die Schlachterei Witt hier im Dorf verkauft, so sie bis zur Aufgabe der Schlachterei ihren Dienst versah.

Der Schüttkoben war im letzten Jahrzehnt vor dem Wechsel zur Schlachterei fast nur noch als Anbindeplatz für das zu verladende Vieh auf der anliegenden Viehrampe benutzt worden.

Die Viehwaage, vor 25 Jahren noch ein einträgliches Geschäft für den Betreiber, wurde nur noch wenig genutzt. Der Grund ist in dem totalen Wandel der Verkaufsgewohnheiten der Landwirte zu suchen. Nach dem Bau der großen Schlachthöfe Anfang der 60er Jahre in Husum, Niebüll und Flensburg und dem Verschwinden des großen Husumer Viehmarktes, der dann 1971/1972 einem Neubau der Kreisverwaltung weichen musste, ist der Lebendverkauf ab Hof oder ab Waage fast vollständig zum Erliegen gekommen und an seine Stelle die Vermark-

tung direkt über den Schlachthof – die Totvermarktung – getreten. Schlachtreifes Vieh oder Schweine werden vom Lastwagen direkt vom Stall des Erzeugers abgeholt und den Schlachthöfen zugeführt.

Peter Ludwig Christensen, Christian Hansen, Thomas Hansen und auch Peter Chr. Hansen waren Bohmstedter Flurhüter. Die Entschädigung ist nie sonderlich groß gewesen, es war fast ein Ehrenamt. Aus alten

Protokollen der Gemeindevertretung ist jedoch zu ersehen, dass es stets ein wichtiges Amt war, welches gute Viehkenntnisse, aber auch Kenntnisse aller Flur- und Feldstücke voraussetzte.

Der letzte Flurhüter war Karl Clausen aus dem Süderende. Traf man ihn auf dem Fahrrad, ein Halfter am Steuer und die kleine Pfeife im Mund, wusste man „Karl is op Opsicht“. Ein Bild, das zum dörflichen Leben gehörte. Er beendete sein Amt 1971, im Alter von 94 Jahren. Die Schüttkobengebührenordnung wurde 1978 aufgehoben. Eine alte, wichtige Funktion war damit nach mehreren Jahrhunderten Wirksamkeit erloschen.

(Aus der Bohmstedter Chronik, Teil 1 von 1988), **Hans Feddersen**



Anzeigen- und Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
- die am 8. Mai 2017 erscheint -  
ist der 24. April 2017.

Sie können gerne Berichte an  
folgende Adresse schicken:  
ditundat@grafik-nissen.de  
Telefon 0461/979787



Kompetenz zwischen den Meeren

WILL

Trocknungstechnik

- Wasserschadenbeseitigung
- Gebäuediagnostik
- Leckageortung

**Schuby/SL: Tel. 04621-9787620**

**Flensburg: Tel. 0461-97894830**

**Heide: Tel. 0481-59983170**

e-mail:  
**trocknungstechnik-will@t-online.de**

## Termine

- 25.03. Aktion Sauberes Dorf  
 13.04. 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung des SV Dörpum  
 28.04. 20.00 Uhr Jahreshauptversammlung des Bürger- und Handwerkerverein



## Bordelum

**Peter Reinhold Petersen**

Tiekensweg 4  
 25821 Bordelum OT Dörpum

Telefon 04671 5959

Fax: 04671 931459

www.bordelum.de

## 4 Bläser feiern Jubiläum: 65 Jahre Musik für die Kirchengemeinde Bordelum

1950 wurde der dörpumer Bläserkreis gegründet, und einige Bläser sind noch heute mit dabei! Erwin Kähler, Ingwer Nicolai Paulsen, Paul Peter Sönksen und Hans-Christoph Sönksen wurden vom Landesverband für ihre 65jährige ehrenamtliche Tätigkeit ausgezeichnet.



*Die Dörpumer Bläser in den 50er Jahren vor dem Glockenturm*

In den 50-er Jahren wurde im Freien oder im Kuhstall geübt, im Winter in der Küche. Wenn bis zu 14 Bläser im Raum waren, wackelten die Wände! Hans-Christoph Sönksen erinnert sich: "wenn wir als Kinder zum Posaunenblasen mit dem Fahrrad zur Kirche fuhren, mussten wir morgens noch das Horn putzen. Es wurde mit Sidol eingerieben, dann mit Zeitungspapier blank geputzt. Es kam leider vor, dass die Hörner dann vom Stoßen am



*Erwin Kähler, Ingwer Nicolai Paulsen, Paul Peter Sönksen und Hans Christoph Sönksen*

Fahrrad Dellen bekommen, weil wir nur Leinensäcke zum Transport hatten. Die Straßen waren damals auch sehr löcherig, nur Grand und Sand, noch kein Asphalt. Es gab damals auch kaum Notenständer und es musste immer einer die Noten festhalten.

Meistens Kinder. Durch die Kirchenmusik kamen wir als Kinder und Jugendliche schon viel auf Reisen. So waren wir auf etlichen Veranstaltungen wie den Missionsfesten in Breklum und Süderlügum und auf Kirchentagen in Dortmund und Kölln. Das sind tolle Erinnerungen. Wir sind bis heute eine gute Bläsergemeinschaft und haben viel Freude an der Musik." Danke für Euer langjähriges Mitwirken bei vielen Gelegenheiten und allen Bläsern gemeinsam weiter viel Freude!

## Trecker Gottesdienst am 01. Mai 2017 in Dörpum

Am ersten Mai ist es wieder so weit: Die Interessengemeinschaft Dörpumer Bürgerinnen und Bürger e. V. (kurz: IG Dörpum) veranstaltet wieder den beliebten Open-Air Trecker Gottesdienst beim Dörpumer Dörpshus (der jedes 2.te Jahr stattfindet).

Um 9:45 Uhr wird der Maibaum beim Feuerwehrhaus aufgestellt, der Dörpumer Feuerwehrchor wird dazu einige Lieder singen. Anschließend folgt ein kleiner Treckerparade durchs Dorf und

ca. 10:30 Uhr beginnt dann der Open-Air Gottesdienst mit Pastor Steffen beim Dörpshus. Wir freuen uns, dass der Posaunenchor auch wieder vertreten sein wird.

Nach dem Gottesdienst ab ca. 11:45 Uhr werden von der IG Dörpum verschiedene Gerichte wie z. B. Weinsuppe mit Schinkenbrot oder Nacken mit Pommes oder Kartoffelsalat usw. zum Kauf angeboten.

Auch ist dann Gelegenheit mit den Eigentümern der Oldtimer-Traktoren ins Gespräch zu kommen.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns viele Gäste begrüßen zu dürfen.

Vielen Dank für die Unterstützung des Treckerclubs Bredstedt-Land und auch an alle Helfer (ehrenamtlich), ohne die eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre.

**Birgit Thomsen (Schriftführerin der IG Dörpum)**



## BordelumHus - Verein für Lernen und Begegnung e.V.

Es begann damit, den Schulstandort Bordelum zu erhalten, denn unsere kleine Schule stand vor gar nicht allzu langer Zeit vor der Schließung. Eine Schule ist für ein Dorf aber viel mehr als nur ein Lern-Standort, sie kann nämlich ein lebendiger, kultureller und geistiger Mittelpunkt für ein Dorf sein!



Die Idee der Erweiterung der Schule um einen Neubau „BordelumHus“ greift den Gedanken von Lernen und Begegnung aller Generationen auf und verfolgt ihn weiter. Viele Bordelumer aus verschiedenen Verei-

nen haben mitgedacht und -geplant.

Für zukünftige Vernetzungsarbeit, für Ideen und Initiativen sowie für die aktive Gestaltung und Durchführung von Vorhaben mit allen Beteiligten der Gemeinde ist der Verein „BordelumHus“ entstanden.

Ziel des Vereines ist u.a. die Förderung der Erziehung, der Volks- und Berufsbildung, von Kunst und Kultur, des Wohlfahrtswesens, der Jugend- und Altenhilfe, uvm. zugunsten gemeinnütziger und mildtätiger Zwecke. Verwirklicht werden Veranstaltungen, Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Ev. Kita Bordelum-Dörpum, der Grundschule Bordelum, mit ortsansässigen Vereinen, gemeindlichen Institutionen, usw.!

Verwirklicht werden sollen Veranstaltungen, Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Ev. Kita- Bordelum-Dörpum, der Grundschule Bordelum, mit ortsansässigen Vereinen, gemeindlichen In-

stitutionen, etc. Es geht darum, weitere Möglichkeiten zu schaffen, bei denen sich Menschen begegnen und austauschen,

etwas erleben und auch etwas von- und übereinander lernen können. Heute schon wird dieser Gedanke durch die zahlreichen Vereine und Initiativen gelebt. Aber es geht darüber hinaus auch um die Frage, wie wir in Bordelum in 5, 10 oder 15 Jahren miteinander leben wollen – selbstbestimmt statt fremdgeleitet.

Mittlerweile ist die Schulschließung vom Tisch und der Schulstandort in Bordelum bleibt erhalten, ab dem Schuljahr 2017/2018 gehört die Schule zur 3-B-Schule (Brekum-Bredstedt-Bordelum). Ob es ein BordelumHus auch baulich geben wird, entscheidet sich Anfang April.

Wenn Sie sich aber schon jetzt mit uns gemeinsam auf den Weg machen wollen, dann sind Sie herzlich Willkommen - damit wir als Gemeinde mit all den vorhandenen Initiativen lebendiger, kultureller und lebenswertes Zentrum bleiben - für alle Generationen und auch in Zukunft.

Wer Lust und Zeit hat, sich ehrenamtlich zu engagieren, kann sich gerne an den Vorstand des Vereines „BordelumHus“ wenden:

1. Vorsitzender: Christian Will, Tel. 0178/5019216

oder unter [bordelumhus@web.de](mailto:bordelumhus@web.de)



*Übergabe des Antrages auf Förderung als Leitprojekt für den Dorfcampus Bordelum beim LLUR in Flensburg*

## Defibrillator

Durch die Schließung der Filiale der VR-Bank musste für den Defibrillator ein neuer Standort gefunden werden. Im Feuerwehrgerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Bordelum wurde der Defibrillator nun angebracht.

## „Aktion sauberes Dorf / saubere Feldmark“

Liebe Dörpumer, unsere diesjährige Aktion „saubere Feldmark“ findet am Sonnabend, den 25.03.2017 statt. Treffen ist um 13:30 Uhr beim Feuerwehrhaus in Dörpum.

Im Anschluss gibt es wieder Kaffee und Kuchen (über Kochenspenden würden wir uns sehr freuen, diese bitte „anmelden“ bei Birgit Thomsen Tel. 04671-932206). Eine rege Beteiligung wäre toll.

Mit freundlichen Grüßen, Eure I. G. Dörpum

## Die „Sportfreunde Bordelum“ laden ein zum Second-Hand-Markt

Die „Sportfreunde Bordelum“ laden ein zum Second-Hand-Markt für Erwachsene und Jugendliche am Mittwoch, dem 29. März 2017 19.00 – 21.00 Uhr in der Sporthalle, 25852 Bordelum

Information und Anmeldung bei Sonja Büttner Tel.: 04671/ 932 627

## Konzert in der Bordelumer Kirche

Am Sonntag, den 9. April um 17 Uhr gibt die Chorgemeinschaft Gosharde ein Konzert in der Bordelum Kirche. Das Motto an diesem unterhaltsamen Abend lautet: "Friede den Menschen".

Die musikalische Leitung hat Thomas Hansen. Der Eintritt ist frei. Über eine Spende für die Chorkasse freut sich die Chorgemeinschaft Gosharde.

## Bürger- und Handwerkerverein Gemeinde Bordelum e.V. sucht Vorsitzenden

Steht der Bürger- und Handwerkerverein vor dem „Aus“? Wenn die Suche nach einem neuen Vorsitzenden weiterhin erfolglos bleibt, sieht es finster aus.

Der BHV besteht seit 1979. Jürgen Pioch ist der amtierende Vorsitzende. Er übernahm vor sechs Jahren dieses Amt und möchte diesen Posten jetzt abgeben. In dieser Zeit hat das Vorstands-Team viele neue und interessante Projekte durchgeführt.

- Es wurde eine Internet-Seite ([www.bhv-bordelum.npage.de](http://www.bhv-bordelum.npage.de)) ins Leben gerufen, auf der man viel Wissenswertes, Termine, Bilder und andere interessante Dinge erfährt.
- Es wurden reetgedeckte Ortsbegrüßungsschilder in Ost-Bordelum und Sterdebüll aufgestellt. Diese Schilder dienen auch als Hinweis auf Veranstaltungen in Bordelum. Im Herbst wurden etliche Blumenzwiebeln darunter eingepflanzt, die vom Blumenhof Bordelum gespendet wurden. Jetzt wird die gelb/weiße Narzissenpracht gespannt erwartet.
- weiterhin wird jährlich in Radringstechen für Kinder veranstaltet, welches immer sehr gut besucht wird. Genauso wie das große Kinderfasching.
- Tagesausflüge wie z.B. ins Freilichtmuseum nach Molfsee wurden ebenfalls gut angenommen.
- die Heimatkalender „Bordelum damals“ mit vielen seltenen, historischen Fotos, die es seit 2013 gibt, sind der Renner und sehr gefragt.

- die traditionellen Veranstaltungen wie: das Biikebrennen auf dem Stollberg, die Organisation des Schietsammelns (Aktion sauberes Dorf), das Laternelaufen im Herbst, der Nikolaustag mit dem lebendigen Adventskalender in Fam. Försters Scheune, das Tannenbaum aufstellen auf der Hühnerkoppel und das Tannenbäume einsammeln im Januar, liegen fest in der Hand des Bürger- und Handwerkervereins.

- weiterhin beteiligt sich der Verein am Gelingen der Holzauktion auf dem Bauhof und bietet einen Programmpunkt beim Kinderfest der Grundschule Bordelum

- auch noch wäre die Organisation des, mit allen Vereinen, alle 5 Jahre stattfindende Stollbergfest für die gesamte Gemeinde Bordelum, als Aufgabe zu nennen.

Im letzten Jahr haben wir dem Schwimmbad-Team Bordelum, eine Rundsitzbank-Garnitur als Anerkennung und Wertschätzung ihrer Arbeit, gespendet. Der Verein pflegt die plattdeutsche Sprache. So werden die Sitzungen und Versammlungen überwiegend auf Platt gehalten.

Wir sind ein sehr aktiver und lebendiger Verein und suchen engagierte Mitstreiter. Die Jahreshauptversammlung des Bürger- und Handwerkerverein Gemeinde Bordelum e.V. findet am 28. April um 19:30 Uhr in Friedchens Imbiss, Sterdebüll statt. Es sind alle herzlich willkommen!

*Text von Emma Feddersen und Jürgen Pioch*



## Äußerst seltener Besuch



In diesem „Winter“ ließ sich nach meinen Beobachtungen nicht allzu viel Vogelvolk an den angestammten Futterplätzen nieder. Wo noch in den vorhergehenden Wintern zu den Futterzeiten am Vor- und Nachmittag sich bis zu 10 und mehr Vögel unterschiedlicher Arten um die ausgestreuten Körner und Obststücke stritten und man den einen oder anderen selteneren Gast wie Zeisig oder Bergfink beobachten konnte, war es in den

letzten Monaten für Ornithologen wohl nicht so interessant. Mal kam eine Amsel, mal ein Spatz oder gar ein Rotkehlchen vorbei. Selbst Kohl- und Blaumeise verschmähten die aufgehängten Meisenringe und hielten sich sehr zurück. Da die gefiederten Körner- und Insektenfresser in den nahegelegenen meist schneefreien Wäldern wohl noch genügend Nahrung finden konnten, blieb mein angebotener Futterplatz weitestgehend leer.

Nicht so günstig waren die Futterbedingungen in den ausgedehnten Taiga-Wäldern im Norden Eurasiens. So zog es den Seidenschwanz, den ich bereits im letzten Wintermonat 2008 in der Koogchaussee beobachten konnte, erneut Ende Februar nach Bordelum in den Boy-Jacobsen-Weg, wobei mancher diesen kleinen Schwarm (9) farbprächtiger Tiere auf dem Weg zum Karneval nach Marne oder Köln vermuten könnte. Denn kennzeichnend ist das seidenweiche schön gefärbte Gefieder des europäischen Seidenschwanzes mit einer rötlichgrauen Grundfärbung. Flügel und Schwanz sind schwarz-weiß-gelb gezeichnet, wobei die Spitzen der Armschwingen deutlich rote Hornplättchen zieren und der Kopf eine auffallende dekorative Haube aufweist. Da wundert es schon, dass dieser hübsche Vogel in manchen Gegenden als Pestvogel bezeichnet wird, da man in ihm den Vorboten von Kriegen und Seuchen sah. *(vauka)*

## Jahreshauptversammlung FF Bordelum

Am 3. Februar 2017 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bordelum in der Schankwirtschaft Momsen in Sterdebüll statt. Aufgrund der starken Beteiligung eröffnete Wehrführer Maik Webermann zehn Minuten verspätet die Veranstaltung und begrüßte dabei den Bürgermeister Peter Reinhold Petersen, alle anwesenden aktiven Mitglieder und Ehrenmitglieder, sowie den Gemeindeführer Volker Momsen und dessen Stellvertreter Simon Gregersen aus Dörpum. Danach begrüßte er ganz besonders die fünf neuen Kameraden, die aus der Jugendfeuerwehr übernommen wurden, sowie Reimund Petersen, der seit März 2016 aktiv dabei ist und Janina Jensen, die bereits in ihrer Heimatstadt Stade Mitglied in der Feuerwehr war und nun, nach ihrem Umzug nach Bordelum, der Feuerwehr beigetreten ist.

Nach den einleitenden Grußworten des Bürgermeisters verlas Hans-Peter Hansen das Protokoll der Versammlung vom Vorjahr.

Es folgte der Jahresbericht des Wehrführers. Die Bordelumer Wehr hat momentan 58 aktive Mitglieder, 26 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr, 15 Mitglieder im Musikzug, 14 Ehrenmitglieder sowie 94 fördernde Mitglieder. Die Zahl der aktiven Einsatzkräfte ist in den vergangenen Jahren nahezu gleichbleibend stark geblieben. Der Musikzug wächst zahlenmäßig langsam wieder an und freut sich weiterhin über jedes neue Mitglied in seinen Reihen. Das Jahr 2016 war aus Sicht der Einsätze ein erfreulich ruhiges Jahr. Insgesamt musste die Bordelumer Wehr 12 mal ausrücken, davon waren sechs Brandeinsätze und sechs Hilfeleistungseinsätze. Die Palette reichte dabei von der Tierrettung bis zum Wohnungsbrand größeren Umfangs. Neben den Einsätzen wurden 11 Übungen durchgeführt, zwei davon als Alarmübung. Weiterhin fanden sechs Übungen der Atemschutzgruppe und sechs Funkübungen statt. Die Mitglieder des Vorstandes trafen sich zusätzlich einmal im Monat zur Vorstandssitzung.

Um die Einsatzbereitschaft der Wehr qualitativ zu erhöhen und zu erhalten, haben diverse Kameraden an verschiedensten Lehrgängen auf Landes-, Kreis- und Amtsebene teilgenommen. Insgesamt kann man auf 70 Lehrgangsteilnahmen im Jahr 2016 zurückblicken.

Zu den Aktivitäten im abgelaufenen Jahr gehörten die Teilnahme am "Tag des offenen Gerätehauses", der jährlich am 11.2. stattfindet, die Unterstützung beim Biikebrennen mit der Jugendfeuerwehr, die tra-



ditionell das Feuer entzündet und der Brandwache der Einsatzabteilung, die Unterstützung des Bürger- und Handwerkervereins bei der Aktion "Sauberes Schleswig-Holstein", das Sommergrillen sowie als krönender Abschluss des Jahres, der Feuerwehball.

Im Anschluss trug der Kassenwart, Bendix Brodersen, den Kassenbericht vor, dem folgte der Bericht der Kassenprüfer und die Entlastung des Vorstandes.

Danach trugen der Musikzugführer Reiner Andresen und die frisch gewählte Jugendgruppenleiterin Wiebke Momsen ihre Kurzberichte aus ihren jeweiligen Bereichen vor.

Es folgten Wahlen. Der Schriftführer, Hans-Peter Hansen, stellte nach 22 Jahren sein Posten zur Verfügung und präsentierte mit Anna Pioch auch bereits eine Nachfolgerin. Der Wehrführer dankte ihm für seine langjährige Vorstandsarbeit und überreichte ihm als besonderen Dank ein Buchgeschenk.

Dann kam der Teil der Ehrungen und Beförderungen, die auf dem Feuerwehball im Oktober nicht vollzogen werden konnten. Der Wehrführer beförderte Eicke Ludorf zur Hauptfeuerwehrfrau, Dennis Boysen und Olaf Petersen zum Oberfeuerwehrmann und Simon Mag-nussen erhielt die Spange für 10-jährige Mitgliedschaft.

Danach folgten kurze Grußworte vom Gemeindeführer und dessen Stellvertreter. Zum Abschluss dankte der Wehrführer den Kameradinnen und Kameraden für deren hohe Einsatzbereitschaft und die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

## Aktion: „Mehr Frauen in die Politik“: Susanne Bahnsen



**Beruf:** Hotelfachfrau, Bürokraft

**Politisches Engagement:** Gemeindevertreterin Bordelum (CDU)

Susanne Bahnsen engagiert sich seit 2013 aktiv in der Gemeindevertretung Bordelums. Insbesondere der Finanzausschuss sowie die Arbeit im Schul- und Kulturausschuss liegen der Mutter von zwei Kindern am Herzen. Darüber hinaus hat Susanne Bahnsen die Neugestaltung des Bordelumer Internetauftritts in die Hand genommen. Zudem engagiert sie sich intensiv für das Projekt „Dorf-Campus“, bei dem in räumlicher Nähe zu Grundschule und Kindergarten ein Haus für Lernen und Bildung entstehen soll, das für die Allgemeinheit zugänglich ist.

„Durch die Zusammenarbeit in der Gemeinde mit Bürgerinnen und Bürgern, ehrenamtlich Tätigen, etwa in Vereinen, Kirche, Landfrauen sowie engagierter Elternschaft ist eine großartige, kreative und ideenreiche Gemeinschaft entstanden“, sagt die 45-Jährige. Bordelum zeige damit ein aktives Gemeindeleben, zu dem sie sehr gern beitrage.

„Kommunalpolitik ist wichtig, um auf Anliegen, Themen und Interessen aufmerksam zu machen und sie auch umzusetzen“, ist sich Susanne Bahnsen sicher. Sie wünscht sich, „dass ich mehr Frauen in der kommunalen Politik antreffen würde.“

## Termine

- 25.03. 10-16, Pflanzenbörse- Mehr Grün für Bredstedt und Umgebung, Naturzentrum, Bahnhofstraße 23  
 07.04. 19:30, Konzert mit der Violinistin Franziska König aus Aurich St. Nicolai Kirche Bredstedt  
 09.04. 12-17, Verkaufsoffener Sonntag, Bredstedt und Breklum  
 09.04. 8-16, Open Air Flohmarkt auf dem Marktplatz,  
 22.04. - 07.05. - Ringelganstage in der Biosphäre Halligen



**Bredstedt**

**Knut Jessen**

Theodor-Storm-Str. 2  
25821 Bredstedt

Telefon 04671 9192-40  
Fax 049 4671 9192-93

[www.stadt-bredstedt.de](http://www.stadt-bredstedt.de)

## Jahreshauptversammlung des Bredstedter Schützenvereins von 1878 e.V.

Am 14. Februar fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bredstedter Schützenvereins in der Gaststätte Herrngabe statt. Schützen-schwestern und Schützenbrüder waren zahlreich erschienen, und nach einem deftigen Grünkohlessen ging es in die Tagesordnung.

Die Jahresberichte riefen die vielfältigen Aktivitäten von der Maibaumaufstellung über das Schützenfest, die Markttag das Schützengrillen und die Weihnachtsfeier nochmals in Erinnerung. Besondere Ehre wurde dabei stets dem Königspaar des Jahres Kerstin Möller und Artur Schöckel zuteil, die bei allen Veranstaltungen im Mittelpunkt standen..

Sportlicher Höhepunkt war das Bundesschießen im September in Westerland, wo der Schützenbruder Walter Klang Bundesschützenkönig wurde, und die Schützenmannschaft den 4. Platz erreichte. Jahressieger wurden bei den Damen Kerstin Möller, den Damen A Monika Kreuzfeld und den Herren Hayschilling sowie Holger Klein bei den Altersschützen. Bei den Wahlen gab es nur eine Veränderung im Vorstand, als neuer Ju-



gendwart für Artur Schöckel wurde Thilo Berg gewählt. Die übrigen Mitglieder, Vorsitzender Jürgen Möller, Hauptmann Peter Schulz, Schützenmeister Paul Ludwig Petersen, Schatzmeister Holger Klein und Schriftführerin Hannelore Petersen wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Am Ende der Veranstaltung konnte Walter Klang erfreut feststellen, dass sich die Mitgliederzahl positiv entwickelt hat, bei den Schützen wie auch bei den Jugendlichen.

## Schmierereien am Bredstedter Bahnhof

Von der Station der Bundespolizei in der Dörpumer Straße fahren täglich Streifen, die auch den Bredstedter Bahnhof überwachen, da die Bahnanlagen zum Aufgabenbereich der Bundespolizei gehören. Für diese Kontrollen bei Tag und Nacht sind wir der Bundespolizei sehr dankbar. Außerdem kann die Stadt Bredstedt froh sein, dass die Station der Bundespolizei auf dem ehemaligen BGS-Gelände immer noch vorhanden ist und wohl auch noch dort bleiben wird.

Trotz der Kontrollen kommt es immer wieder vor, dass vor allem jugendliche Täter die Wände in dem Bahnhofsgebäude und der Unterführung zum Bahnsteig mit Schmierereien verunstalten, die dann vom Bauhof der Stadt mühsam wieder entfernt werden müssen.

Die Deutsche Bahn AG wollte vor Jahren den Bahnhof aufgeben und nur noch die Bahnsteige nutzen. Die Stadt Bredstedt hat dann zusammen mit 2 anderen Investoren den Bahnhof erworben und saniert. Wie das Bild



zeigt, ist das gelungen und der Bahnhof ein Schmuckstück, mit dem man gut Gäste begrüßen kann.

Die dauernden Schmierereien machen dieses Bild leider zunichte und die Stadt Bredstedt wird vor die-

sem Hintergrund wohl kaum um eine Videoüberwachung herumkommen. Rechtlich ist das nicht so einfach, aber die Beschädigungen hinnehmen und stets mit hohen Kosten entfernen zulassen, kann auch keine Lösung sein.

Partner aller Marken  
Gebrauchtwagen An- und Verkauf  
Neu- und Jahreswagen Vermittlung  
Werkstattservice



**Autocenter Bredstedt**

Husumer Str. 74 · 25821 Bredstedt · Tel. 04671 / 22 01  
[info@autocenter-bredstedt.de](mailto:info@autocenter-bredstedt.de) · [www.autocenter-bredstedt.de](http://www.autocenter-bredstedt.de)

Anzeigen- und Redaktionsschluss  
für die nächste Ausgabe  
- die am 8. Mai 2017 erscheint -  
ist der 24. April 2017.

Sie können gerne Berichte an  
folgende Adresse schicken:  
[ditundat@grafik-nissen.de](mailto:ditundat@grafik-nissen.de)  
Telefon 0461/979787

## Sanierung des Sprungbeckens im Schwimmbad an der Süderstraße



Sanierung des Sprungbeckens im Schwimmbad an der Süderstraße  
Im Jahr 2016 hat sich die Stadt Bredstedt auf ein Förderprogramm für Schwimmbäder beim Land Schleswig-Holstein beworben. Das beheizte Freibad in

Bredstedt wurde zuletzt 1994 gründlich saniert, damals wurde das Schwimmbecken aus Edelstahl und die 80 m Rutsche gebaut. Die Investition hat sich sehr gut bewährt, da am Schwimmbecken nur Pflegemaßnahmen vorgenommen werden müssen. Eine Folienhaut hätte zwischenzeitig schon wieder einmal ausgewechselt werden müssen. Das Sprungbecken wurde damals nicht erneuert und wir haben immer noch die Folie, die aber jedes Jahr für viel Geld ausgebessert werden muss. Daher hat sich die Stadt Bredstedt für das Förderprogramm Schwimm-

badsanierung beim Land Schleswig-Holstein beworben. Der Antrag wurde leider nicht berücksichtigt, u.a. weil das Förderprogramm in erster Linie Schwimmbecken berücksichtigen sollte. Das bei allen Schwimmprüfungen auch Sprungleistungen und das Tieftauchen- welches nur im Sprungbecken möglich ist- gefordert wird, war demnach von untergeordneter Bedeutung.

Zusätzlich zur Beckensanierung hatte die Stadtvertretung noch den Bau einer Kletteranlage geplant, von der man aber wusste, dass sie nicht gefördert wird. Nach der Ablehnung durch das Land stellt sich nun die Frage, ob die Stadt die Kletteranlage trotzdem bauen sollte, zumal das Fundament außerhalb des Beckens ist und somit einer späteren Sanierung des Sprungbeckens nicht im Wege ist. Wie solch eine Anlage aussieht zeigt das nachfolgende Bild. Die Stadtvertretung wird sich am 16. März damit abschließend damit beschäftigen. Daneben erhält das Schwimmbad für die kommende Saison noch neue Spielgeräte und eine Überdachungsplane für das Kleinkinderbecken. Am 01. Mai ist hoffentlich alles fertig für die Schwimmbadsaison 2017.

## „Machbarschaft Bredstedt und Umgebung“

„Die Nachbarschaftshilfe- und Tauschringinitiative „Machbarschaft Bredstedt und Umgebung“ lädt zu ihrem nächsten Stammtischtreffen ein. Los geht es am Donnerstag (20.4.) um 17.30 Uhr im Café Snack der Arbeiterwohlfahrt, Tondernsche Straße 2a in Bredstedt (erreichbar über den In-

nenhof). Interessierte sind herzlich eingeladen, sich auszutauschen und die Initiative weiter zu entwickeln. Weitere Infos unter [www.machbarschaft-bredstedt.jimdo.com](http://www.machbarschaft-bredstedt.jimdo.com)“

## Sportentwicklungsplan für die Stadt Bredstedt

Insgesamt sind in der Stadt 29 Sportanlagen im öffentlichen Bereich, den Schulen oder auch privaten Anbietern vorhanden. Das Angebot wird von den meisten als gut oder sehr gut bewertet, dennoch gib es eine sehr große Zahl (64%), die ihrem Sport nicht nachgehen, weil das entsprechende Angebot nicht vorhanden ist, oder Zeiten und Orte nicht passen. 69% der Befragten kümmern sich um ihre sportlichen Aktivitäten selbst ohne dabei einen Verein oder ein Institut in Anspruch zu nehmen. Betrachtet man die Teilnehmerzahlen in den Sportvereinen, so hat Handball mit 326 Teilnehmern die meisten, gefolgt von Turnen/Gymnastik/Fitness 274. Mit großem Abstand folgen dann Fußball mit 192 und Leichtathletik mit 100 Teilnehmern.

Die größten Sorgen bereitet den Vereinen die Gewinnung von neuen Mitgliedern, ehrenamtlichen Mitarbeitern sowie qualifizierten Trainern und Übungsleitern. In den kommenden Wochen gilt es den Zwischenbericht zu analysieren, und seitens der UNI Kiel wird es Gespräche und Workshops geben.





# HANS ANDRITTER GmbH

HEIZUNG | SANITÄR | DACH | KLEMPNEREI








Lornsenstraße 20  
25821 Bredstedt  
Telefon 04671 2087  
[www.andritter.de](http://www.andritter.de)



## Fleischerfachgeschäfte

### Partyservice · Imbiss-Wagen

[www.kinsky-fleischwaren.de](http://www.kinsky-fleischwaren.de) · [info@kinsky-fleischwaren.de](mailto:info@kinsky-fleischwaren.de)

**Bredstedt Zentrale:**  
Rosenburger Weg  
0 46 71 - 9 13 80

**Bredstedt:**  
Marktfreien  
0 46 71 - 93 03 00

**Brekum:**  
EDEKA-Markt  
0 46 71 - 93 15 72

**Langenhorn:**  
EDEKA-Markt  
0 46 72 - 77 73 20

**Leck:**  
Schafmarkt  
0 46 62 - 8 78 80

**Husum:**  
Dreimühlen  
0 48 41 - 9 66 90

## Verkaufsoffener Sonntag des HGV am 9. April

„Frühling, Sonne, gute Laune“ so heißt das Motto für den ersten verkaufsoffenen Sonntag des Handels- und Gewerbevereins Bredstedt e.V. am 09.04.2017. Ein Großteil der Bredstedter und Breklumer Geschäfte und die Tourist-Info haben ihre Türen an diesem Sonntag von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet und freuen sich auf viele Besucher. Der HGV Bredstedt hat wieder ein abwechslungsreiches Programm für „jung und alt“ zusammengestellt. Mit dem traditionellen Flohmarkt wird der verkaufsoffene Sonntag um 8.00 Uhr eröffnet. Erstmals findet in den Bredstedter Geschäften eine Buchstaben-Rallye statt, bei der es diverse Sachpreise und 100,00 € „Bredstedter Einkaufsgeld“ zu gewinnen gibt. Die kleinen Gäste können beim EKC basteln, auf der Hüpfburg toben, Karussell fahren oder ihre Treffsicherheit beim Torwandschießen testen. Musikalisch wird der Sonntag be-



gleitet von der „Jagdhornbläsergruppe Nordergoesharde“ und der „Watten-Pipe-Band“ aus Hattstedt. Es lohnt sich nach Bredstedt zu kommen und mit der Familie ganz entspannt über die Bredstedter Meile zu bummeln.

## Führungswechsel beim HGV in Bredstedt



Manfred Feddersen (rechts) übernahm den Vorsitz des HGV-Bredstedt von Michael Thomsen.  
Foto: Felix Middendorf

**Bredstedt.** Manfred Feddersen ist neuer Vorsitzender des Bredstedter Handels- und Gewerbevereins (HGV). Er wurde auf der zurückliegenden Mitgliederversammlung zum Nachfolger von Michael Thomsen gewählt, der auf eigenen Wunsch nicht erneut kandidierte. Er wolle sich vermehrt Familie, Hobbies und seiner Firma widmen, so Thomsen.

Manfred Feddersen kennt sich in der Vorstandsarbeit aus, war er doch in den vergangenen sechs Jahren bereits als Stellvertreter von Michael Thomsen aktiv. Viele gemeinsame Projekte will er auf jeden Fall fortführen: etwa die Gestaltung eines abwechslungsreichen Rahmenprogramms rund um die „verkaufsoffenen Sonntage“, die Marktstage oder den Weihnachtsmarkt samt stimmungsvoller Beleuchtung entlang der Geschäftsstraße. Feddersen möchte darüber hinaus die Solidargemeinschaft der Bredstedter Geschäftsleute weiter stärken und sich im Zusammenspiel mit der Stadt um die Attraktivität des Luftkurortes kümmern.

Zur Seite stehen Manfred Feddersen im HGV-Vorstand Torsten Humfeldt, Arne Brodersen, Peter Lorenzen, Heidi Sönksen, Björn Martensen sowie Christoph Petersen.

## Lauf und Walkingpfad bald in neuem Glanz

**Bredstedt.** Aufmerksame Spaziergänger und Waldläufer werden es bereits bemerkt haben. Der beliebte Lauf- und Walkingpfad im Waldstück Quickhorn ist zu fast 100 Prozent wieder hergestellt. Seit vergangener Herbst haben dort Arbeiter der Firma Langmaack im Auftrag der Stadt Bredstedt Wege verbessert und teils wiederhergestellt. Die beiden Stürme „Christian“ und „Xaver“ hatten im Jahr 2013 erhebliche Schäden verursacht. Die sich anschließenden „Holzrückarbeiten“ taten ihr Übriges. Jetzt sind die Wege wieder top, was noch fehlt ist eine erneuerte Beschilderung am Startpunkt sowie entlang der beiden mehr als zwei Kilometer langen Rundstrecken. Sie werden von Joachim Lempfert gesponsert. Der Inhaber der gleichnamigen Bredstedter Druckerei entwickelt gerade mit seinem Auszubildenden, Felix Matz, Hinweistafeln und auch Schilder entlang der Wege. Diese sollen Sportler im Stile eines Trimm-Dich-Pfades zu Fitnessübungen anregen. Nach den bisherigen Ideen werden darüber hinaus einige „Übungsgeräte“, wie etwa liegende Baumstämme, installiert. Möglichst noch vor der wärmeren Jahreszeit soll alles fertig sein.



Joachim Lempfert (rechts) und Felix Matz von der Druckerei Lempfert kümmern sich um die neue Beschilderung für den Lauf- und Walkingpfad Quickhorn. Foto: Felix Middendorf



**Feddersen Immobilien**  
In Nordfriesland zu Hause!

Osterstraße 63 - 25821 Bredstedt  
Telefon: 0 46 71 - 94 34 54  
Telefax: 0 46 71 - 94 34 55

www.feddersen-immobilien.de  
info@feddersen-immobilien.de

Immobilien  
Finanzierungen

freundlich . . .  
günstig . . .  
mittendrin.

natürlich . . .



**markt apotheke**

Telefon 04671/1617  
Markt 8 · 25821 Bredstedt

Ihre Apotheke  
in Bredstedt

## Neue Vorsitzende des Seniorenbeirats Bredstedt

**Bredstedt.** Monika Neuenfeldt-Petersen ist neue Vorsitzende des Seniorenbeirats in Bredstedt. Der erweiterte Vorstand hat sie in seiner Sitzung vom 20. Februar in dieses Amt gewählt. Diese Nachwahl war nötig, weil der bisherige Vorsitzende, Ralf Quintus-Winter, Ende vergangenen Jahres verstorben ist. Zum Vorstand gehören darüber hinaus Schatzmeisterin Catharina Staube, Schriftführer Udo Grütz-macher sowie die Beisitzerinnen Hilke Zubke und Gudrun Soberski. „Ich wünsche Frau Neuenfeldt-Petersen auch im Namen der Stadtvertreterinnen und -vertreter alles Gute für die Amtsführung“, sagt Bürgermeister Knut Jessen. „Wir freuen uns auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit in den Gremien der Stadt Bredstedt.“



Monika Neuenfeldt-Petersen ist neue Vorsitzende des Bredstedter Seniorenbeirats. Foto: Felix Middendorf

### Aktuelle Projekte

Zurzeit plant der Seniorenbeirat gemeinsam mit der Stadt den diesjährigen Seniorenausflug. Es soll voraussichtlich am Mittwoch, 14. Juni, nach Seebüll ins dortige Nolde Museum gehen. „Sobald wir alles in trockenen Tüchern haben, werden wir Anmeldungen für die Ausfahrt entgegen nehmen“, verspricht Monika Neuenfeldt-Petersen.

Außerdem auf der Agenda des Beirats: Die „Aktion Sicherer Fußweg“. Die Stadt ist auf der Suche nach Stolperfallen auf den Gehwegen. Die Mitglieder des Seniorenbeirats unterstützen dieses Vorhaben und leiten Hinweise an den Bauhof weiter. Der Internetauftritt des Seniorenbeirats soll schon bald in die Seite der Stadt integriert werden. Das Gremium möchte zudem in der Veranstaltungsorganisation Kräfte bündeln und etwa mit dem Tondern-Treff, dem DRK oder beispielsweise dem Sozialverband gemeinsame Ideen entwickeln. „Ich halte auch das Thema Bürgerbus für hochinteressant“, sagt Monika Neuenfeldt-Petersen. „Gerade in unserer ländlichen Region sehen wir vom Beirat Verbesserungsbedarf im Personennahverkehr.“

Für Denkanstöße ist der Seniorenbeirat stets offen. Die Vorsitzende ist unter (0 46 71) 6940 telefonisch erreichbar. Neuigkeiten finden sich darüber hinaus stets im Aushangkasten des Beirats am Bredstedter Marktplatz.

## Mitmachen beim „Frühjahrsputz“ in Bredstedt



**Bredstedt.** Bürgermeister Knut Jessen lädt einmal im Jahr zum Umwelt-Aktionstag ein. Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Organisationen sowie weitere Interessierte sind aufgerufen, sich am „Frühjahrs-

putz“ der Stadt zu beteiligen. In diesem Jahr findet die Aktion am Sonnabend, 25. März, ab 14 Uhr statt. Treffpunkt ist das Naturzentrum in Bredstedt (Bahnhofstraße). Dort finden sich kleinere Gruppen zusammen, die dann auf unterschiedlichen Routen für Sauberkeit am Wegesrand sorgen. Sammelsäcke und Handschuhe zum Müllsammeln werden gestellt. Im Anschluss an die Aktion gibt es für die Helfer Kaffee und Kuchen im Naturzentrum. Interessierte melden sich bitte unter Telefon 0 46 71 - 9 19 20 an.

**ALLE MARKEN • TRANSPORTER • TÜV + AU  
ALU-SCHWEISSEN • ANHÄNGERREPARATUREN  
GASPRÜFUNG WOHNWAGEN + WOHNMOBILE**

**AUTO  
MOBIL**  
MEISTERWERKSTATT

**IHR KOMPETENTER  
SERVICEPARTNER  
INNORDFRIESLAND**

[www.AUTOHAUS-INGWERSEN.de](http://www.AUTOHAUS-INGWERSEN.de)  
**Autohaus  
INGWERSEN**  
Bredstedt • Tel. 0 46 71 / 9 60 90

**Gut sind viele - Wir sind für Sie da - FORD in Bredstedt**

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
- die am 8. Mai 2017 erscheint - ist der 24. April 2017.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:  
ditundat@grafik-nissen.de  
Telefon 0461/979787

 **MaRa**  
Seniorenbetreuung

*Menschlichkeit und Zeit  
bestimmen unser Handeln!*

**MaRa**  
Seniorenbetreuung und Tagesstätte  
Marina Raddatz

Süderstraße 6 in 25821 Bredstedt  
Telefax 04671 - 60 26 071

kontakt@mara-seniorenbetreuung.de  
[www.mara-seniorenbetreuung.de](http://www.mara-seniorenbetreuung.de)

 **24 Stunden erreichbar**  
04671 - 60 32 632

## Termine

- 25.03. 9:00. Umwelttag, Müll sammeln in der Gemeinde Breklum,  
 26.03. 18:00, Konzert des Kirchbauvereines Herr u. Frau Jürgensen  
 04.04. 11:00, Essen in Gemeinschaft, Gemeindehaus  
 7.04. 15:30 - 19:30, Blutspenden, DRK, Gemeindehaus Struckum  
 20.04. 15:30, Vorlesenachmittag, Ortskulturring (OKR), Dravendahl  
 26.04. 14:30, Seniorenkreis Süd, Gemeindehaus  
 29.04. 14:30, Konfirmation Süd I, Kirche  
 30.04. 10:00, Konfirmation Nord, Kirche

## Sitzung des Friedhofsbeirates

Anwesend waren aus den Kommunalgemeinden: Bürgermeister Heinrich Bahnsen, Breklum, Bürgermeister Hans-Jakob Paulsen, Vollstedt (Vorsitz), Bürgermeister Werner Sutter, Almdorf. Aus der Kirchengemeinde Breklum, Margarethe Callsen, Lütjenholm, Pastor Johannes Steffen, Bargum, Irmgard Tiedemann, Lütjenholm (Protokoll)

**Haushaltsplan:** Auf Bitte von Hans-J. Paulsen erläutert Johannes Steffen den Haushaltsplan für 2017/18. Der Beirat stimmt dem Plan zu.

**Grabgebühren:** Das Gremium beschließt folgende Veränderung der Friedhofsgebührensatzung:

1. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten
  - I. Wahlgrabstätte – je Grabbreite jährlich von 33,00 € auf 35,00 €
  - II. Eingeschränktes Nutzungsrecht an Wahlgrabstätten – je Grabbreite jährlich von 15,00 € auf 18,00 €
  - III. Wahlgrab in Rasen mit Platte von 47,50 € auf 50,00 €
  - IV. Rasengrabstätte – je Grabbreite jährlich von 52,50 € auf 54,00 €
  - V. Urnenrasengrabstätte, je Grabbreite jährlich von 42,50 € auf 45,00 €
  - VI. Urnenwahlgrab - je Grabbreite jährlich von 37,50 € auf 40,00 €
  - VII. Urnengrab unter einem Baum – je Grabbreite jährlich von 42,50 € auf 45,00 €
  - VIII. Urnengrab im Rondell – je Urne jährlich von 42,50 € auf 45,00 €
2. Gebühren für die Bestattung
  1. Für Erdbestattungen bei Särgen bis 1,20 Länge von 150,00 auf 160,00 €. Särgen über 1,20 Länge von 450,00 auf 480,00 €. (Uns entstehen für eine Erdbestattung Kosten in Höhe von 242,07 €, davon stellen die Husumer Werkstätten 101,65 € in Rechnung. Horst Otto erhält 140,42 € für das Ausheben der Gruft)  
Für eine Urnenbeisetzung von 120,00 auf 150,00 € (Eine Urnenbeisetzung berechnen uns die Husumer Werkstätten mit 32,10 €)
3. Verwaltungsgebühren allgemein: 25,00 €. (Anmerkung: diese Gebühr kann, lt. Herrn Petersen vom Kirchenkreis, nur erhoben werden, wenn keine Beerdigung stattgefunden, heißt bei Verlängerungen oder Reservierungen von Grabstätten. Ansonsten decken die Beerdigungsgebühren die Verwaltungskosten ab). Für die Genehmigung zur Aufstellung eines Grabmals sowie die lfd. Überprüfung der Standsicherheit:



## Breklum

**Heinrich Bahnsen**

Bredstedter Str. 3  
25821 Breklum

Telefon 04671 3678

- a) Eines liegenden Grabmals (Grabplatte oder Kissenstein) von 15,00 € auf 25,00 €
- b) Eines stehenden Grabmals
  - a.i. Bis 0,5 qm Ansichtsfläche von 31,00 € auf 41,00 €
  - a.ii. Bis 0,6 qm Ansichtsfläche von 36,00 € auf 46,00 €
  - a.iii. Bis 0,7 qm Ansichtsfläche von 41,00 € auf 51,00 €
  - a.iv. Bis 0,8 qm Ansichtsfläche von 47,00 € auf 57,00 €
  - a.v. Bis 0,9 qm Ansichtsfläche von 52,00 € auf 62,00 €
  - a.vi. Über 0,9 qm Ansichtsfläche von 57,00 € auf 67,00 €
- c) Für die zusätzliche Beisetzung einer Urne oder eines Kindersarges in einer bestehenden Grabstätte vor Ablauf der Ruhezeit von 110,00 € auf 130,00 €

Die Friedhofsgebührensatzung sollte schnellstmöglich in Kraft treten. (Anmerkung: lt. Herrn Kay Petersen vom Kirchenkreisamt, ist ein Inkrafttreten der Satzung ab April möglich.)

Um die vielfältigen Grabformen bekannter zu machen, soll in dem Amtsblatt „Düt und Dat“ ein Bericht über den Breklumer Friedhof erscheinen. Heinrich Bahnsen will sich darum kümmern.

**Friedhofswerk:** Irmgard Tiedemann berichtet, dass der Kirchengemeinderat beschlossen hat, sich nicht dem Friedhofswerk anzuschließen. Man befürchtet u.a., dass mit dem Beitritt zu diesem Werk die Grabnutzer keinen Ansprechpartner mehr vor Ort haben.

Die kommunalen Vertreter stimmen dem zu und möchten unbedingt informiert werden, sollte sich die Meinung des Kirchengemeinderates ändern.

**Irmgard Tiedemann**



Urnengrabstätte

*Vieles ist im Ernstfall  
zu erledigen,  
noch mehr ist zu  
bedenken.*

*Wir helfen!*

E-Mail: [bestattungen-nissen@t-online.de](mailto:bestattungen-nissen@t-online.de)



Bestattungen  
**Martensen & Nissen**

Eichweberstraße 1 · 25821 Bredstedt  
Telefon 0 46 71 / 9 27 92 91

Internet: [www.bestattungen-mn.de](http://www.bestattungen-mn.de)

## Kinderfasching beim SV Germania Breklum

Immer einen Tag vor Rosenmontag feiern wir in der kleinen Turnhalle Fasching. Es war ordentlich was los - nach der Musik von DJ Frank wurde getanzt und gemeinsam mit unserer Jugendwartin Laura sorgte der DJ mit kleinen



Tanzspielen für gute Stimmung! Die Kinder und auch einige Eltern waren toll verkleidet. Es war ein gelungener Nachmittag ...



Weitere Informationen gibt es immer wieder aktuell auf der Homepage des Sportvereins: [www.sv-germania-breklum.de](http://www.sv-germania-breklum.de)

## Wir machen auch 2017 das Sportabzeichen ...

Es gibt viele feste Termine – bitte vormerken!

18. März (Sa) 10 Uhr Breklumer Sporthalle

25. März (Sa) 10 Uhr 2 Std. Walken\* Treff Breklumer Sporthalle

4. Mai (Do) 18 Uhr 2 Std. Walken\* Treff Breklumer Sporthalle, 18 Uhr 1 Std. Laufen\* Treff Breklumer Sporthalle

19. Mai (Fr) 15 Uhr 2 Std. Walken\* Treff Breklumer Sporthalle

15 Uhr 1 Std. Laufen\* Treff Breklumer Sporthalle

11. Juni (So) ab 10:00 Uhr 3. Sportabzeichentag im Sportpark

1. Juli (Sa) 9 Uhr 2 Std. Walken\* Treff Breklumer Sporthalle

03.07./10.07./17.07. (Mo) ab 17 Uhr: Bredstedter Schwimmbad\*, 18-19:30 Uhr Sportpark

05.07./12.07./19.07. (Mi) 19-20:30 Uhr Sporthalle oder Sportpark (siehe Aushang oder Info auf der Homepage). Weitere Termine ggf. nach Absprache möglich – bitte anrufen!

In der Sporthalle: Hochsprung, Kugelstoßen, Medizinballwurf, Seilspringen, ...

Im Sportpark: Weitsprung, Kugelstoßen, Medizinballwurf, Lauf (kurze Strecke), ...

Im Schwimmbad: 25 m Schwimmen, 800 m Schwimmen - Wir freuen uns auf euch!

\*1 Std. Laufen/Bredstedter Schwimmbad – Anmeldung bei Sinje Fröhlich-Kasch

\*2 Std. Walken – Anmeldung bei Thekla Dyck oder Bettina Fischer

## Freibadaufsicht 2017

Die Gemeinden des früheren Breklumer Schulverbandes werden auch in diesem Jahr wieder das Freibad eröffnen, sobald die Sonne das Wasser auf 19° aufgeheizt hat.

Die Badeaufsicht wird wieder von Frau Anke Clausen gemanagt. Volljährige mit entsprechender Qualifikation werden gesucht. Die Badeaufsicht wird als Arbeitsverhältnis mit

geringfügiger Beschäftigung vergütet.

Interessenten können sich telefonisch bei ihr unter Tel. Nr. 943705 oder bei Bürgermeister Heinrich Bahnsen, Tel. 3678 melden.

## Was macht eigentlich eine STERBEAMME - ein STERBEGEFÄHRTE?

*Wenn wir eine weise Frau brauchen, die uns ins Leben hinein begleitet, so brauchen wir einen ebenso weisen Menschen, uns wieder hinaus zu begleiten* (Montaigne)

Sterbeammen und Sterbegefährten wissen, dass es nicht der Tod ist, der die Probleme mit sich bringt: es sind seine unangenehmen Begleiter, die den Alltag aller Beteiligten durchaus zu einer wahren Hölle werden lassen können. Diese Begleiter heißen: die Sorge, die Furcht, die Angst und die Panik. Wenn die nicht versorgt und verwandelt werden, bleiben in der Regel nur Medikamente, um halbwegs Ruhe ins Geschehen zu bringen. Das allerdings ist nur ein „abdeckeln“ dessen, was für alle sichtbar ist. Die Monster der Angst zu verwandeln braucht eine Menge an handfestem Werkzeug und das Elend schreit nahezu danach,

beachtet und vorsorgt zu werden. Sterbeammen und Sterbegefährten Wissen um die Ohnmacht, die sich im Abschied befindet. Und sie wissen auch, dass eine Krise im Leben oftmals den Sinn von allem in Frage stellt. Und das ist ist sehr gefährliche Situation – egal ob es sich nun um Sterbende oder Trauernde handelt. Probleme gibt es viele beim Abschiednehmen. Deshalb werden Sterbeammen und Sterbegefährten auch dann gerufen, wenn diese auftreten. Viele Fragen können sich auftun und gemeinsam werden Werkzeuge und Ideen mit Betroffenen entwickelt, die ein Weiterdenken – und dadurch ein Weiterhandeln ermöglichen. Und genau das ist das Gegenteil von Ohnmacht. Anders, als es in der – wunderbaren – Begleitung durch die Hospiz- und Palliativbewegung ist, begleiten

Sterbeammen und Sterbegefährten (im besten Falle) ab dem Moment der Diagnose, wenn die Monster präsent werden. Auch die Begleitung nach plötzlichen Toden, Fehl- und Totgeburten und Suiziden wird durch Sterbeammen- und Gefährten angeboten. Sterbeammen und Sterbegefährten arbeiten frei von jeder Institution und/oder Konfession. Drei wesentliche Stränge kennzeichnen die Ausbildung und die Arbeit von Sterbeammen und Sterbegefährten:

- 1) die Entwicklung eines geistig freibleibenden Weltbildes
- 2) die Verwandlung von Problemen und Ängsten ohne Medikamente (medikamentenfreie Anxiolyse)
- 3) die Arbeit mit Bildern und Geschichten nach Claudia Cardinal und der Umgang mit Symbolsprache



Informationen über  
**Ausbildung zur Sterbeamme/  
zum Sterbegefährten**

Claudia Cardinal  
Heilpraktikerin,  
Sterbeamme, Autorin  
Brookkehre 11, 21029 Hamburg  
Tel: 040- 724 24 20  
[claudiacardinal@sterbeamme.de](mailto:claudiacardinal@sterbeamme.de)  
[www.sterbeamme.de](http://www.sterbeamme.de)

Unsere neue Gruppe in Breklum startet am: 20. September 2017

Wir laden ein zu einem unverbindlichen Vortreffen für Interessierte am: 18. April 2017 und am 20. Juni 2017 jeweils um 19 Uhr im Christian-Jensen Kolleg, Kirchenstraße 4, 25821 Breklum

## Termine

- 25.03. Schietsammeln um 9.30 Uhr beim FF Haus
- 02.04. Konfirmation
- 09.04. Konfirmation
- 16.04. Osterfrühgottesdienst mit anschließendem Frühstück
- 25.04. Treffen der Vereine
- 30.04. Maigrillen der Feuerwehr
- 07.05. Landtagswahl

## Ansgar-Kreuz für Heinke Mahrt

Am 12. Februar 2017 wurde Heinke Mahrt in der vollbesetzten Breklumer Kirche von der evangelisch-lutherischen Kirche in Norddeutschland und von dem evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Nordfriesland das Ansgar-Kreuz verliehen. Propst Dr. Kay-Ulrich Bronk überreichte ihr die Auszeichnung für ihr außerordentliches ehrenamtliches Engagement für die Kirche auf Gemeinde-, Kreis- und Landesebene. Im Interview mit Heinke Hannig erzählt Heinke Mahrt von der Verleihung der Anerkennung, berichtet über ihr ehrenamtliches Engagement und ihre Zukunftspläne in diesem Bereich und spricht von ihrem kirchlichen Werdegang.

*H.H.: Liebe Heinke, herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung! Wie fühlt man sich, wenn einem in einem vollen Gotteshaus eine solche Ehre zuteil wird?*

H.M.: Abgesehen von der Aufregung war ich sehr angerührt, weil so viele Familienmitglieder, Freunde, Bekannte und ehrenamtliche Weggefährten sich auf den Weg gemacht haben, diesen Gottesdienst mitzuerleben und sich mit mir zu freuen. Es war einfach eine schöne Stimmung. Und es war auch ein Glücksgefühl da, darüber, dass meine Arbeit gewürdigt wurde. Ich hätte mich nie in dem Ausmaß engagieren können, wenn ich nicht so viele Mitstreiter und Unterstützer an meiner Seite gehabt hätte. Mein besonderer Dank gilt meinem Mann Günther, der mich immer wieder ermutigt hat, selbst wenn manchmal drei Sitzungstermine pro Woche anstanden. Auch Frauke Feddersen aus Bohmstedt und Marlene Grünberg aus Drelsdorf aus dem damaligen Kirchengemeinderat bin ich sehr dankbar. Alleine hätte ich die Vakanzzeit in Drelsdorf nicht gemeistert, auch die Renovierung des Pastorats haben wir gemeinsam geschafft. Und wenn die Schulleitung der Gemeinschaftsschule Bredstedt mich nicht unterstützt hätte, hätte ich an den dreitägigen Landessynoden gar nicht teilnehmen können.

*H.H.: Wie ist dein Interesse für Kirche überhaupt geweckt worden?*

H.M.: Das fing schon in meiner Kindheit an. Zum Glück habe ich Eltern, die mich in den Kindergottesdienst geschickt haben und es mir als 17-jährige ermöglichten, nach Israel zu fahren. Wenn man in Breklum aufwächst, ist Kirche rundum. Bei den Kindermissionsfesten war ich immer dabei, hatte Kontakt zu Pastorenfamilien. Mit Angelika Wohlenberg stehe ich immer noch in Verbindung. In der christlichen Jugendgruppe „Boriguma“ habe ich nicht nur das Diskutieren gelernt, sondern auch, wie Kirche als Gemeinschaft funktioniert. Mein Interesse an Glaube und Religion war geweckt, so dass ich nach dem Abitur mit dem Studium der Fächer Deutsch und Religion begann. Meine Eltern haben mich auch hier unterstützt, wofür ich ihnen sehr dankbar bin.

*H.H.: Zeit ist ein kostbares Gut. Du schenkst deinen Ehrenämtern sehr viel deiner Zeit. Du warst Mitglied im Kirchenvorstand in Drelsdorf, auch Vorsitzende, hast, als die Pfarrstelle unbesetzt war, den Konfirmandenunterricht übernommen und dich erfolgreich für eine neue Pastorin eingesetzt. Bei den*



## Drelsdorf

**Antje Hansen**

Wacholder Weg 7  
25853 Drelsdorf

Telefon: 04673-434  
Fax: 04673-963035

[www.drelsdorf.de](http://www.drelsdorf.de)



*Weltgebetstagen bist du aktiv, in der Kirchenkreissynode und im Kirchenkreisrat des Kirchenkreises Nordfriesland. Du bist Mitglied in der Landessynode der Nordkirche, um nur einiges zu nennen. Was bedeutet ehrenamtliches Engagement für dich?*

H.M.: Ich mag den Umgang mit Menschen. Durch meine Ehrenämter habe ich viele interessante Menschen kennengelernt und bin an Themen herangeführt worden, mit denen ich mich sonst nicht so beschäftigt hätte und die mich vorangebracht haben. Neben meiner Arbeit in der Schule sind meine Ehrenämter ein weiterer Bereich, der mich immer wieder inspiriert. Mir hat die Arbeit Freude bereitet, mich bereichert, meinen Blick geweitet. Und ich hatte dadurch auch die Möglichkeit, mitzugestalten und mitzugestalten. Letztendlich habe ich mehr bekommen als gegeben.

*H.H.: Was wünschst du dir für die Zukunft unserer Kirche?*

H.M.: Ich wünsche mir, dass Kirche im Spiel bleibt und sich noch mehr ins Spiel bringt. Es muss noch mehr rüberkommen, dass Kirche einen Platz für jeden hat, offen ist und auf die Menschen zugeht. Es gibt in Drelsdorf gute Angebote, so z.B. das Essen in Gemeinschaft und den Spieleabend für Erwachsene, aber da wünsche ich mir noch mehr Signale, die ausdrücken: „Komm, hier darfst du sein, wie du bist!“ Noch mehr lebendige Gemeinschaft – das wäre schön. Kirche und Gemeinde haben so viel zu bieten, wir sollten den Mut haben, das auch zu zeigen.

*H.H.: Abschließend noch eine Frage zur Verleihung des Ansgar-Kreuzes: Was bedeutet diese Anerkennung für dich? Ist sie Ansporn zum beherzten Weitermachen oder eher bedrückende Verpflichtung?*

H.M.: Es tut gut, wenn ehrenamtliche Arbeit gesehen und gewürdigt wird. Kirche lebt zu einem großen Teil von dem Einsatz der vielen Ehrenamtlichen. Für mich ist diese Anerkennung ein Ansporn, besonders die Synodenarbeit auf Kreis- und Landesebene würde mir weiterhin viel Freude bereiten.

*H.H.: Liebe Heinke, vielen Dank für das Gespräch.*

## Aus dem Alltag des Drelsdorfer Gemeindearbeiters

„Was machst du eigentlich den ganzen Tag? Ich sehe dich immer nur Trecker fahren!“ Mit solchen Fragen seitens der Dorfbewohner sieht sich Björn Blamüser häufiger konfrontiert. In seiner ruhigen Art informiert er dann über seine Arbeit, denn: 40 Stunden die Woche Gemeindearbeiter zu sein, bedeutet erheblich mehr, als nur Trecker zu fahren, Rasen zu mähen und Blätter zu harken. „Viele glauben auch, ich bin nur für den Bereich innerhalb des Dorfes zuständig, doch mein Bezirk ist erheblich größer“, sagt der gelernte Zimmermann, der 2011 von der Gemeinde als Gemeindearbeiter eingestellt wurde. So ist er bis an die Grenze zur Gemeinde Kolkerheide im Einsatz, bis zum Trimm-dich-Pfad in Richtung Haaks, bis zur Ostenu-Grenze zu Bohmstedt, bis Petersburg-Mühle in Richtung Breklum und natürlich in der zur Drelsdorf gehörenden Feldmark. Dort hält er die Grantwege und Banketten instand, u.a. mäht er diese im Juni und Oktober. Nach der Maiszeit im Herbst sperrt er die Grantwege bis zum Beginn der Feldarbeiten im Frühling. Im Herbst und im Win-

Spielhaus auf dem Spielplatz hat gerade ein neues Dach, neue Leisten und einen frischen Farbstrich bekommen, d.h. Björn Blamüser fährt immer offenen Auges durch sein „Revier“, um festzustellen, wo was gemacht werden muss. Gemeindegräben müssen geräumt und Verstopfungen behoben, Straßenschilder instand gehalten bzw. ausgetauscht werden. Nicht zu vergessen sind die Gully-Eimer, die immer wieder entleert und gesäubert werden müssen, genauso wie die Dachrinnen an den öffentlichen Gebäuden (Feuerwehrhaus, Bushaltestelle und Bauhof). Im Herbst geht's dann an das Einsammeln der Kastanienblätter zur Bekämpfung der gefürchteten Miniermotte. Im Winter kommt der Schneeflug zum Einsatz und des Öfteren muss Salz gestreut werden. Auch für die Abnahme der Hausanschlüsse an die öffentliche Kanalisation ist Björn Blamüser zuständig.

„Im Laufe der Jahre sind immer mehr Aufgaben dazugekommen“, sagt er. „Die Arbeit ist sehr vielseitig. Ich habe keinen längeren Anfahrtsweg,



ter sind Säge- und Schredderarbeiten zu leisten. Es werden öffentliche Schredder- und Buschabladetermine angeboten. Die Schlittschuhkuhle im Mittelweg will gepflegt und gestaut werden und wenn es seine Zeit erlaubt, beseitigt er den Müll aus den Gräben und dem Forst, der dort auch schon mal illegal entsorgt wurde. Manchmal sind die Müllfrevler so „freundlich“, ihre Kontoauszüge im Unrat zu belassen – dann weiß man wenigstens, wer der Übeltäter war (und wieviel Geld er hat). Auch die regulären Müllkörbe leert der 41-Jährige regelmäßig. Er betreibt Knickpflege, kümmert sich um das Ehrenmal und die öffentliche Plätze (z.B. den Parkplatz der Gastwirtschaft), führt eine wöchentliche Gerätekontrolle auf dem Spielplatz durch, reinigt im Mai das Schwimmbad mit dem Hochdruckreiniger und mäht dort die Rasenflächen, schneidet die Hecken beim Feuerwehrlöschteich, der Doppeleiche und beim Ringreiterplatz. Das

kann somit die etwa 1 km mit dem Fahrrad zum Bauhof fahren und bin viel an der frischen Luft. Außerdem kann ich mir selbst einteilen, wann ich welche Arbeit erledige und gestalte meinen Tag somit sehr selbständig.“ Mit der Tagesplanung ist es allerdings so eine Sache, denn: „Häufig kommt etwa Unvorhergesehenes dazwischen.“ Schmunzelnd erzählt er vom Fall eines in der Toilettenspülung verloren gegangenen Gebisses, das er aus der Kanalisation „retten“ konnte, und zwar heil und „einsatzbereit“. Auch Lehrgänge und Fortbildungen stehen immer wieder auf dem Programm. Im November war Björn Blamüser eine Woche auf der DEULA in Rendsburg, um einen Sachkundenachweis im Pflanzenschutz zu erlangen (inklusive dreier Prüfungen).

Ist das Wetter für Draußen-Arbeiten tatsächlich mal zu schlecht, gibt es in der von ihm selbst gebauten, beheizbaren Werkstatt im Bauhof auch Einiges zu tun. Die Weihnachtsmänner z.B., die in der Adventszeit an den Ortseingängen aufgestellt werden, sind in der Werkstatt in Handarbeit entstanden, seine Frau Nicole hat diese angemalt.

Und Arbeitskollegen? Vermisst er die nicht? „Mir macht es nichts aus, alleine zu arbeiten“, sagt er, „ich habe dann meine Ruhe. Außerdem ergibt sich immer mal hier und da ein Schnack. Wichtig ist, sich nicht verrückt machen zu lassen, mit den Gedanken bei der Sache zu sein und alles nach und nach abzarbeiten. Und mit meiner Chefin, der Bürgermeisterin, verstehe ich mich auch gut.“

„WIR im Mittleren Nordfriesland - Dit un Dat ut de Region“ erscheint 8x im Jahr. So werden ca. 20.200 Einwohner des Amtes Mittleres Nordfriesland und ca. 400 Einwohner in der Gemeinde Reußenköge über das aktuelle Geschehen informiert.

### Erscheinungsdaten:

Ausgabe 03: Redaktionsschluss: 24. April - erscheint am 08. Mai  
Ausgabe 04: Redaktionsschluss: 08. Juni - erscheint am 22. Juni  
Ausgabe 05: Redaktionsschluss: 24. Juli - erscheint am 08. Aug.  
Ausgabe 06: Redaktionsschluss: 08. Sept. - erscheint am 22. Sept.  
Ausgabe 07: Redaktionsschluss: 24. Okt. - erscheint am 08. Nov.  
Ausgabe 08: Redaktionsschluss: 08. Dez. - erscheint am 22. Dez.

**Auflage:** 10.000

**Anzeigenpreise:** 0,95 EUR pro Spalte und Millimeter in Farbe  
0,75 EUR pro Spalte und Millimeter in schwarz-weiß  
Als Beispiel: Eine Anzeige im Format einer Visitenkarten in der Größe 9 x 5 cm kostet in Farbe 95,- EUR (zzgl. 19 MwSt).

- Wintergarten und Markisen
- Fliegen- & Mückenschutz
- Außenrolläden
- Fenster & Türen in Holz & Kunststoff
- Treppen & Innenausbau
- Möbelherstellung & Restauration
- Reparaturen aller Art

**Tischlerei Dirk Bauschke**  
Meisterbetrieb





**Insekten im Anflug...**  
Jetzt sich um Insektenschutz kümmern! Ich berate.

Süderweg 91 · 25853 Drelsdorf  
Tel. 046171-96180 · Fax 96181  
info@tischlerei-bauschke.de

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

Am 24. Januar fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Auf der Tagesordnung stand u.a. die Wahl des Wehrführers. Vor der Wahl ließ Wehrführer Jan Erik Jessen das vergangene Jahr Revue passieren.

Die Freiwillige Feuerwehr hat 63 aktive Mitglieder, darunter sind 22 Atemschutzträger. Sie wurden zu 10 Einsätzen gerufen. Teilweise waren auch Einsätze dabei, die die Feuerwehrleute an ihre psychische Belastungsgrenze brachten. Hier verwies Jan Erik Jessen auf die Feuerwehrseelsorge, die sich um die Feuerwehrkameraden kümmert.

Als sehr hilfreich hat sich der Pressewart bei den Einsätzen erwiesen.

Bei der Bürgermeisterin gingen drei Wahlvorschläge ein. Dabei wurde der amtierende Wehrführer Jan Erik Jessen vorgeschlagen. Er wurde einstimmig als Wehrführer wiedergewählt.

Thies Paulsen wurde als stellvertr. Kassenwart und Nils Jessen als stellvertr. Gerätemart gewählt.

Wir können uns als Gemeinde glücklich schätzen, dass wir mit unserer Feuerwehr so gut aufgestellt sind. Unser Dank gilt allen Feuerwehrkameraden für ihren ehrenamtlichen Einsatz.



*Das Foto zeigt den Vorstand der Feuerwehr. Hintere Reihe von links nach rechts Jonas Hansen - Peter Martin Paulsen - Timo Jessen - Sven Jessen - Heiko Schüning Hansen - Matthias Friedrichsen - Thies Paulsen  
sitzend von links nach rechts*

*Peter Martin Friedrichsen - Jan Erik Jessen - Heiko Boockhoff - Peter Gerd Hansen*

## Betreute Grundschule Drelsdorf- ein voller Erfolg

Für berufstätige Eltern ist es nicht immer einfach, den Nachwuchs gut betreut zu wissen.

Viele von ihnen müssen morgens bereits sehr früh zur Arbeit. Im Allgemeinen endet der Arbeitstag auch nicht, wenn die regulären Schulzeiten vorbei sind. In solchen Fällen bietet die Betreute Grundschule Drelsdorf in den Räumen der Lüttschul eine optimale Lösung. Seit fast 13 Jahren werden die Kinder hier bestens von Angelika Lorenzen und Sophiane Peters betreut.

Die Betreuung deckt die Randstunden der Schulzeiten ab: bereits morgens von 7.00 Uhr bis 8.00 Uhr und mittags von 12.00 Uhr bis 14.00 Uhr - an einigen Tagen bis 15 Uhr. Die Mädchen und Jungen genießen den Aufenthalt sehr. In einem eigens für die Betreute Grundschule eingerichteten Raum können sich die Kinder mit vielen Spiel- und Bastelsachen beschäftigen, sich in einen Ruhebereich zurückziehen oder Hausaufgaben machen.

„Ich finde es hier ganz toll und spiele gerne mit meinen Freunden nach der Schule“, sagt Zweitklässler Mads Hinrichsen. Mitschüler Finn Brockmann nutzt vor allem die Möglichkeit, seine Schularbeiten zu erledigen: „Dann kann ich gleich zu Hause spielen, wenn meine Mama mich abgeholt hat.“

Sophiane Peters verweist darüber hinaus auf den Außenbereich: „Viele Kinder bolzen dort oder spielen Tischtennis.“ Was ganz wichtig sei, da an einigen Tagen teilweise 25 Kinder gleichzeitig betreut werden und deren Bewegungsdrang doch recht ausgeprägt sei, ergänzt Angelika Lorenzen. „Wir sind wirklich sehr dankbar, dass wir mit Angelika und Sophiane zwei



so tolle, engagierte und flexible Betreuerinnen haben“, so die einhellige Meinung der Eltern.

Insgesamt sind rund 40 Mädchen und Jungen in der Betreuten Grundschule angemeldet. Allerdings kommen längst nicht alle jeden Tag. Eltern haben die Möglichkeit, für ihre Kinder auch einzelne Tage zu nutzen oder sie in den Sommerferien in die Betreuung zu geben. Sogar bewegliche Ferientage, außerplanmäßig schulfreie Tagen oder etwa Zeiträume mit Lehrerfortbildungen sind abgedeckt. „Es ist eine großartige Entlastung, dass unsere beiden Kinder hier die erste Woche der Sommerferien verbringen können, da mein Mann und ich arbeiten“, sagt Nicole Blamüser.

Die Betreute Grundschule ist als gemeinnütziger Verein organisiert, der ehrenamtlich von einigen Eltern geführt wird. Neue Mitglieder sind stets willkommen und gern gesehen. „Eine Mitgliedschaft ist mit 10 Euro pro Jahr sehr günstig und dennoch eine große Unterstützung für unseren Verein“, erläutert Schatzmeister Tim Friedrichsen.

Bei Interesse oder Fragen können sich Interessierte gern an den Vorstand des Vereins unter der Nummer 04671/ 931347 oder an die beiden Betreuerinnen unter der Telefonnummer 0160 6077211 wenden.

Reisedienst &  
KFZ-Werkstatt

**NISSEN & SOHN**

**Immer mobil – sicher ans Ziel!**

Reisedienst: individuelle Gruppenreisen für Tages- und Halbtagestouren  
KFZ-Werkstatt: Service und Reparaturen aller Marken

[www.bus-nissen.de](http://www.bus-nissen.de)  
[www.kfz-nissen.de](http://www.kfz-nissen.de)

**Nissen & Sohn GmbH**  
Westerfeld 2a · 25864 Löwenstedt  
Reisedienst: 04843 · 20 50 133  
Werkstatt: 04843 · 2212

## Im Handwerk zu Hause: Finn Jacobsen

Über fehlende Aufträge kann sich Finn Jacobsen wahrlich nicht beklagen: Der junge Zimmerermeister hat gut zu tun und ist darüber sehr froh: „Ich bin mit Stolz und Freude dabei und gehe ganz in meiner Arbeit auf.“ Er bietet den Um- und Neubau von Dachstühlen, Altbausanierungen, individuelle Holzbauarbeiten, Terrassenüberdachungen und den Bau von Carports an. Weitere Informationen finden sich auf seiner website [www.Zimmerei-Finn-Jacobsen.de](http://www.Zimmerei-Finn-Jacobsen.de).

Und wie fing alles an? Es fing an beim Drelsdorfer Bäcker Thomas Thomsen, wo Finn Jacobsen – damals noch Schüler – Peter Hübner traf und ihn fragte, ob er bei ihm eine Ausbildung zum Zimmerer machen könne. „Wenn du in Mathe eine Drei hast“, war die Antwort. Also strengte Finn sich an, das Zeugnis passte, und absolvierte von 2004 bis 2007 bei Peter Hübner seine Ausbildung. Bis 2010 blieb er bei seinem Lehrmeister, mit dem er bis heute in einem guten Verhältnis steht, leistete dann ein halbes Jahr in Husum als Hausmeister in einem Wohnheim für Menschen mit Behinderung seinen Zivildienst, um dann 2011 für ein halbes Jahr mit weiteren Nordfriesen nach Australien zu gehen. Dort arbeiteten sie auf einer Farm, bauten ein Gebäude um, errichteten eine Garage, legten im Busch eine Campinganlage an und fuhren im Geländewagen 17000 km quer durch Australien. „Das war eine spontane, gute Sache“, erinnert sich Finn. Nach dieser Reise arbeitete er wieder bei Peter Hübner, meldete für sich Nebengewerbe an, bis er von 2012 bis 2013 die Zimmerer-Meisterschule der Handwerkskammer in Flensburg besuchte. „Die Schule war hart, eine Herausforderung, aber sie hat Spaß gemacht“, sagt der 27-Jährige. Mit 24 Jahren hielt er seinen Meisterbrief in der Hand – als einer der Jüngsten aus der Klasse. Noch heute trifft er sich mehrmals jährlich mit seinen Meisterschulkollegen. Nach der Prüfung arbeitete er wieder bei Peter Hübner, dann bis 2015 in der Zimmerei Gustav Schmidt (Inhaber Knut Pöhlmann): „Bei meinem Lehrmeister war ich überwiegend in der Altbausanierung tätig, bei Knut mehr im Neubau. Also konnte ich meinen Arbeitshorizont immer mehr erweitern“, erzählt Finn.

2015 nahm sein Wunsch nach Selbstständigkeit konkrete Gestalt an: „Dieser Wunsch liegt wohl in meinen Genen“, vermutet Finn, „auch mein Opa Wilhelm Jacobsen hatte ein Baugeschäft, das Maurer, Zimmerer und Tischler beschäftigte.“ Seit 2015 also ist Finn Jacobsen als selbstständiger



Zimmerermeister unterwegs, zum Glück überwiegend regional: „Von der Soholmer Au bis zur Arlau.“ Ganz wichtig ist ihm die gute Zusammenarbeit mit den anderen Handwerkern auf der Baustelle. Er arbeitet eng mit anderen selbstständigen Zimmerern und Dachdeckern zusammen, denn: „Um einen Dachstuhl zu errichten, muss man mindestens zu dritt sein.“ Ein Richtfest ist für ihn immer ein besonderes Ereignis. Die Richtsprüche schreibt er selbst – individuell auf Bauvorhaben, Bauherren und Bauge-

werke bezogen. „Das habe ich bei meinem Lehrmeister Peter Hübner gelernt“, sagt er.

Wenn er seinen Firmenwagen für die Arbeit packt, darf er eines auf keinen Fall vergessen: „Die Trittleiter darf nicht fehlen. Bei meiner Körpergröße von 1,72 m Oberkante Kopf ist sie ein absolutes Muss.“

Auch wenn der waschechte Nordfrieser mit vollem Tatendrang ausgestattet ist, gibt es doch auch Dinge, die ihm nicht sonderlich gefallen: „Lang kann ein Tag werden, wenn die Brotdose schon zum Frühstück leer ist.“ Oder wenn er wegen nordfriesischen Dauerregens schon morgens um acht Uhr ein nasses Fell bekommt. In diesem Fall allerdings wartet genügend Büroarbeit auf ihn oder er widmet sich der Maschinenpflege in der Werkstatt, die sich bei seinen Eltern auf dem Hof befindet.

Und welche Pläne schmiedet Finn Jacobsen für die Zukunft? „Ab Sommer 2017 gibt's einen Auszubildenden aus Dörpum“, freut er sich. Ob er irgendwann seine Firma vergrößern und Arbeitsvorbereitungen dann mehr vom Büro aus treffen wird (s. Wilhelm Jacobsen) – das alles ist noch offen. Da er sich mit seiner Lebensgefährtin Maike Petersen im alten Bahnhof in Drelsdorf sehr wohlfühlt, wird er auf jeden Fall im Ort bleiben.

## Aktion: „Mehr Frauen in die Politik“: Antje Hansen



**Beruf:** Hauswirtschaftsleiterin / Unterstützung des familieneigenen landwirtschaftlichen Betriebs

**Politisches Engagement:** Bürgermeisterin Drelsdorf (Allgemeine Freie Wählergemeinschaft/ AfWII)

Antje Hansen ist seit dem Jahr 2008 Bürgermeisterin der Gemeinde Drelsdorf. Bereits seit 2003 gehört sie der Gemeindevertretung ihres Ortes an. Die 55-Jährige ist gelernte Hauswirtschaftsleiterin, Mutter zweier erwachsener Kinder und führt zusammen mit Mann und Sohn einen landwirtschaftlichen Betrieb.

Die Arbeit in der Gemeindevertretung sowie ihr Amt als Bürgermeisterin füllt Antje Hansen mit großer Freude, wie sie sagt: „Man lernt unheimlich viel, erhält einen Blick hinter die Kulissen und sieht manch politische Entscheidung in einem anderen Licht.“ Sie erlebe die Arbeit in der Gemeindevertretung als äußerst bereichernd. Neue Menschen kennenzulernen und mit verschiedenen Sichtweisen konstruktiv umzugehen, erweitere den persönlichen Horizont, erläutert die Bürgermeisterin. „Besonders wichtig ist mir, sowohl die eigene Gemeinde als auch die Region im Blick zu behalten. Unser Ziel ist es, den Ort auch für die Zukunft lebenswert zu erhalten.“

An kommunalpolitischem Engagement interessierten Frauen rät sie, als Gast einmal eine Gemeindevertretung zu besuchen. In den Sitzungen ließe sich am besten erleben, „wie ungemein bereichernd die gemeinsame Arbeit ist.“

## Die Drelsdorfer Doppeleiche von 1898

50 Jahre nach der Erhebung Schleswig-Holsteins gegen die dänische Herrschaft am 24. März 1848 fand in vielen Dörfern eine Erhebungsfeier statt, so auch am 24. März 1898 in Drelsdorf. An diesem Tag wurde in Drelsdorf und in vielen weiteren Orten eine Doppeleiche gepflanzt. Die erste Eiche ging aber ein und wurde durch eine andere Doppeleiche, bestehend aus einer Sommer- und einer Winterleiche ersetzt, wie in dem nachfolgenden Bericht beschrieben. Diese Eiche ist nach 119 Jahren zu einer stattlichen Größe herangewachsen. Sie ist zu sehen auf einem kleinen Grundstück im Westen des Dorfes, gegenüber von Haus Dorfstr. 11. Dort findet man auch eine Informationstafel. Leider ist es keine Doppeleiche mehr. Da die Sommerleiche schneller wuchs als die Winterleiche, musste die Winterleiche im Jahre 2000 abgesägt werden.

Die Erhebungsfeiern werden in den meisten Dörfern ähnlich gewesen sein. Die Drelsdorfer Feier hat Peter Christian Dethlefsen aus Drelsdorf wie nachstehend auf plattdeutsch geschildert, erschienen in: „Die Heimat“, 75. Jahrgang, Heft 7, Juli 1968.

De 24. März 1898 weer en grote Festdag für unse Dörp; dat weer de Dag vun de Fier vun de 24. März 1848, as Schleswig-Holsteen gegen de Dänenherrschaft upstunn. In ganz Schleswig-Holsteen worrn an düsse Dag Doppeleeken plantet. De Boomscholen harrn sik op düssen Dag vörbereitet un kunnen de Böme lewern. En ole Gärtner op unse Norderfeld harr ock en Doppeleek heranzüchtet.. Dor worrn twee junge Eekbäume nahm un in desüblige Stamm höchde de Rinde beten afplattet. Düsse afplattete Steden worrn openannerleggt, un denn worrn de beiden Böme mit Bast un Boomwachs tosamennunnen. Jede Boom kreeg sin eegen Plantloch, awers de Kronen wussen inenanner.

Jens Godje ut Norderfeld sin Duppeleek wor aflehnt, dat schull doch een vun de Boomschool sien, un de wor denn am 24. März 1898 mit grote Fierlichkeiten plantet. Dat weer den Dag en dolle Schneegestöber, awers dat ganze Dörp weer dor, ok de Kriegervereen mit de Fahn. De Fierrede heel uns ole Pastor Feddersen (Anm.d.R.: Pastor in Drelsdörp vun 1865 bit 1901). De Schoolkinner sungen, kregen noher Kaffee un Hedeweken un dansten in de School na Handharmonikamusik.

De Abend weer grote Fier in de Kroog, Theatervörfohrung, „Deletantenvörstellung“ sän wi dormols. Dat weer noch in de Dörfohr, en Saal harrn wi dormols noch nich. De Bühn weer ut Beertonen un Bräder tosambut, un de Vörhang weern Wagensegels. Spält wor dat Theaterstück „Im Krüge zu Tolk“. Afwesselnd harr de ole Kroog in Tolk Besök, enmal vun de preußische Soldaten und dat anermal vun dat dänische Militär. De preußische Soldaten worrn spält vun junge Reservisten ut unse Dörp, Uniformen gev dat in so'n Fall vun de negste Garnison, hier vun de Veeruntachtiger in Schleswig. Se sungen schöne Soldatenleder. De dänische Wachtmeister weer unse Nachtwächter Johannes Krus, he harr väle Johrn bi de Gardehusaren in Kopenhagen deent. Wer Geld harr, de kunn sik dormals vun de Militärdeent loskopen un muß en Stellvertreter stellen; un vör so'n Lüd harr Johann Krus denn ümmer noch mal de Stellvertretung övernahmen. De dänische Trumpeter worr vun en junge Meierist ut Nordschleswig spält, de ok gut dänisch kunn un ok dat dänische Soldatenleed „Den gang je drog avstedt, min Pige vilde med“ sung (Anm.d.R.: Domols as ik weggung, min Leevste wull mit). Inkleedet weern de Dänen vun unse Fürwehr. En lütte Liebesgeschichte mit de Kröger sin Dochder keem dor noch mit mang. Dat ganze Dörp weer vun dat Stück hell begeistert.

Mit de Doppeleek ut de Boomschool güng dat awer man neechstbest, de ging ut, un nu keem Jens Godje sin Boom doch noch to Ehrn. He harr de Eek an en Sted an de Dörpstraat insett, un nu wor de ohne grote Fierlichkeit an de Sted vun de ut de Boomschool plantet. Dor weern awers en Sommer- un en Winterleek tosamenkamen, dat kunn man dor an sehn, dat de eene Hälfte vun de Kron de Bläder in de Winter behölt. Möglicher-



wies hett dat ok doran lägen, dat de beiden Eeken nich recht tosamennunnen wullen.. De Schmidt muß dor erst en isern Boldt dörsetten, nu wussen se tosamennunnen. Un nu is dat en grote schöne Eek, so as man selten in de Dörper een süht; de steiht mitten int Dörp an de Schütthockskant.

Ik weer dormols 18 Jahr olt un twee Jahr ut de School un deente bi de Buur op „Sünkschieder“ (Süderweg 67). Ik weer al lang gern mol to en Festlichkeit gahn,

„to Danz“, sän wi dormols. Dat weer nu nich so eenfach. Erst muß ik min Buur fragen, vun em kreeg ik de Erlaubnis. Denn muß ik min Vadder fragen, vun em kreeg ik ok de Verlöw. Awers nu keem de Kostenfrog. Ik verdeen teihn Daler int Johr, een Schaap int Gras un twee Daag Fohrn, dat heet, ik kunn twee Daag int Johr mit min Buur sin Spannwerk min Vadder sin Land bearbeiten. De Dalers muß ik to Hus afgewen, dörvör worr ik vun min Öllernhus mit Kleedung versorgt; ok min Tehrgroschens kreeg ik vun min Öllern.

As ik an den 24. März 1898 nu tofodert harr un de Brie afäten, güng ik no min Öllernhus, um mi dor för dat Fest antotrecken. Min beste Antog, dat weer min Konfirmationsantog, de weer intwischen en beten lütt worrn, hung immer bi min Mudder int Schapp. Un denn muß ik na de Stuv to min Vadder un frogem um en beten Geld. De ganze Dag har ik all immer doran dacht, woveel he mit wull gäwen worr. Twee Reichsmark drück he mi in de Hand un een Zigarr. Mit min Droom, mal richtig to fiern, mal mit min Kalanden en lüttje Deern to en Bowle-Punsch intoladen un mit ehr in de Schenkstuv to sitten un mit de annern to singen un to lachen, dormit weer dat ut.

Föftig Penning weer de Intritt to de Deletantenvörstellung, een Reichsmark kost dat Danzband. För de foftig Penning, de ik denn noch harr, kofft ik mi twee Grog, de kosten twintig Penning dat Stück. För de letzte Groschen kofft ik mi twee Zigarrn. Un denn wer ik min Geld los un ging ok bald to Hus.

Dat wor denn awers bald anners. Ik harr dat Johr ok Glück. Min Schaap bröcht twee schöne Lämmers, de heff ik in'e Harvst för tein Daler verköfft. De Löhne steegen ok, un ik heff min junge Lewen ebenso as de annern jungen Lüd noch dull genug genoten. Awers soväl Feste as nu gev dat dormols nich. Eenmal Ringrieden in de Summer, dat Fürwehrfest to'n 3. November, de Wiehnachtsball an de tweete Wiehnachtsdag, Kaisers-Geburtsdag-Fier an 27. Januar vun den Kriegervereen un denn eenmal to Johrmarkt na Viöl oder Husum, denn weern uns Festlichkeiten so tämlich kamen. De hem wi awers ok düchdig fiert.

**Foto und Bericht Broder Grünberg**

## 38. Winterstraßenlaufserie in Drelsdorf

In diesem Jahr fand die in ganz Schleswig-Holstein und auch im südlichen Teil Dänemarks bekannte und bei Leichtathleten beliebte Winterstraßenlaufserie zum 38. Male statt!

Die beiden ausrichtenden Vereine LAV Husum und TSV Drelsdorf-Ahrens höft-Bohmstedt hatten diesmal Glück mit dem Wetter: nur beim 1. Lauf am 8. Januar über 5 km (Kinder und Jugendliche) bzw. 10 km (Erwachsene) musste die Strecke sicherheitshalber gestreut werden. An den folgenden beiden Wettkampftagen jeweils 14 Tage später über 15 km bzw. 21,1 km fanden die Läuferinnen und Läufer jeweils ideale Bedingungen vor, sodass etliche Sportler neue Bestzeiten erzielten.

Insgesamt nahmen wie schon in den Vorjahren wieder ca. 1.200 Läuferinnen und Läufer an den Läufen teil, die meisten von ihnen auch an der Wettkampfsreihe über alle drei Läufe!

Das Besondere an dieser Wettkampfsreihe ist die über die Jahrzehnte gewachsene harmonische und erfolgreiche Zusammenarbeit der beiden ausrichtenden Vereine. Während sich der LAV Husum um die Organisation



der Wettkämpfe kümmert (Ausschreibungen, Anmeldungen, Zeiten messen, Urkunden erstellen, Abrechnung zum Schluss), ist der TSV DAB zuständig für den Auf- und Abbau der Strecke, die Streckenposten, die Bereitstellung der Turnhalle, Umkleide- und Duschräume sowie die Verpflegung. Die Sportler kommen gerne immer wieder, der Sieger der Klasse M 75, José Molero-Membrilla hat sogar sämtliche 38 Läufe mitgemacht! In diesem Jahr wurde die Verpflegung erstmalig von der neuen Leitung der Leichtathletiksparte, Rieke Thomsen und Erik Bauschke, organisiert. Obwohl beide gerade 17 bzw. 18 Jahre alt, klappte die Verpflegung wie in den Vorjahren hervorragend.

Aus Ahrenshöft nahm für den TSV DAB dieses Jahr erstmalig der 13 Jahre alte Thorge Clausen teil. In seiner Altersklasse erreichte er ohne Training mit einer hervorragenden Zeit von insgesamt 1:07:53 Stunde über die 3 x 5 km-Strecke den 2. Platz!

Hans Feddersen



## GOLDEBEK

### Termine

---



---



---



---



---



---



---



---



## Goldebek

**Peter Jessen**

Am Mühlenstrom 14  
25862 Goldebek

Telefon: 04673 962229

Fax: 04673 962688

[www.goldebek.de](http://www.goldebek.de)

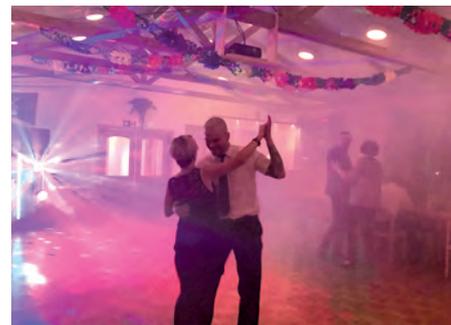
## Feuerwehrball der Freiwilligen Feuerwehr in Goldebek

Am Samstag den 11. Februar 2017 lud die FF Goldebek zum Feuerwehrball 2017 ins Dörpshuus in Goldebek ein. Der traditionelle Feuerwehrball, der jährlich am zweiten Februarwochenende stattfindet, war in diesem Jahr wieder sehr gut besucht.

Gemeindeführer Björn Brüne begrüßte zusammen mit seinem neuen Stellvertreter Peter Jessen in seiner Eröffnungsrede die anwesenden Feuerwehrkameraden und Gäste, beide wünschten gute Unterhaltung für den Ballabend. Mit einem Video ließen die Anwesenden das abwechslungsreiche Feuerwehrjahr noch einmal Revue passieren und erinnerten sich gemeinsam an die vielen Erlebnisse und Einsätze in 2016.

Nach einem leckeren Grünkohllessen, ging es gestärkt in den Abend. Im weiteren Verlauf fand die alljährliche Tombola Verlosung mit vielen tollen Preisen statt. Hier bewiesen mehrere Gäste ein glückliches Händchen bei der Los Wahl und nahmen oft nicht nur einen Preis mit nach Hause. Hierzu noch einmal unseren herzlichen Dank an alle Spender, ohne diese eine Tombola mit so tollen Preisen nicht möglich wäre.

Ein Highlight des Abends bildeten die zahlreichen Ehrungen. Als Gast durfte der Amtsführer des Amtes Mittleres Nordfriesland, Dirk Paulsen „Pauli“, begrüßt werden. Als Vertreter für den Kreisfeuerwehrverband Nordfriesland kam er nicht mit leeren Händen. Im Gepäck hatte er die Be-



förderungsurkunde zum Brandmeister für den neugewählten stellvertretenden Gemeindeführer Peter Jessen, welche er zugleich mit den Besten Glückwünschen aussprach.

Im weiteren Verlauf wurden nach Absolvierung der nötigen Lehrgänge Dominik Hansen, sowie Lars Peter Jessen zum Feuerwehrmann und Finn Schmalfuß zum Hauptfeuerwehrmann zwei Sterne befördert. Tom Lafrenzen erhielt das für seine langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr das Abzeichen für 20 Jahre Dienstzeit, verbunden mit der Beförderung zum Löschmeister.

Eine besondere Ehrung durfte Bürgermeister Peter Jessen aussprechen. Karl-Hermann Schmidt erhielt aus seiner Hand, das Schleswig-Holsteinische Brandschutzehrenzeichen in Silber für über 25 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr, verliehen durch den Innenminister Schleswig-Holsteins Stefan Studt.

Last but not Least galt es Danke zu sagen. Björn Ingwersen verlies nach sechs Jahren als stellvertretender Gemeindeführer und unzähligen Jahren mehr als Jugendwart, den Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Goldebek. Für seine geleistete Arbeit sprach Gemeindeführer Björn Brüne ihm seinen Dank aus und überreichte als Anerkennung für seine Dienste ein "Flachgeschenk".

Mit einem Ehrentanz für alle Geehrten starte dann auch der feierliche Teil des Abends. Im Anschluss an diesen gab es auch für die restlichen Anwesenden keinen Halt mehr. Die Tanzfläche wurde von Jung und Alt erobert. Mit guter Stimmung und Musik von DJ Harry Hacker wurde zu Disco Fox, oder auch fetziger Chartmusik, bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und getanzt.

**Björn Brüne, Gemeindeführer**

## Beim Kinderfasching steppte der Bär

Voll war's, laut war's toll war's! So lässt sich der wie immer bestens besuchte Kinderfasching der Freiwilligen Feuerwehr Goldebek im Dörpshuus Goldebek beschreiben. Bei fetziger Stimmungsmusik und sportlich bewegten Spielen verging der Nachmittag wie im Flug. Die vielen fleißigen Hände der Freiwilligen Feuerwehr Goldebek sowie DJ Kai Müller, hatten den Faschingsnachmittag zur Freude der großen und kleinen Besucher perfekt gestaltet. Deren ausgefallene Kostümierung und fantasievollen Maskeraden trugen ein Ihres zur fröhlichen Feier im bunt geschmückten Dörpshuus bei.

Wenn der Sträfling mit dem Polizisten tanzt, der Star Wars Krieger mit der Indianersquaw eine Limonade trinkt und die schöne ägyptische Pharaonenprinzessin mit dem berühmten Piratenkapitän flirtet, dann ist Kinderfasching bei der Freiwilligen Feuerwehr Goldebek. Souverän führte DJ Kai Müller die Narrenschar durch das Programm. Großen Zuspruch fand die stets beliebte „Reise nach Jerusalem“. Beim Fliegerlied hatte man regelrecht den Eindruck, mehrere Jets hätten sich in den Saal verirrt und drehten mit viele Dezibel starkem Lärm einige Runden durch den Luftraum. Ganz beliebt und mit lautem Hurra begrüßt, waren die spontanen Bonbonwürfe mittenhinein ins närrische Treiben. Geschickte Jäger und



Sammler konnten sich durchaus einen süßen Vorrat für die nächsten Tage anlegen.

Die fleißigen Helfer der Freiwilligen Feuerwehr Goldebek haben auch dieses Jahr wieder den Andrang nach Kaffee, leckeren Kuchen und kühlen Getränken ohne lange Wartezeiten für die hungrigen und durstigen Gäste routiniert bewältigt.

Zum Ende der natürlich viel zu kurzen Veranstaltung gaben die Narren den Verantwortlichen unmissverständlich eine mehr als eindeutige Botschaft mit auf den Nachhauseweg: „Eins ist klar, die ganze Narrenschar kommt sicher wieder zum Kinderfasching im nächsten Jahr!

Allen Helfern an dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank! Wir freuen uns darauf auch im nächsten Jahr wieder viele Besucher im Dörpshuus zum Kinderfasching begrüßen zu können.

**Björn Brüne, Gemeindeführer**



**GRAFIK NISSEN**

KIRCHENWEG 2  
24976 HANDEWITT

**TEL. 0461 | 979787**

DITUNDAT@GRAFIK-NISSEN.DE  
WWW.GRAFIK-NISSEN.DE



## Termine

Sportliche Veranstaltungen in Goldelund für ein gesundes Neues Jahr 2017 im Gemeindehaus, Hauptstraße 4:

Montags 19.00 Uhr Zumba Fitness mit dem Step, Tel. 04673-96086

Montags 20.15 Uhr Yoga, Tel. 04673-96048

Donnerstags 15.00 Uhr Orientalischer Tanz, Tel. 0461-37451

Donnerstags 19.00 Uhr Rückengymnastik, Tel. 04673-1411



## Goldelund

**Waltraud Schnoewitz**

Erlenweg 8  
25862 Goldelund

Telefon: 04673 96086

[www.goldelund.de](http://www.goldelund.de)

## Biikefeuer in Goldelund



Und schon ist das Biikebrennen 2017 in Goldelund Geschichte. Wieder durften wir bei Familie Jessen auf Hochacker unser Biikefeuer entzünden, dafür möchten wir uns bei Norbert und seiner Familie herzlich bedan-

ken. Schon seit geraumer Zeit durften die Goldelunder Einwohner ihre Brennabfälle und dann auch die abgebrauchten Weihnachtsbäume (abgeholt vom Dorfverschönerungsverein) bei ihm auf den vorbereiteten Biikeplatz ablegen.

Bei bestem Brennwetter (trocken und windig) haben wir am 21.02. um 19:00 Uhr unseren Biikehaufen angezündet. Zahlreiche Besucher haben sich eingefunden um das schöne Feuer zu bewundern und anschließend bei Wurst, Fleisch, warmen oder auch kalten Getränken eine paar nette Stunden zu verbringen.

Diese Veranstaltung ist immer ein Anlass, Freunde und Nachbarn zu tref-

fen und dabei einen netten Abend im Freien zu verbringen. Die Mitglieder des Dorfverschönerungsvereins ermöglichen uns schon seit ein paar Jahren dieses Vergnügen, deshalb noch einmal unseren Dank an alle Helfer.



## Aktion: „Mehr Frauen in die Politik“: Waltraud Schnoewitz



**Beruf:** Sport- und Bewegungstherapeutin

**Politisches Engagement:** Bürgermeisterin Goldelund (Wählergemeinschaft Goldelund, WGG) Waltraud Schnoewitz ist seit dem Jahr 2003 in der Goldelunder Gemeindevertretung aktiv. Das Amt der Bürgermeisterin übernahm sie bereits vier Jahre später. Zum ehrenamtlichen Engagement ist die 61-Jährige zunächst durch den Sport gekommen und auch in der betrieblichen Mitarbeitervertretung war sie aktiv.

Politisch interessiert war Waltraud Schnoewitz schon früh. Die Situation von Frauen in der Gesellschaft zu verbessern, war dabei häufiger Antrieb. Denn die Benachteiligung sei in vielen Bereichen ihres Lebens zu spüren gewesen, sagt sie. „Als ich von Hamburg in ein kleines nordfriesisches Dorf gezogen bin, habe ich festgestellt, dass es hier in der Kommunalpolitik viele Gestaltungsmöglichkeiten gibt.“ Also habe sie ihren Weg in die Ge-

meindevertretung angetreten, wo sie gut aufgenommen worden sei. Als besondere Schwerpunkte ihrer Arbeit nennt die Bürgermeisterin Anliegen rund um Familien, Kinder und Senioren. Darüber hinaus habe sie die Infrastruktur im Blick. Diese müsse erhalten oder verbessert werden, damit in dem kleinen Dorf Goldelund für alle ein gutes Leben möglich sei. Schnoewitz: „Besonders im Fokus stehen dabei die Anbindung an Kindergarten, Schule, ärztliche Versorgung sowie Freizeitmöglichkeiten.“ Wichtig ist ihr auch der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern. „Am besten ist es, wenn diese das Dorfleben mitgestalten“, so Schnoewitz. Der Erhalt von Traditionen sei dabei ebenso wertvoll, wie offen zu sein für Neues. Kraft für ihre Aufgaben gebe es ihr, wenn sie aus der Bevölkerung positive Anerkennung für geleistete Arbeit erhalte, „oder wenn ich beim Spaziergang durch Goldelund feststelle, dass ich gerne hier lebe“.

Die Bürgermeisterin wünscht sich mehr Frauen in der Politik: „Als ich in unserer Gemeindevertretung anfang, war ich dort die einzige Frau und jetzt sind wir schon zu dritt.“ Dies sei eine gute Entwicklung. Wenn eine Frau in die Politik starten möchte, solle sie keine Berührungängste haben, rät Waltraud Schnoewitz. „Sie können sich vielmehr auf das Abenteuer freuen. Und wenn Probleme auftreten, gibt es auf Gemeinde-, Amts- und Kreisebene viele Menschen und Anlaufstellen, die gern kompetente Unterstützung geben.“

## Kinder-Fasching in Goldelund

Die Gemeinde Goldelund hatte am 25.02.2017 ihr diesjähriges Kinder-Faschingsfest. Es waren 17 Kinder mit einfallsreichen, schönen und unterschiedlichen Kostümen da. Vom Tiger, Einhorn, Drache, Pipi Langstrumpf, Fußballer, Prinzessin, Fee bis zum Piraten usw. war alles vertreten. Bei Musik, Tanz und witzigen Spielen hatten wir von 15.00 -18.00 Uhr ein paar schöne Stunden.

Jeder brachte etwas fürs Buffet mit , so dass wir eine große Auswahl hatten und für jeden etwas dabei war.

### 08.04.2017: Basteln für Ostern in der alten Gastwirtschaft.

Anmeldungen bei Steffi : 04673/609 oder bei Anke 04673/962258



## Erster gemeinsamer Ball der F.F. Goldelund und Joldelund-Kolkerheide

Nachdem in den letzten Jahren die Teilnehmerzahl bei den Feuerwehrbällen immer rückläufiger wurde und nur noch 40-50 Feuerwehrkameraden



*Zum Bild der ausgezeichneten Kameraden (v. links nach rechts): Wehrführer Hans-P. Schmidt und Helge Krön, zum Ofm. befördert Frerk Sönksen, zum Löschmeister, Christoph P. Ketelsen und Falko Prüfrock, Bandschnalle für 20 Jahre, Volkmars Jacobsen und Olaf Jortzik, Bandschnalle für 50 Jahre, Karl H. Jahnke, Bandschnalle für 20 Jahre, Jess Hansen, Brandschutzehrenzeichen in Silber ( 25 Jahre), Sören Thoroe, Bandschnalle für 50 Jahre Karl H.Cardel, Stellv. Wehrführer Leif Petersen und Stefan Lange*

und Partner zusammen feierten, suchten die Vorstände der Wehren nach Lösungen. Da die Gemeinde Goldelund sowieso zum Kindergarten, zur Grundschule, zum Sportverein und zur Kirchengemeinde Joldelund gehört, lag es nahe, auch die Feuerwehren näher zusammen rücken zu lassen. Und so setzte sich die Wehrführung zusammen und erarbeitete eine gemeinsame Lösung.

Der Termin der F.F Joldelund-Kolkerheide wurde übernommen und es wird abwechselnd in Joldelund und Hogelund gefeiert, wobei jeweils die örtliche Wehr das Fest federführend gestaltet. Natürlich durften die Feuerwehrleute bei den Hauptversammlungen über diesen Vorschlag abstimmen und gaben grünes Licht dafür.

Am 28.01.17 war es soweit, der erste gemeinsame Feuerwehrball fand im Joldelunder Dörpskrog statt und die Wehrführer konnten über 90 Gäste begrüßen. Nach einem gemeinsamen Essen wurden Ehrungen und Beförderungen ausgesprochen und danach ging es über zum gemütlichen Teil. Bei flotter Musik und netten Gesprächen verging die Zeit wie im Fluge. Im Laufe des Abends wurde schnell klar, dass die Entscheidung zusammen zu feiern die Richtige war. Und so äußerten sich viele Teilnehmer lobend über das Fest und die Stimmung.

Der nächste gemeinsame Feuerwehrball findet im Januar 2018 auf Hogelund statt.

**Entspannung ist wichtig für Sie.**  
Besonders in Sachen Steuern.

## Steuerberatung in Bredstedt und Umgebung.

Wir bieten umfassende steuerliche Beratung für Unternehmen aus den Bereichen Gewerbe, Landwirtschaft, Gartenbau sowie für Unternehmen aus dem Bereich der regenerativen Energien und auch für Privatpersonen (Arbeitnehmer und Rentner).

Leiter  
**Ulf Petersen-Therolf** Steuerberater, Dipl.-Ing. agr.

Liliencronstraße 2  
25821 Bredstedt  
Tel. **04671/9274-00**



## Termine

- 09.04. 10-15 Uhr Frühlingmarkt (Kunst- und Flohmarkt)  
vom OKR im Gemeindehaus
- 20.05. Ringreiten
- Mai Kinderringreiten - Termin wird noch bekannt gegeben

Wöchentliche Termine jeweils im Gemeindehaus:

Montags 8:45-9:45 Yoga mit Bettina Engelhardt angeboten vom OKR

Dienstags 18:00-19:00 Yoga mit Ute, angeboten vom OKR

Dienstags 15:00-16:00 Kinderturnen für Kinder ab 2 Jahren

Mittwochs 17:00-18:00 Tischtennis Training für Schüler

Mittwochs 18:00-19:00 Tischtennis Training Jugend

Mittwochs 20:00 Tischtennis Training Herren

Informationen und Anmeldungen aller OKR Veranstaltungen gibt es bei

Anke Hansen (04673-962540) oder Dorte Hansen (04673-303)



### Högel

**Ernst-Peter Carstensen**

Flensburger Straße 25  
25858 Högel

Telefon: 04673 1248  
Fax: 04673 962274

[www.hoegel-nf.de](http://www.hoegel-nf.de)

## Der OKR Högel berichtet vom Obstbaumschnitt

Am 11. und 18. Februar 2017 trafen sich interessierte beim Feuerwehrhaus in Högel. Bei trockenem aber sehr kaltem Wetter ,gab es eine kurze Begrüßung. Mit Ute und Helmut Lauer (Baumschule Lauer) ging es zur Obstbaum Wiese am Schwimmbad. Dort lernten wir unter fachmännischer Anleitung die Unterschiede zwischen Wassertrieben und Fruchttrieben. Ein Obstbaum sollte nur einen Haupttrieb haben und die Äste dürfen sich nicht überlagern. Es wäre sinnvoll die Obstbäume jährlich zu schneiden.

Wir durften dann auch selber Hand anlegen. Alle waren mit Begeisterung dabei.

Im Anschluss gab es in gemütlicher Runde ,im warmen Gemeindehaus Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Gerne haben Ute und Helmut Lauer noch fragen beantwortet, die Helmut an der Tafel mit Skizzen noch anschaulich darstellte.



## 35 Jahre Gymnastikgruppe Högel

Es ist Montagabend kurz vor 20.00 Uhr. Gut 15 Frauen im Alter von 13 bis 82(!) Jahren betreten fröhlich das Gemeindehaus von Högel. Es wird begrüßt, gesprochen und gelacht.

Während die Teilnehmerinnen sich umziehen, bereitet Übungsleiterin Ursel Bauschke den Gemeindesaal für die nun folgende Turnstunde schon einmal vor. Flotte Musik wird eingelegt, der Gymnastikwagen mit modernen Gymnastikgeräten wird in die Halle geschoben und Geräte werden zurechtgelegt. Dann geht es auch schon nach einer kurzen Begrüßung los. Bei flotter Musik wird sich erwärmt und Spaß und Fröhlichkeit kommen nicht zu kurz. Verschiedene Gymnastikgeräte werden eingesetzt. Es wird marschiert, gedehnt, gelaufen, Bälle werden geworfen, Reifen gerollt. Ganz viel Wert wird auf Rücken, Gelenke und Gleichgewichtsübungen gelegt. Zwischendurch fließen Anweisungen für rückenfreundliches Verhalten im Alltag ein.

Danach beginnt der Hauptteil der Gymnastikstunde. Matten werden zurechtgelegt und Ursel Bauschke beginnt mit den Übungen. Ursel, schon seit über 20 Jahren Übungsleiterin in der Gymnastikgruppe, legt Wert auf vielseitige und abwechslungsreiche Übungen, die den ganzen Körper fordern. Alle Körperpartien kommen dran, ebenso achtet sie darauf, dass Koordinationenübungen nicht zu kurz kommen und auch das Gehirn muss bisweilen mitarbeiten.



Zwischendurch korrigiert Ursel einzelne Teilnehmerinnen, damit die Übungen noch effektiver ausfallen.

Anstrengend sind die Übungen ganz gewiss, aber sie sind machbar und danach fühlt man sich so angenehm „durchgearbeitet“.

Am Schluss der Stunde darf natürlich die Entspannung nicht fehlen! Lust bekommen? Neue Mitglieder sind immer willkommen, einfach an einem Montag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Högel vorbeischauen, Turnsachen gleich mitnehmen und ausprobieren. Die Gruppe freut sich! Weitere Informationen bei der ersten Vorsitzenden Silke Dethleffsen, Telefon 04673/894, und bei Übungsleiterin Ursel Bauschke, Telefon 04671/96180. Bis bald!

**Termine**

- 23.03. 14:00 Uhr LfV Baumschnitt - Gärtnerei Lauer
- 26.03. 0:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
- 31.03. 19:30 Uhr Lüttschool Dreisdorf/Joldelund Musical-Aufführung im Dörpskrog Joldelund
- 01.04. 19:30 Uhr Lüttschool Dreisdorf/Joldelund Musical-Aufführung im Dörpskrog Joldelund
- 03.04. 18:00 Uhr Feuerwehr Joldelund-Kolkerheide "Aktion sauberes Dorf"
- 04.04. 10:00 Uhr LfV - Osterfrühstück
- 14.04. 15:00 Uhr Karfreitag - Gottesdienst zur Todesstunde Jesu
- 16.04. 06:00 Uhr Ostersonntag - liturgischer Ostermorgen
- 17.04. 10:00 Uhr Ostermontag - Familiengottesdienst
- 27.04. 19:30 Uhr Einsteigerkurs Lauftreff, Schule Joldelund
- 30.04. 10:00 Uhr Konfirmation I



**Joldelund**  
**Reiner Hansen**  
 Wiesengrund 18  
 25862 Joldelund  
 Telefon: 04673 1448  
 www.joldelund.de

- 01.05. 14:00 Uhr Beginn Radfahren in Joldelund 2017, VR Bank
- 07.05. Landtagswahl
- 07.05. 10:00 Uhr Konfirmation II

**Helge Krön als Wehrführer im Amt bestätigt**

Helge Krön eingerahmt von Kolkerheides Bürgermeister Hans-Günter Thordsen (li.) und Joldelunds Bürgermeister Reiner Hansen. Auf der letzten Korpsversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Joldelund/Kolkerheide wurde Wehrführer Helge Krön für weitere sechs Jahre in seinem Amt bestätigt.

Zudem stimmte die Wehr über die neu zu beschließende Satzung „Sondervermögen der Gemeinde Joldelund für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Joldelund-Kolkerheide“ ab. Erstmals musste auch ein Einnahme- und Ausgabenplan für die Kameradschaftskasse aufgestellt werden, der ebenfalls beschlossen wurde.



**„Yoga Feeling“ im Goldelunder Dörpshus**

Hannelore Martensen ist seit 1966 Mitglied beim TSV Goldebek. Anlässlich ihres Vereins-Jubiläums wurde die rüstige Sportlerin für Ihre Treue im Verein überrascht. Sie wurde vor 50 Jahren zu einem Treffen zur Gründungsversammlung des TSV Goldebek gerufen und hat mit ihrer Unterschrift den Verein gegründet. Mit einem schönen Blumenstrauß und einer Anstecknadel bedankte sich der 1. Vorsitzende Herbert Hansen bei Frau Martensen. Die Yogateilnehmer zeigten eine „Yoga-Pose“, die für Hannelore (Bild Mitte) einstudiert wurde. Der neue Hatha Yoga-Kurs, der im Januar 2017 gestartet ist, bringt allen Teilnehmern viel Spaß. Die ausgebildete Yogalehrerin Iris Waschinger lässt die Yoga-Teilnehmer bei den Atemübungen sowie Meditation entspannen, aber auch bei den Asanas ins Schwitzen kommen. Dieses Bild zeigt die Lebendigkeit des Kurses: Jung und Alt können beim TSV Sport treiben.

*H. Hansen*



**Guitar Heroes Festival in „Gerd’s Juke Joint“ Joldelund**

**Das Bluesrock-Festival des Nordens! Vom 28.04. bis 30.04.2017 in „Gerd’s Juke Joint“ Joldelund (Bahnhofstr. 1, 25862 Joldelund)**  
**Freitag (28.04., Einlass 19:00 Uhr und Beginn 20:00 Uhr):**  
**Dan Patlansky Band (Südafrika) + Lisa Lystam Family Band (SWE)**  
**Samstag (29.04., Einlass 19:00 Uhr und Beginn 20:00 Uhr):**  
**Joanne Shaw Taylor (UK) + Phil Bee’s Freedom (NL) + Jeff Jensen Band (USA)**  
**Sonntag (30.04., Einlass 11:00 Uhr und Beginn 11:30 Uhr):**  
**Krissy Matthews (UK) & Max Maxwell - Solo Acoustic (UK)**

Der Vorverkauf für dieses Festival ist soeben gestartet. Karten gibt es ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen (u.a. den Geschäftsstellen der SHZ) über Reservix. Außerdem bei der Joldelunder Bioland-Bäckerei,



**Norderweg 7 · 25862 Joldelund · Tel.: 04673/325**  
**E-mail: joldelunder@t-online.de · www.joldelunder.de**  
 Öffnungszeiten des Joldelunder Dorfladens: Montags - Samstags  
 von 06:00 Uhr bis 12:00 Uhr und Sonntags von 07:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Brigitte B ckerpost Risum-Lindholm, Tankstelle Martensen in Goldelund, bei Costa-Sirtaki in Bredstedt und den bekannten VVK-Stellen u.a. Moin Moin, Konzertkasse Streiber in Kiel und im Internet über www.reserv.de oder auch www.german-concerts.de. Die Karten kosten im Vorverkauf für den Freitag und Samstag je 25,00   zzgl. Gebühren, Abendkasse je 29,00  . Und für den Sonntag-Blues-Brunch 12,00 Euro zzgl. Gebühren im Vorverkauf, an der Tageskasse 14,00 Euro. Ticket-Hotline: 0172 / 977 47 08 - www.jukejoint.joldelunder.de. Das „Guitar Heroes Festival“ in Joldelund übertrifft sich im April mal wieder selbst und geht mit einem großartigem Künstler Line-up an den Start. Vielleicht das bislang hochklassigste Programm in der Geschichte dieses Events.

Zum Auftakt am Freitag, den 28.04.2017, kommt mit Dan Patlansky ein guter Bekannter nach Joldelund. Schon vor 2 Jahren, im April 2015, begeisterte er die Festival-Besucher im Juke Joint restlos. Gerade mal 30 Jahre alt, gilt Dan Patlansky schon jetzt, als der beste Blues-Gitarrist, den Südafrika je hervorbrachte und genießt in seiner Heimat Legenden-Status. Das „Blues-Phänomen“, wie Dan Patlansky schlicht genannt wird, kombiniert Charisma, Charme und musikalisches Genie auf beeindruckende Weise. Eröffnet wird dieser Abend von einer Band, die erstmals beim Guitar Heroes Festival dabei ist: die Lisa Lystam Family Band - „die neue schwedische Sensation!“. Die Band war eine große Überraschung bei der Europäischen Blues Challenge 2015 in Brüssel, wo die Schwedin und ihre blutjunge Truppe mit einem reifen Programm das internationale Publikum überzeugen konnten. Fantasievolle Songs, beeinflusst von traditionellem Blues und Roots Music ebenso wie von wilden 60' s R&B, werden in einem kraftvollen Bandgewand präsentiert. Lisas großartige Stimme und eine bestens eingespielte Combo lassen dabei ein hochklassiges und spannendes Konzert entstehen.

Das Programm am Samstag, 29. April, lässt dann wirklich einen jeden Musikliebhaber mit der Zunge schnalzen. Nachdem sie im Dezember 2016 noch krankheitsbedingt absagen musste, holt nun die britische Bluesmusikerin Joanne Shaw Taylor mit ihrer Band ihren Auftritt in Joldelund nach. Ende September erschien das neue Werk „Wild“. Aufgenommen wurde das Album in den Grand Victor Sound Studios in Nashville/Tennessee.



 ber die Aufnahmen in Nashville sagt Joanne, die auch schon mit Joe Bonamassa im Studio und auf der Bühne gestanden hat: „Im Grand Victor aufzunehmen war unglaublich inspirierend. Es ist ein legendäres Studio, Dolly Parton

hat hier seinerzeit ‚Jolene‘ und ‚I will Always Love you‘ aufgenommen, auch Chet Atkins hat hier gearbeitet. Eigentlich ist jedes Hit-Album aus Nashville genau hier entstanden. Ich bin sehr stolz auf mein neues Album, von dem ich hoffe, dass es viele hören werden.“ „Wild“ ist der lang erwartete Nachfolger zu „The Dirty Truth“ von 2014, das von der britischen Presse gefeiert wurde. Mit Phil Bee's Freedom aus Holland kommt eine noch junge Band, die aber in ihrer Heimat schon alles gewonnen hat, was man gewinnen kann. Mit der Formation King Mo machte sich Phil(ippe) B(astiaans) mit seinem charakteristischen Sound, der modern, aber belassen in der traditionellen Form des Rock & Blues bleibt, bei Kritikern und Publikum einen Namen. Nun – mit neuen Musiker Kollegen – als Phil Bee's Freedom – geht es nahtlos weiter. Die Band harmoniert in kongenialem Wechselspiel. Das ist handgemachte Musik, zwei sich gegenseitig vorantreibende Gitarristen, Keyboard-Klänge voller Retro, groovende Rhythmusgruppe – alles „gesteuert“ von Phil's Gesang. Musik die einen mitnimmt – eine perfekte Show – alles von höchster Qualität. Die Jeff Jensen Band aus Green Valley (Kalifornien, USA) werden viele sicher noch nicht kennen, das macht es umso spannender ihn Live zu erleben, denn er ist ein echtes Erlebnis. Jeff Jensen lebte für einige Zeit in Chicago, wollte zurück in seine Heimat und auf dem Weg dorthin entschloss er sich einen Abstecher nach Memphis/TN zu unternehmen. Er kannte dort niemanden, hatte keinen Job und keinen Gig. Kaum dort angekommen sprach ihn Brandon Santini an, ob er nicht als Gitarrist in seiner Band spielen will. Gesagt getan, danach kam eine Welle ins Rollen die bis heute anhält. Jeff gründete mit Bill Ruffino am Bass und Robinson Bridgeforth am Schlagzeug seine eigene Band und tourt seitdem Kreuz und Quer durch die USA. Man sollte diesen Musiker einmal Live gesehen haben, erlebt haben. Jeff Jensen kann so richtig auf der Bühne ausflippen, sich austoben, nicht nur auf seiner Gitarre. Seine Shows können schon mal außer Rand und Band geraten. Seine Show balanciert Spektakulär zwischen Feuer und Eis, Blues, Soul und Roots. Musik aus dem Herzen der USA besser gesagt aus dem Herzen der Musik: Memphis/Tennessee.

Für alle, die dann noch nicht genug haben, klingt das Festival am Sonntag, 30.04., wie gewohnt wieder etwas besinnlicher aus. Mit dem 24j hrigen Briten Krissy Matthews kommt ein in Joldelund bestens bekannter Musiker dieses Mal akustisch in Gerd's Juke Joint. Schon im April 2014 gastierte er beim „Guitar Heroes“, seinerzeit als Trio. Im vergangenen Jahr kam er im April erstmals mit großer Band, als Quintett, auf Tour, um im Juke Joint ein neues Live-Album einzuspielen. Beim diesjährigen Blues-Brunch am Sonntagvormittag wird Krissy unterstützt von seinem langjährigen Schlagzeuger Max Maxwell, der bei dieser Akustik-Session Caj n spielen wird. Nachdem sie zusammen im April 2016 das 3-tägige Event in Joldelund eröffnet haben, werden sie nun im April 2017 das 3-tägige Fest beschließen und man darf schon heute gespannt sein, in was für einer Besetzung Krissy das nächste Mal in Joldelund auftauchen wird.

## KOLKERHEIDE

### Termine

- 29.03. 19.30, Versammlung der Abwassergemeinschaft Kolkerheide: Gast Herr Bendixen Abwasser Nord in der Wohnung des Bürgermeisters
- 29.03. ca: 20.30, Gemeindeversammlung in der Wohnung Bürgermeisters
- 01.04. 09.00, Sauberes Dorf, Treffpunkt Bushaltestelle Norderstraße



## Kolkerheide

**Hans Günter Thordsen**

Immenhofweg 6  
25862 Kolkerheide

Telefon: 04673 679  
Fax: 04673 962674

## Termine

- 22.03. Vortragsveranstaltung des Landfrauenvereins  
 31.03. 19:30, Musikabend in Langenhorn des Spielmannszuges und Feuerwehrmusikzuges in der Westermöhl  
 05.04. Delegiertentagung des Landfrauenvereins  
 24./25./26.4. - Kochveranstaltung des Landfrauenvereins  
 17.05. Landfrauentag des Landfrauenvereins  
 31.05. Radtour des Landfrauenvereins

## „Mönkebüll is boven“ ...

... diese Weisheit hat sich wiederum bestätigt!

Der Gemeindechef Langenhorn, Bürgermeister Horst Petersen, hatte zur Übergabe des neuen Defibrillator (DEFI) in die NOSPFA Filiale Langenhorn eingeladen.

Horst Petersen, bedankte sich mit einem kleinen Imbiss bei den Sponsoren; EDEKA Steensen, der NOSPFA Langenhorn und dem DRK OV Langenhorn – Lütjenholm. Gemeinsam wurde die Beschaffung über das Amt Mittleres Nordfriesland geregelt. Das Amt ist künftig für Wartung, Pflege und Service bei der Gesellschaft für Medizintechnik GmbH „meetB“ zuständig.

Für die erforderliche Einweisung der Gäste erklärte der verantwortliche Gebietsleiter, Herr Ruben Hansen, die Handhabung eines DEFI's und den richtigen Umgang mit dem Samaritanen AED (DEFI). Die Gäste, die aus dem Versorgungs-/Einkaufszentrum, dem Dienstleistungszentrum an der B 5, der FFwehr - Mönkebüll, dem Vertreter der DB, der Gemeindevertretung, dem DRK und PRO Langenhorn an der Übergabe / Einweisung teilnahmen, begrüßten diese Aktion in der Hoffnung, dass noch weitere Geräte für die Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden.

## Rhythmuskinder und Spielmannszug ...

### Rhythmuskinder Langenhorn: Mach mit!

Jeden Freitag von 16:30 – 18:00 Uhr für Vor- und Grundschulkindern ab 5 Jahren in der Friedrich-Paulsen-Schule.

- musikalische Interesse wecken • verschiedene Instrumente kennen lernen • musizieren mit Rhythmusinstrumenten • Flötenspielkreis • Musikinstrumente basteln • Singen und Tanzen • Freunde gewinnen • Musikalische Vorkenntnisse sind nicht nötig. Ansprechpartnerin: Andrea Zimmermann, Tel.: 04672-7120 - Im 1. Jahr kostenlos!



**Langenhorn**  
**Horst Petersen**  
 Marktstraat 12  
 25842 Langenhorn  
 Telefon: 04672 777621  
 Fax: 04672 777623  
 www.langenhorn.de



Den Hinweis an die Vorsitzende des DRK, Frau Ilka Gleede, dass ihre Organisation Schulungen bzgl. der Handhabung eines DEFI'S durchführen sollte, wie am Beispiel von PRO Langenhorn im vergangenen Jahr

erfolgte, sei für den Ernstfall von großer Bedeutung.

„Wichtig sei aber immer das Absetzen eines Notrufes „112“, so sein Rat. Zur Zeit stehen der Bevölkerung in der Gemeinde zwei Geräte zur Verfügung. Das vom TSV Langenhorn in der großen Sporthalle der FPS und der neue DEFI in der Schalterhalle der NOSPFA Filiale Langenhorn. Dirk Sönksen, Filialleiter Langenhorn, wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Zugang zu dem Gerät: Rund um die Uhr und täglich gewährleistet ist.

**Hoffmann**

### Spielmannszug Langenhorn von 1956 e.v.

Übungsräume in der Schule; Übungszeiten: Dienstags und Freitags 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr. Kommt zu uns! Jeder ab 8 Jahren ist herzlich willkommen, auch ohne musikalische Vorkenntnisse  
 Meinhard Koch 04672-1314; Andrea Zimmermann 04672-7120

Fr. 31.03.2017 um 19:30 Uhr: öffentlicher Übungsabend mit dem Musikzug der FFW Lgh. in der Westermöhl

So. 11.06.2017 ganztägig: Landesmeisterschaft der Spielmannsvereinigung Schleswig-Holstein in Langenhorn

## Kinder Second Hand Markt

Der TSV Langenhorn plant für Sonntag, den 26.03.2017 in der Zeit von 14.00 bis 16.30 Uhr seinen alljährlichen Kinder Second Hand Markt. Unter dem Motto „Kaufen-Verkaufen-Schnäppchen machen“ werden Spielzeug, Kinderkleidung und Zubehör in der großen Sporthalle der FPS Langenhorn gehandelt.

Anmeldungen werden ab dem 07.03.2017 von Kerstin Brandt unter der Telefonnummer 04672/7769690 (ab 8.00 Uhr) entgegengenommen.

**Kristina Paulsen**



**Wir raten  
Ihnen zum Erfolg...**

An der B5 Nr. 10a | 25842 Langenhorn  
 Tel.: 04672 - 77239-0 | Fax: 04672 - 77239-20  
 email: acontax@datevnet.de | web: www.acontax.com

**dynamisch | menschlich | kompetent**




**A.CON.TAX**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH

**LBL**  
Landwirtschaftliche Buchstelle Langenhorn

## Termine

Üben Posaunenchor: jeden Montag um 19.30 Uhr in der „Alten Schule“  
 Klönclub: 1. Freitag im Monat, 14.30 Uhr  
 Frauenkreis: 1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr



## Ockholm

**Claudia Weinbrandt**

25842 Ockholm  
 Westerdeich 2

Telefon 04674 355

[www.ockholm.de](http://www.ockholm.de)

## Winterfest der Freiwilligen Feuerwehr

Die letzte Woche stand ganz im Sterne der Freiwilligen Feuerwehr Ockholm. Am Wochenende war das traditionelle Winterfest. „Wir nutzen diese Gelegenheit gerne, um unseren Kameradinnen und Kameraden ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und das persönliche Engagement zu sagen“, berichtet der Festausschuss sowie Bürgermeisterin Weinbrandt. Wehrführer Nico Lehmann durfte an diesem Abend nach einem leckeren Essen einige Ehrungen vornehmen: Merle Jacobsen wurde aufgrund der bestandenen Lehrgänge zur Oberfeuerwehrfrau befördert, während Johannes Lorenzen mittlerweile auf eine 30-jährige Mitgliedschaft zurückschauen kann und dafür geehrt wurde. Des Weiteren stand auch für Nico Lehmann selbst aufgrund der Führungsaufgabe eine Beförderung zum Oberbrandmeister an. Da der bisherige Gemeindeführer Hans-Willi Weinbrandt aufgrund seiner körperlichen Einschränkungen das Amt nicht mehr vollumfänglich ausführen konnte, übertrug er Lehmann Anfang 2016 gerne seinen Posten. „Vorübergehend haben wir unsere Ämter ja nur getauscht“, scherzt Weinbrandt freudig über die gute Lösung, „aber langfristig möchte ich mich weiter zurückziehen und die Stellvertretung an einen jüngeren Nachfolger abgeben.“

Für die größte Überraschung des Abends musste sich Weinbrandt dann

selbst zur Verfügung stellen. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Wolfgang Clasen und Amtsweführer Dirk Paulsen waren an diesem Abend gekommen, um ihm das „schleswig-holsteinische Ehrenkreuz im Feuerwehrwesen in Silber“ zu verleihen. Diese Auszeichnung bedarf eines Vorschlags der eigenen Wehr und wird dann von der Amts- sowie Kreiswehführung votiert.

„Ich bin total überwältigt und habe davon vorher gar nichts mitbekommen“, so der geehrte Weinbrandt gerührt. „Dann hat unser Plan ja bestens funktioniert“, freut sich auch Clasen und ergänzt: „es war uns ein besonderes Anliegen, Weinbrandt für seine herausragenden Leistungen und langjährigen Verdienste in der Feuerwehr ganz besonders zu danken“

Am Dienstag davor richteten die Blaujacken das traditionelle Biikebrennen in Schlüttsiel aus. Da es der Wettergott in diesem Jahr gut mit den Ausrichtern meinte, zog das Event entsprechend viele Besucher an. „Wir genießen die nette Stimmung und eine leckere Bratwurst nebst Glühwein am wärmenden Feuer sehr“, so die Ockholmer und zahlreiche Touristen einig. Den riesigen Haufen aus Tannenbäumen und Reet setzte die Feuerwehr pünktlich um 18.00 Uhr in Brand und verjagte so gemeinsam mit den Zuschauern die bösen Geister und verabschiedete den Winter.

## Der Pastoratszaun in Ockholm ist fertig!

Die Kirchwarf an der Bäderstrasse in Ockholm mit Pastorat, Glockenturm und Kirche ist ein „Aushängeschild“ des Dorfes. Nachdem 2015 für gut 15.000 Euro die undichten und rottenden Kirchenfenster erneuert werden mussten, stand nun dringend der Pastoratszaun an. Der alte Zaun war wegen Baufälligkeit schon vor einigen Jahren abgebaut worden.

Danke an alle, die dafür gespendet und etwas in den Kollektenbeutel gegeben haben! Nachdem der Spendenpool des Bürgerwindparks Ockholm uns sehr großzügig mit 4000 Euro weitergeholfen und damit die Hälfte der Kosten aufgefangen hat, konnte das Projekt realisiert werden. 3. Bild: Pastorat mit neuem Zaun

## Frühstück in Gemeinschaft

Aus einer Idee heraus, noch eine weitere Form der Zusammenkunft für Ockholmer zu etablieren, ist das „Frühstück in Gemeinschaft“ entstanden. „Wir wollten das bisherige Angebot für unsere Dorfbewohner erweitern und eine neue Form dafür finden“, so das Orga-Team einig.

Zum Organisations-Team gehören Angelika Jacobsen, Helga Christiansen und Claudia Weinbrandt, die sich ganz unkompliziert zu diesem Versuch zusammengeschlossen haben und plötzlich unheimlich kreativ wurden. „Als das Wort Frühstück im Raume stand, war der Rest drum herum schnell ausgedacht“, so die drei Damen.

Veranstaltet wird der gemeinsame Tagesstart nun einmal im Monat (jeden 3. Donnerstag) und soll jedes Mal mit anderen Köstlichkeiten ausgestattet sein. „Wir orientieren uns einfach ein Stückweit an der Jahreszeit und überlegen dann, was den Besuchern schmecken könnte und was man sonst nicht jeden Tag auf dem eigenen Frühstückstisch findet“, erzählen die drei weiter. Der erste Aufschlag am 16.02.2017 war ein voller Erfolg:

schnell füllte sich die Anmeldeliste mit interessierten Dorfbewohnern und brachte letztendlich gut 40 hungrige Mäuler in die Räumlichkeiten der Alten Schule / Dorfgemeinschaftshaus. „Wir sind total begeistert über diesen Zuspruch und fühlen uns bestätigt, dass dieses Format in Ockholm noch gefehlt hat“, freuen sich die Küchenfeen.

Und auch aus den Besucherreihen hört man viel positives Feedback wie „das ist ja wie im Urlaub“ oder „wir kommen wieder – uns hat es sehr gut geschmeckt und es war eine sehr gemütliche Atmosphäre“.

Am 16. März und 20. April sind die nächsten Zusammenkünfte, zu denen alle Ockholmer – ob jung oder alt - herzlich eingeladen sind.

Die weitere Terminübersicht hängt zur Orientierung in der Alten Schule am schwarzen Brett aus und kann selbstverständlich auch bei den genannten Organisatorinnen erfragt werden.

Bitte beachten: kurze Anmeldung erwünscht, damit die Einkaufs- sowie Zubereitungsmenge an der Besucherzahl ausgerichtet werden kann!

## Termine

jeweils Mittwoch, 16 Uhr: Jungeschar (Alte Schule)  
jeweils Mittwoch, 19.30 Uhr: Frauen Gymnastikgruppe (Alte Schule)



## Lütjenholm

**Diedrich Sönksen**

Peersweg 6  
25842 Lütjenholm

Telefon: 04672 331

[www.luetjenholm.de](http://www.luetjenholm.de)

## REUSSENKÖGE

### Termine

- 25.03. Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Reußenköge.  
Am 25. März. begehen die Freiwilligen der Reußenköger Wehr ihr 75-jähriges Bestehen mit einem großen Fest. Zugleich soll ihr neues Fahrzeug offiziell in Betrieb genommen werden.
- 22.04. bis 06.05.2017 - Ringelganstage in der Biosphäre Halligen  
Programm unter [www.ringelganstage.de](http://www.ringelganstage.de)
- 06.05. 14 Uhr, Busfahrt in die Rapsblüte mit Besuch eines Imkers. Anschließend Einkehr ins Café-Frida (Bredstedt) möglich. Fachkundige Begleitung durch Heiner Ehlers. Info: Tel. 04671-5857



## Reußenköge

**Dirk Albrecht**

25821 Reußenköge

Telefon Tel.: 04671-7979307

[www.reussenkoege.de](http://www.reussenkoege.de)

## Poetry-Slam: Wortakrobaten begeistern hunderte Besucher

**Reußenköge.** Tosenden Applaus gab es für die vier Poeten nach einer gut zweistündigen Veranstaltung. Mehr als 350 Neugierige im Publikum hielt es am Ende nicht mehr auf den Sitzen. Die Koogshalle bebte geradezu, denn dieser erste Poetry-Slam in den Reußenkögen bot gesprochene Literatur auf höchstem Niveau. Entsprechend lautstark fiel daher der Beifall für die Wortakrobaten aus. „Mit diesem Angebot haben wir offensichtlich voll ins Schwarze getroffen“, freuten sich die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes Mittleres Nordfriesland, Christine Friedrichsen, und die Vorsitzende des Kreislandfrauenverbandes, Magret Albrecht. Gemeinsam hatten sie die Veranstaltung organisiert.

Zwei Frauen und zwei Männer bot der Wettstreit vergangenen Montag (06.03.2017) auf: Norddeutschlands wohl bekannteste Poetry-Slammerin Mona Harry sowie Routinier Stefan Schwarck aus Kiel, Victoria Helene Bergemann aus Reinbek und Hinnerk Köhn aus Hamburg. Alle vier präsentierten selbstgeschriebene Texte und stellten sich mit ihrer Wortkunst dem Urteil des Publikums, aus dessen Reihen Punktwertungen vergeben wurden. Thematisch drehte es sich aus Anlass des Internationalen Frauentages zunächst um Geschlechterrollen. Anschließend ließen die Poeten ihren Gedanken freien Lauf.

### Freche Texte mit Tiefgang

Stefan Schwarck verblüffte mit einer Art „Nordsee-Dada“ und reihte zum Start seines Auftritts minutenlang Wortwiederholungen aneinander. Das war skurril und doch konnte das Publikum ihm auf einer „Reise entlang der Küste“ folgen. Im Anschluss bewies er dann seine wahren literarischen Qualitäten und schilderte das Leid eines verkannten „Meister-Architekten“.

Victoria Helene Bergemann erzählte von ihrer Vorliebe für das „Außenseitertum“ und den Gegensätzen, die ihr Innerstes begleiten. Ihr Auftritt war frech, temporeich und bisweilen äußerst verblüffend.

Der Wahl-Hamburger Hinnerk Köhn nahm ebenfalls kein Blatt vor den Mund. Er erzählte provokant von „der Scheiße, die auf der Welt passiert“,



berichtete von allgegenwärtigen Vorurteilen und lokalisierte den Ort, „an dem die Dummheit sitzt“ - den Kopf.

Auch Mona Harry übte Gesellschaftskritik und schilderte beispielsweise ihre Sicht auf den „Schönheitswahn“, dem so manche Frau sich unterwerfe. Und auch sonst komme es in der Welt immer mehr auf die Fassade an, so ein Fazit ihrer Texte. Als sie dann auch noch ihre bekannte Ode an den „Norden“ vortrug, war es um das Publikum geschehen.

### Frauen haben die Nasen vorn

Aufgezogen war der von Björn Högsdal moderierte Poetry-Slam mit einer Hin- und Rückrunde, sodass die Konkurrenten jeweils zwei Texte vortrugen. Die meisten Punkte erhielten dabei Mona Harry und Victoria Helene Bergemann, die dann das Finale bestritten. Als es darum ging, wer denn nun den meisten Applaus verdient hätte, kam es zu einem salomonischen Urteil: Das Publikum spendete beiden gleich viel Beifall.

Die Veranstalterinnen Christine Friedrichsen und Magret Albrecht hatten eine Flasche „Fiesen Friesen“ (hochprozentiges Getränk) als symbolische Belohnung für die Gewinnerin vorbereitet. Die beiden Poetinnen versprachen, ihn gemeinsam zu trinken.

**(Middendorf/AMNF)**

## 75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Reußenköge

**- Ein historischer Rückblick, angelehnt und entnommen aus den Aufzeichnungen von Hinrich Struve, Ehrenpräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes zur „Feuerwehr in den Reußenkögen“ -**

Bis zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Reußenköge war es eine Zwangswehr / Pflichtfeuerwehr, deren Mitglieder durch den Koogsinspektor bzw. Bürgermeister zum Dienst verpflichtet wurden. Aber auch die Bewohner der Köge wurden angehalten, sich gegen einen Brand zu schützen, in dem Geräte und weitere Hilfsmittel für einen Ernstfall zur Verfügung stehen. Dies waren damals Leder-Löscheimer, Einreißhaken und bei Weichbedachung Laken zum Abdecken als Schutz von Funkenflug. Erst durch die Bildung von Feuerwehren wurde diese Verpflichtung aufgehoben.

1855 brannte die Koogsmühle ab. Gelegen zwischen dem Sophien-Magdalenen-Koog und dem Desmerciereres-Koog. Damals schon halfen sich die Wehren untereinander, denn zur Brandbekämpfung war die Struckumer Spritze mit 9 Mann und die Walsbüller Spritze mit 12 Mann auch vor Ort. Heute dagegen ist es Strategie, dass grundsätzlich für eine effektive Brandbekämpfung je nach Größe des Brandes, die Feuerwehren aller umliegenden Gemeinden angefordert werden können.



Seit 1841 (Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr Meißen) sind im ganzen Land Freiwillige Feuerwehren entstanden. Besonders in den Städten war der Brandschutz hoch angesiedelt, so dass neben den Freiwilligen Feuerwehren, in den Städten über 100 000 Einwohner, Berufsfeuerwehren gegründet wurden. Dass die Bewohner der Köge derartige Aktivitäten bis ins Jahr 1942 nicht als vorrangig ansahen, ist wohl auch auf den

wirtschaftlichen Aufbau der einzelnen Köge und auf die eigene Existenzsicherung zurückzuführen. Im Einzelnen standen sie in der täglichen Herausforderung, mehr als die Bewohner in den Städten, durch die natürliche Lage zur Nordsee, die Fluch und Segen gleichzeitig war, im Focus. So war die Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr Reußenköge in der öffentlichen Wahrnehmung ein notwendiges Übel. Schnell machte sich der Volksmund breit mit dem Satz: „De Reußenköger Fierwehr hees bi uns blots de Herrenwehr“.

Nun, heute ist diese „Herrenwehr“ eine über 40 Mann starke, gut ausgebildete, ehrenamtliche Mannschaft, die in der Lage ist, den aktuellen Brandschutzentwicklungen technisch und personell entgegenzutreten. Bei verschiedensten Lehrgängen können sich die Angehörigen der Wehr zu Truppmännern sowie Truppführern, Maschinisten, Sprechfunkern und Atemschutzgeräteträgern ausbilden lassen. Denn anders als vor 75 Jahren, sind heute Feuerwehren beim Brandeinsatz mit giftigen Rauchentwicklungen zum Beispiel durch Kunststoffe und Verbundstoffe gefordert. Sie werden eingesetzt bei Unfällen, um Personen zu retten, bei Unwettern Hilfe zu leisten, wenn notwendig auch den Verkehr zu leiten und darüber hinaus auch Brandschutzaufklärung zu übernehmen. Für Wehrmänner, die an Führungspositionen in der Feuerwehr interessiert sind, werden auf Kreis- und Landesebene weiterführende Ausbildungslehrgänge angeboten. Noch gibt es in der Freiwilligen Feuerwehr Reußenköge nur Feuerwehrmänner. Möglicherweise stellt sich die Frage, wie lange noch?, denn Nachwuchsprobleme zeichnen sich nicht ab. Besonders auch deshalb, weil männliche und auch weibliche Koogsbewohner für eine aktive Mitgliedschaft in der Feuerwehr Reußenköge willkommen sind. Aktuell ist die Alterspalette unter den Mitgliedern (ausgenommen Ehrenmitglieder) zwischen 18 und 67 Jahren.

### Chronologie, beginnend im Jahr 1742 bis heute

- 1742 – 1743 Eindeichung Sophien-Magdalenen-Koog
  - 1765 – 1767 Eindeichung Desmerciereres-Koog
  - 1788 Eindeichung Reußenkoog
  - 1799 Eindeichung Louisen-Reußen-Koog
  - 1855 die Koogsmühle ab
  - 1887 wird eine Feuerspritze mit 10 Schläuchen erworben
  - 1889 wird die alte Schule im Sophien-Magdalenen-Koog in ein Spritzenhaus umgebaut
  - 1890 wird sie erstmals bei dem Brand der Scheune von Johann Ingwersen (heute Brümmer) eingesetzt
  - 1890 wird der Beschluss gefasst, eine Zubringerspritze für die reußischen Köge, den Gutsbezirk Hamburger Hallig und den Gutsbezirk Vorufer gebildeten Löschbezirk zu beschaffen. Eine Kommission, bestehend aus dem Gemeindevorsteher Nissen, dem Brandmeister Ingwersen und seinem Stellvertreter Petersen befasst sich mit der Realisierung
  - 1891 Festsetzung eines Statutes für den Löschverband
  - 1905 Eindeichung Cecilien-Koog
  - 1912 Beratung über den Beitritt der Brandwehr in die Feuerwehr Unfallkasse
  - 1926 Eindeichung Sönke-Nissen-Koog
  - 1935 zur Bildung einer Pflichtfeuerwehr werden vorgeschlagen: Als Wehrführer Ingwer Petersen, als Löschführer Ernst Denker und Hans Rabe
  - 1942 am 27. Februar stimmt der Gemeinderat der Anschaffung einer Motorspritze zu und beschließt die Einrichtung einer Freiwilligen Feuerwehr mit der Maßgabe, dass diese wegen der Einberufung zum Kriegsdienst der hierfür geeigneten Leute, bis zu deren Rückkehr hinausgeschoben wird. Die Motorspritze TS 8 und der Tragkraftspritzenanhänger TSA kamen aus den Beständen des Luftschutzes und wurden nur an Freiwillige Feuerwehren abgegeben
  - 1945 am 8. Mai kapituliert die deutsche Wehrmacht an allen Fronten und es wird nach über 5 Jahren Krieg Frieden. Viele Männer kehren wieder heim. Ingwer Petersen, Sophien-Magdalenen-Koog tritt als Wehrführer zurück. Seine Stelle nimmt Robert Denker, Cecilien-Koog ein.
  - 1948 findet eine Versammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Hauptpunkt ist die Neuwahl des Vorstandes. Wehrführer wird Johannes Peters, Sophien-Magdalenen-Koog, Stellvertreter Robert Denker, Cecilien-Koog
  - 1950 Beschluss nach Rücksprache mit dem Wehrführer Johannes Peters, das Feuerwehrhaus in der Alten Schule im Sophien-Magdalenen-Koog durch eine Wellblechbaracke mit Trockenturm und zur Unterbringung der Motorspritze aufzustellen
  - 1956 die Firma Johs. Jensen, Husum, führt eine Motorspritze vor, die einmal am Hydranten und zum zweiten an einer offenen Wasserkuhle arbeitet. Einstimmig waren sich die Gemeinderäte einig, diese Motorspritze zum Preis von 3.600,00 DM anzuschaffen. (Anmerkung: Die Spritze von 1942 versagte beim Feuer auf dem Hof Peter Petersen, Deichshof. Sie war nicht mehr zu reparieren)
- Soweit die Auszüge aus den Koogs- bzw. Gemeindeprotokollen, welche die Feuerwehr betreffen.

**Ausrüstung der Wehr**

- 1973 wurde an das Schulgebäude im Sophien-Magdalenen-Koog ein beheizbares Gerätehaus mit 2 Fahrzeugständen angebaut. Gleichzeitig ist ein ehemaliges Klassenzimmer zum Gruppenraum umgestaltet worden
- 1974 die Wehr erhält ein Tragkraftspritzenfahrzeug mit technischen Geräten
- 1992 wird ein wasserführendes Fahrzeug, das TSF-W, angeschafft. Dieses enthält einen 500 L Wassertank, eine Tragkraftspritze, TS 8/8, eine Schnellangriffsleitung und einen Generator mit Lichtmast zum Ausleuchten der Einsatzstelle
- 2017 Anschaffung eines MLF (Mittleres Löschfahrzeug). Dieses enthält einen 1000 L Wassertank, hat Platz für eine 6 Personen Staffelbesatzung und ermöglicht 2 Wehrmännern in der Fahrerkabine Atemschutzgeräte anzulegen.  
Die Feuerwehrmänner sind mit Uniform und Schutzkleidung ausgestattet. Den Atemschutzträgern stehen 300 bar Pressluftatmer zur Verfügung. Ebenso ist die Wehr mit Sprechfunk und die Führungskräfte mit Alarmempfängern ausgerüstet. Regelmäßige Übungen der Wehr steigern das Können für den Einsatz.

**Die Führung der Wehr**

Aus dem Protoll der Gemeinde geht hervor, dass 1890 Herr Jens Ingwersen, Wehrführer und Herr Petersen, Stellvertreter gewesen sind.  
1914 – 1918 im 1. Weltkrieg, führte der Lehrer Sönnichsen die Wehr. Er wurde abgelöst von Richard Peters, Sophien-Magdalenen-Koog, danach folgte Ingwer Petersen, ebenfalls Sophien-Magdalenen-Koog.

**Wehrführer**

Beginn der Amtszeit  
1935, Ingwer Petersen,  
Sophien-Magdalenen-Koog  
1942, Ingwer Petersen,  
Sophien-Magdalenen-Koog

**Stellvertreter**

Beginn der Amtszeit  
1935, Ernst Denker,  
Desmercieres-Koog  
1942, Robert Denker,  
Cecilien-Koog  
1945, Robert Denker,  
Cecilien-Koog

1948, Johannes Peters,  
Sönke-Nissen-Koog  
1963, Hinrich Struve,  
Sönke-Nissen-Koog  
1972, Johann-Ludwig Ingwersen,  
Sophien-Magdalenen-Koog  
1984, Kurt Petersen,  
Desmercieres-Koog  
1990, Wolf-Hinrich Struve,  
Cecilien-Koog  
2000, Sönke Dethlefsen,  
Sönke-Nissen-Koog

1948, Robert Denker,  
Cecilien-Koog  
1963, Johann-Ludwig Ingwersen,  
Sophien-Magdalenen-Koog  
1972, Ketel Breckling,  
Sönke-Nissen-Koog  
1984, Marx Hermann Wulff  
Sönke-Nissen-Koog  
1996, Kurt Petersen  
Desmercieres-Koog  
2010, Swen Brodersen,  
Sophien-Magdalenen-Koog

Wehrführer, Zugführer und Gruppenführer werden von der Feuerwehrmannschaft jeweils für 6 Jahre gewählt.

Heute kann die Freiwillige Feuerwehr Reußenköge mit weit über 40 aktiven Mitgliedern und Ehrenmitgliedern sich als kompetente und Einsatzstarke Feuerwehr bezeichnen. Sie sind in der Lage bei Tag und bei Nacht innerhalb kürzester Zeit am Brandort zu sein um ggf. auch mit Unterstützung der Feuerwehren aus den Nachbargemeinden, effiziente Arbeit zu leisten. Nach wie vor ist es ein Ehrenamt, das eine gehörige Portion Idealismus dem Einzelnen abverlangt. Es sind Männer, Familienväter mit eigener Verantwortung, die mit ihrem Engagement auch ihre Gesundheit für Leib und Leben mit auf's Spiel für die Gesellschaft setzen.

Nach 75 Jahren erfolgreicher Feuerwehrgeschichte, wird nun am 25. März 2017, abends in der Koogshalle dieses Jubiläum mit einem Festakt begangen. Vorweg am Nachmittag des gleichen Tages wird das neue Löschfahrzeug von der Freiwillige Feuerwehr Reußenköge offiziell in den Dienst gestellt.

Ein besonderer Dank geht für die konstruktive Zusammenarbeit an Herrn Hinrich Struve, Sönke-Nissen-Koog, dem Ehrenpräsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes, der mit seinem akribischen, umfangreichen und authentischen Wissen, maßgeblich zum Gelingen des Artikels beigetragen hat.



**Wasserstoff als Schlüssel zu neuen Märkten ...**

**... GP JOULE, Reußenköge, ist Vorreiter für erneuerbare Energien -**

Das aufstrebende, mittelständische Unternehmen an der Westküste wurde 2009 von den Agraringenieuren Heinrich Gärtner und Ove Petersen gegründet. Klimaschutz und die Nutzung der sich daraus anbietenden Ressourcen, ist ihr Firmenkonzept. Zur Zeit beschäftigt das Unternehmen weltweit 185 Mitarbeiter.

Auf Einladung des Energie Kompetenz Centrum e.V., Bredstedt, konnte sich in der VR Bank Bredstedt am 23. Februar 2017 eine interessierte Öffentlichkeit darüber informieren. Referent Ove Petersen, Mitbegründer und Geschäftsführer (neu) von GP JOULE, präsentierte mit eindrucksvollem Anschauungsmaterial die Tätigkeitsschwerpunkte des Unternehmens.

Neben dem Hauptsitz des mittlerweile international agierenden Unternehmens, sitzt GP JOULE auch in Berlin, Buttenwiesen, Geislingen/Steige sowie Lübeck. Darüber hinaus gibt es zwei internationale Standorte in Kanada und den USA.

GP JOULE rüstet die Zukunft mit zuverlässiger Technik und innovativen Ideen auf. Deren Säulen sind die Geschäftsfelder Products & Service sowie Projects, die nachhaltige Energieprojekte entlang der gesamten Wertschöpfungskette aufzeigen. Think ist die unternehmenseigene Abteilung für Forschung & Entwicklung. Dort werden ganzheitliche und kostengüns-

tige Energielösungen entwickelt. Mit dem Geschäftsbereich CONNECT erweitert GP JOULE sein Spektrum um intelligente Versorgungs- und Infrastrukturlösungen für E-Mobilität sowie um ein eigenes, grünes Stromprodukt, für das ein regionaler Strombezug möglich sein wird. Mit Technologien den Rohstoff zu Wasserstoff veredeln und den Zugang zu neuen Märkten ermöglichen.

GP JOULE ist angetrieben von der Überzeugung, dass eine 100% erneuerbare Energieversorgung machbar ist und arbeitet daran, alle Energiemärkte perspektivisch regenerativ zu versorgen. Das schließt die Industrie, den Wärmemarkt und den Mobilitätsmarkt mit ein. In Kürze wird das Unternehmen ein Wasserstoffmobilitätskonzept für Nordfriesland vorstellen, in dem ungenutzte Windenergie in Wasserstoff gewandelt und im regionalen ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) genutzt werden kann.

Dieses soll die Gesellschaft mit einer sichtbaren, vorteilhaften Nutzung der erneuerbaren Energien in der ÖPNV-Mobilität sensibilisieren und Akzeptanz für erneuerbare Energieschaffen.

Gerade Nordfriesland bietet günstige Bedingungen für die Produktion von Wasserstoff und das Schaffen einer dezentralen Wasserstoff-Infrastruktur. Wasserstoff im Verbund heißt, ähnlich der genossenschaftlichen Milchwirtschaft:

- erzeugen, transportieren, verarbeiten und vermarkten -. Diese Verlängerung in der Wertschöpfungskette umfasst die Möglichkeit, erstmals nachhaltig und effizient eine umweltfreundliche Technik auf den Markt zu bringen, die unsere gesellschaftliche Aufgabe, nämlich die drastische Reduzierung der Kohlendioxidemissionen für einen überlebenswichtigen Klimaschutz realisiert. Und das weltweit.

Auch als Firmengründer von GP JOULE sind die Agraringenieure Gärtner und Petersen Landwirte geblieben.

Die Grundphilosophie der Landwirte an die Zukunft zu denken und für nachfolgende Generationen Wegbereiter zu sein, zeigt sich in der ganzen Haltung und im Wertekanon des Unternehmens.

Das Energie Kompetenz Centrum e.V., Bredstedt veranstaltet in regelmäßigen Abständen in der VR Bank, Bredstedt, Vortragsabende mit ähnli

YvM

## SÖNNEBÜLL

### Termine

- 25.03. 13:30 Uhr Aktion „Sauberes Dorf“
- 19.04. 19:30 Uhr Radfahren, 14-tägig bis zum 06.09.2019
- 24.06. 08:00 Uhr Ringreiter- und Schützenfest
- 04.07. 20:00 Uhr Besprechung Kinderfest
- 22.07. 10:00 Uhr Aufbau Kinderfest, 13:30 Uhr Beginn der Spiele  
19:00 Uhr Radringstechen
- 23.07. 10:30 Uhr Abbau der Spiele
- 06.08. Amtsringreiten in Sönnebüll
- 13.08. 09:00 Uhr Sönnebüller Dorfflohmarkt
- 02.09. Senioren-Amtsringreiten in Högel
- 03.09. Kinder-Amtsringreiten in Högel
- 02.10. 19:30 Uhr Laterne laufen
- 19.11. 11:00 Uhr Volkstrauertag, Kranzniederlegung am Ehrenmal



### Sönnebüll

**Christian Christiansen**

Dorfstraße 29  
25821 Sönnebüll

Telefon 0 4671 9337373

Fax 0 4671 942935

[www.soennebuell.de](http://www.soennebuell.de)

Sonstiges: Fahrradtour ab 19. April um 19.30 Uhr alle 14 Tage,  
Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus

Weitere Termine: 03. Mai, 17. Mai, 31. Mai., 14. Jun., 28. Jun.,  
12. Jul., 26. Jul., 09. Aug., 23. Aug., 06. Sep.

## Biogaswärme spart jährlich 280.000 Liter Heizöl ein

Biogas ist das Multitalent unter den Erneuerbaren Energien. Die Biogasanlage der Familie Martensen produziert zeitgleich Strom und Wärme. Während der Strom in das Netz eingespeist wird, wird die Wärme regional genutzt. Ein großer Wärmeabnehmer ist die Diako Nordfriesland. 85% des Klinikkomplexes werden mit der Wärme der Biogasanlage im benachbarten Sönnebüll beheizt. Dazu wurde ein Blockheizkraftwerk auf dem Klinikgelände installiert, das Biogas in Strom und Wärme umwandelt. Die Wärme heizt dann den Klinikkomplex. 2,8 Mio kW Biogas sparen rund 280.000 l Heizöl ein und tragen direkt zur CO<sub>2</sub> Vermeidung bei. Rund 900 t CO<sub>2</sub> können allein in Breklum eingespart werden. Ein echter Beitrag zum Klimaschutz und für den Geldbeutel der Abnehmer, denn Biogaswärme ist günstig. Biogasanlagen können aber noch mehr. Das Gas kann gespeichert werden und in Strom und Wärme umgewandelt werden, wenn es gebraucht wird, also wenn die Sonne nicht scheint oder der Wind mal



nicht weht. Daher wird Biogas auch Kitt der Energiewende genannt. Durch die Speicherbarkeit ist eine sichere Energieversorgung mit Erneuerbaren jederzeit gewährleistet. Da die Möglichkeiten von Biogas nicht

überall bekannt sind, hat der Fachverband Biogas gemeinsam mit Familie Martensen zwei Schilder aufgestellt, die über die Wärmeversorgung und Funktionsweise von Biogas informieren.

**Anzeigen- und Redaktionsschluss**  
für die nächste Ausgabe  
- die am 22. März 2017  
erscheint - ist der 8. März.

Sie können gerne Berichte an  
folgende Adresse schicken:  
Grafik Nissen, Kirchenweg 2,  
24976 Handewitt  
[ditundat@grafik-nissen.de](mailto:ditundat@grafik-nissen.de)  
Telefon 0461/979787



**Bahnsen | Bau** GmbH  
BAUUNTERNEHMEN

Rosenburger Weg 4 | 25821 Bredstedt  
Telefon: 0 46 71-93 00 00 | Fax: 0 46 71-25 75  
[www.axel-bahnsen-bau.de](http://www.axel-bahnsen-bau.de)

Termine

---

---

---

---

---

---

---

---



**Struckum**  
**Andreas Petersen**  
 Breklumer Koog 1  
 25821 Struckum  
 Telefon 0 4671 3381  
 Fax 0 4671 931962  
 www.struckum.de

**Neue Gewerbeflächen in Struckum**

Auf der Tagesordnung der Struckumer Gemeindevertretung standen am Montag, 20.02.2017, die Themen „Beratung und Beschlussfassung ... zur 26. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Struckum“ sowie „Beratung und Beschlussfassung zum Bebauungsplan Nr. 16“. In beiden Fällen ging es um ein neues Mischgebiet an der B5/Ecke Brückenstraße. Eine Änderung der F- und B-Pläne war notwendig, um der vorhandenen Nachfrage nach Baugrundstücken für Wohnbebauung und nicht störendes Gewerbe in gut angebundener Lage gerecht zu werden. Das neue Gebiet liegt zentral in Struckum östlich der B5, nördlich der Brückenstraße und südlich des Osterwegs. Noch ist hier eine Grünlandfläche mit Kleingewässer in der Größe von ca. 1 ha. Der bestehende F-Plan weist das Gebiet als landwirtschaftliche Fläche aus. Im Norden des Gebiets befindet sich Wohnbebauung, südlich liegt eine gewerbliche Lagerfläche, das Gelände des Landhandels und des Landgasthofs. Auch im Westen des Plangebietes befinden sich bereits Gewerbebetriebe. Die neue Gewerbefläche passt damit zur gemischten Nutzung der Umgebung, liegt verkehrsgünstig an der Bundesstraße und ist daher für Gewerbetreibende attraktiv. Damit können sich örtliche Gewerbetreibende in zentraler Lage ansiedeln und Wohn- und Arbeitsstätte miteinander kombinieren. Erste Interessenten, die voraussichtlich 2018 mit Baumaßnahmen beginnen könnten, sind bereits vorhanden.

Die Planungen der Gemeinde wurden mit den Nachbargemeinden und weiteren sog. Trägern öffentlicher Belange, wie z.B. Wasser- und Bodenverband, Sielverband, Bundeswehr, Landwirtschafts-, Industrie- und Han-



dels-, Handwerkskammer, Deutsche Bahn, Deutsche Telekom und andere mehr, abgestimmt. Das Mischgebiet erhält eine neue Zufahrt im vorderen Teil der Brückenstraße. Die Erschließungsstraße endet mit einem Wendepunkt und einigen Parkflächen. Die angrenzenden Fuß-/Radwege bleiben erhalten.

Die Gemeindevertreter sprachen sich einstimmig für die Planänderungen aus, bekräftigten aber ausdrücklich, dass nur nicht störendes und leises Gewerbe für eine Ansiedlung in Betracht kommen soll. Die Höhe der Gebäude wurde auf max. 10,0 m begrenzt.

*(Text und Foto: Planungsbüro Jappsen, Todt und Bahnsen, Wiebke Kühl-Tessin)*

**Rentensprechstunde im Amt Mittleres Nordfriesland**

Der ehrenamtliche Versichertenberater Hans-Werner Bumb hält seine Rentensprechstunde im Amt Mittleres Nordfriesland in Bredstedt, Theodor-Storm-Straße 2, jeweils von donnersteags 14 - 16.30 Uhr am

- 20.04.2017
- 18.05.2017
- 15.06.2017
- 17.08.2017
- 21.09.2017
- 19.10.2017
- 16.11.2017

**Änderungen bleiben vorbehalten !**

Es werden sämtliche Rentenansprüche, wie Altersrenten, Erwerbsminderungsrenten, Hinterbliebenenrenten, Waisenrenten, Ansprüche auf Kontenklärung, wg. Versorgungs-ausgleich und für Kindererziehungszeiten etc. für alle Rentenversicherungsträger (ehemalige BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See) aufgenommen.

Versicherte werden gebeten, alle Versicherungsunterlagen und andere Nachweise, z.B. Personalausweis, Familienstammbuch oder Personenstandsunterlagen, mitzubringen. Bei Rentenanspruchstellung ist außerdem die internationale Kontonummer – IBAN und BIC – sowie die neue ID (steuerliche Identifikationsnummer) erforderlich.



Wir sind Ihr Steuervorteil!

**Hans-Dieter Hansen**  
Steuerberater

**Fin Schauer**  
Steuerberater

**Kirsten Petersen**  
Steuerberaterin

**Ulf Volquardsen**  
Steuerberater

Mühlengrund 17 • 25884 Viöl  
 Tel. 0 48 43 / 20 80-0 • Fax 0 48 43 / 20 80-20  
 info@steuerberater-vioel.de • www.steuerberater-vioel.de

## Jahreshauptversammlung des DRK Ortsvereins Breklum-Struckum-Almdorf

Die Vorsitzende des DRK Ortsvereins Breklum-Struckum-Almdorf Anneliese Lau hatte in ihrer Einladung um zahlreiches Erscheinen gebeten und freute sich sehr über die sehr gute Beteiligung der Mitglieder des DRK-Ortsvereins an der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Angesichts der Krankheitswelle hatte sie ihre Bedenken gehabt.

Der Verein hat im Moment 149 Mitglieder, davon 6 Neuzugänge aus dem Jahr 2016. Dieses Mal traf man sich am Mittwoch, 22.02.2017 in der Breklumer Gaststätte Herrngabe und der große Saal war wirklich gut „gefüllt“. Die Bürgermeister der drei Gemeinden Heinrich Bahnsen (Breklum), Andreas Petersen (Struckum) und Werner Sutter (Almdorf) waren der Einladung ebenfalls gerne gefolgt.

In ihrem Jahresbericht hob Anneliese Lau die insgesamt 575 Blutspender des vergangenen Jahres besonders hervor. Auch die übrigen vom Verein angebotenen Veranstaltungen waren gut besucht. Dazu zählen die Spielenachmittage, das Frühlingsfest, der gemeinsame Sommerausflug, die Weihnachtsfeier mit dem Lottospiel sowie die beiden wöchentlich stattfindenden Sportangebote. Darüber hinaus gab es viele Geburtstage von Mitgliedern und andere Jubiläen, zu denen persönlich gratuliert wurde. Das sog. traditionelle „Helferfrühstück“ als Dankeschön an all die zahlreichen freiwilligen Helfer, ohne die die vielfältigen Aktivitäten nicht durchführbar sind, hat wieder stattgefunden. Ohne die Unterstützung durch die Gemeinden in Form von Spenden und kostenloser Nutzung der Räumlichkeiten des Struckumer Gemeindehauses sei das Vereinsleben allerdings auch nicht denkbar.

Für die ehrenamtlichen Helfer, die „Fahrdienstleister“ Helga Bardehle und Carl-Heinz Ketelsen sowie der Vorsitzende selbst gab es anschließend Blumensträuße oder kleine Päckchen als Dankeschön. Ella Holst aus Struckum wurde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft ebenfalls mit einem Blumenstrauß geehrt.

Beim Ausblick auf der Jahr 2017 wurde besonders auf den für den 21. Juni geplanten Ausflug hingewiesen, der in den Norden in die Wiedinghade führen wird. Maren Nielsen leitet die Gymnastikgruppe an, die sich immer am Dienstag von 9:00 bis 10:00 Uhr im Struckumer Gemeindehaus trifft.



Der verlegte Veranstaltungsort wurde inzwischen gut angenommen. Es gibt regelmäßige 20 Teilnehmer, so dass zur Zeit keinen neuen Turner/innen aufgenommen werden können. Karin Holthusen bietet ebenfalls im Struckumer Gemeindehaus an jedem 2. und 4. Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr Sitzgymnastikübungen an. Derzeit nehmen 14 Personen daran teil. Jeder weitere Teilnehmer ist herzlich willkommen. Anni Nicolaysen wurde als Kassenwartin verabschiedet und wird von Britta Brodersen in diesem Amt abgelöst.

In seinem Grußwort dankte Heinrich Bahnsen dem Vorstand des Ortsvereins und seinen zahlreichen Helfern für ihr Engagement, mit dem ein wichtiger und unverzichtbarer Beitrag zum kulturellen Leben der Gemeinden geleistet würde. Andreas Petersen äußerte ebenfalls seinen Dank und zeigte sich sehr erfreut über die vielen DRK-Aktivitäten in der Gemeinde Struckum: „Man kann das nicht genug würdigen!“

Nach einem wohlschmeckenden warmen Imbiss begann der musikalische Teil der Versammlung. Die Akkordeongruppe des 1. Harmonika-Clubs Niebüll e.V. Um die 15 Akkordeonspieler begeisterten die Anwesenden mit Stücken aus Lord of the Dance, von Andrew Lloyd Webber, der Band Santiano und James Last. Nach mehreren Zugaben wurden die Musiker dann mit standing ovations verabschiedet.

*(Text: Wiebke Kühl-Tessin, Fotos: Carl-Heinz Ketelsen, Wiebke Kühl-Tessin)*



... eine Anzeige in dieser Größe kostet regulär 190,- EUR (zzgl. MwSt.).  
Für Neukunden gibt es im April 2017 einen „Einsteiger-Rabatt“  
von 25% - so verbleiben nur noch 142,50,- EUR (zzgl. MwSt.)!

## INTERESSE!?

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
- die am 8. Mai 2017 erscheint - ist der 24. April 2017.

Sie können gerne Berichte an folgende Adresse schicken:  
Grafik Nissen, Kirchenweg 2, 24976 Handewitt  
ditundat@grafik-nissen.de, Telefon 0461/979787

## Termine

---



---



---



---



---



---



---



---

## Vollstedt immer auf Achse ...

Um die trüben Weihnachtstage hinter sich zu lassen, hatte der Dörpsverein 2 Aktiv-Tage für die Kinder des Dorfes geplant.

Am 5. Januar machten wir uns voller Tatendrang auf den Weg zum Bowling-Center nach Mildstedt. Dort angekommen, bildeten wir mehrere Gruppen nach Alter und Größe, um uns dann 2 Stunden damit zu vergnügen, die Kegel umzuwerfen. Eine hochgefahrere Bande erleichterte es ungemein. So konnte am Ende ein Sieger in jeder Gruppe mit einer riesigen Tüte Gummibärchen geehrt werden.



Am 19. Februar ging es fröhlich ins Jump-House nach Flensburg. Wieder mit Fahrge-meinschaften dort an-gekommen, bekam jeder "Jumper" eine Einweisung zur Einhal-tung der Hops-Regeln. Mit viel Spaß und



## Vollstedt

**Hans-Jacob Paulsen**  
 Breklumer Karkenweg 1  
 25821 Vollstedt  
 Telefon 0 4671 5399  
 Fax 0 4671 6999



Am 19. Februar ging es fröhlich ins Jump-House nach Flensburg. Wieder mit Fahrge-meinschaften dort an-gekommen, bekam jeder "Jumper" eine Einweisung zur Einhal-tung der Hops-Regeln. Mit viel Spaß und

Durchhaltevermögen verlief die gebuchte Zeit wie im Flug. Zum Schluss gab es noch die ein oder andere Erfrischung, bevor in bester Laune wieder die Heimreise angetreten wurden.

**EPP**

## ÜBERREGIONAL

## Sozialwahl 2017 – Stimme der Versicherten

Am 31. Mai 2017 findet in diesem Jahr die Sozialwahl statt. Sie ist nach der Bundestagswahl und der Europawahl die drittgrößte Wahl in Deutschland. Die Wahlbeteiligung ist bisher meist niedrig gewesen. Forderungen, die Sozialwahl auch als Onlinewahl zuzulassen, haben bei den Politikern leider bisher kein Gehör gefunden. Bei den vergangenen Sozialwahlen lag die Wahlbeteiligung bei etwa 30 Prozent. Es sind aber ähnliche Werte wie bei den Kommunalwahlen, obwohl es bei der Kommunalwahl um Personen geht, die den meisten Einwohnern ein Begriff sind.

Deshalb sollte sich jeder Wahlberechtigte an den Sozialwahlen beteiligen und damit die Selbstverwaltung der Sozialversicherungen stützen. Mitgestalten durch Selbstverwaltung, denn gute Ideen leben von ihrer Umsetzung. Schließlich kann jeder irgendwann einmal Probleme mit den Sozialkassen haben und ist dann auf die gewählten Vertreter in den Kontrollgremien angewiesen!

Über 51 Millionen Beitragszahler und Rentner entscheiden alle sechs Jahre – in diesem Jahr zum 12. Mal – über die Zusammensetzung der ehrenamtlichen Vertreterversammlungen oder Verwaltungsräte für die Renten-, Unfall-, Pflege- und gesetzlichen Krankenversicherung bei den Ersatzkassen, beispielsweise auch der DAK-Gesundheit. Die Parlamente – Selbst-

verwalter – sind die wichtigsten Gremien der unabhängigen Selbstverwaltung und treffen alle Grundsatzentscheidungen bei den Sozialversicherungsträgern und nicht der Staat.

Die Sozialwahl ist eine Listenwahl und keine Personenwahl. Je mehr Stimmen eine Liste bei der Wahl erhält, desto mehr Sitze kann sie in den Parlamenten mit ihren Kandidaten besetzen. Die Sozialwahl ist eine reine Briefwahl. Die Stimmabgabe ist ausschließlich per Post möglich. Bequemer geht's nicht, die Unterlagen werden frei Haus geliefert. Der Versicherungsträger sendet den Wahlbriefumschlag zusammen mit dem Stimmzettel ab Mitte April (BARMER Anfang September) allen Stimmberechtigten zu. Wer von der Deutschen Rentenversicherung Bund oder Saarland und seiner Krankenkasse Wahlunterlagen erhält, ist in beiden Fällen wahlberechtigt – mit jeweils einer Stimme pro Umschlag. Bei der Deutschen Rentenversicherung Bund stehen insgesamt zwölf Interessengruppierungen auf dem Stimmzettel und bei der Ersatzkasse DAK-Gesundheit sieben. Als eine von mehreren ist die unabhängige DAK-Mitgliedergemeinschaft beispielsweise bei der DRV Bund als Listenträger Nr. 8 und bei der DAK-Gesundheit als Listenträger Nr. 1 platziert. Der Wahlbriefumschlag mit dem ausgefüllten Stimmzettel – kein Porto

– muss spätestens am 31. Mai 2017 – Eingang – dem Versicherungsträger vorliegen. Die von Versicherten und Rentnern in Gesprächen auf Grund von gemachten Erfahrungen oft kritisierte „bürokratische und bürgerferne“ Selbstverwaltung hat allerdings ein nicht zu unterschätzendes Potential, denn die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten finanzieren mit ihren Beiträgen die Solidargemeinschaft und damit die Leistungen für Rentner und Kranke. Deshalb entscheiden sie auch in den ehrenamtlichen Gremien durch ihre Vertreter über z.B. den jährlichen Haushaltsplan, die Wahl und Kontrolle des hauptamtlichen Vorstands, die Abnahme der Jahresrechnung, werden homöopathische Leistungen oder lieber eine professionelle Zahnreinigung von der Krankenkasse erstattet?, und sie sind außerdem in den so wichtigen Gremien der Widerspruchsausschüsse präsent. Diese haben die Aufgabe, Entscheidungen der Krankenkassen und der Rentenversicherung, mit denen man nicht einverstanden ist, noch einmal unabhängig zu überprüfen. Das Pfund, mit dem hier alle Selbstverwalter wuchern, ist der direkte Kontakt zu den Versicherten, ob Kranken- oder Rentenversicherung. „Wir tragen ein Stück Lebenswirklichkeit in die Gremien“. So zügig wie in solchen Einzelfällen Entscheidungen fallen können, so langsam geht es in der Regel voran, wenn gesundheitspolitische Forderungen zu verhandeln sind. „Da sind viele dicke Bretter zu bohren.“ Die Gremien der Selbstverwaltung werden für sechs Jahre gewählt. Bei der Sozialwahl dürfen Versicherte und Rentner, die am 1. Januar 2017 (BAR-MER am 1. Mai 2017 – Sozialwahl ist hier Anfang Oktober-) das 16. Lebensjahr vollendet haben, wählen.

Auf Grund des Wahlergebnisses der Sozialwahl am 31. Mai stehen auch wieder für eine weitere ehrenamtliche Tätigkeit ab 1.1.2018 die Versichertenberaterinnen/Versichertenberater zur Wahl. Die Wahl/Ernennung erfolgt von der neuen Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund wahrscheinlich im Dezember 2017 auf Grund der Vorschläge der einzelnen Organisationen/Gruppierungen und des Wahlergebnisses der Sozialwahl.

Hans-Werner Bumb, Viöl, der neben weiteren 180 ehrenamtlichen Versichertenberatern-innen der DAK-Mitgliedergemeinschaft bereits seit 1993 dieses Ehrenamt ausübt, hat auf Wunsch von Versicherten sein Interesse für eine weitere ehrenamtliche Tätigkeit von 6 Jahren gegenüber seiner DAK-Mitgliedergemeinschaft bekundet. Er hält monatliche Sprechstunden im Amt Mittleres Nordfriesland in Bredstedt, im Amt Viöl, im Amt Eiderstedt in Garding und in der Stadt Tönning ab. Außerdem ist er seit vielen Jahren in einem Widerspruchsausschuss der Deutschen Rentenversicherung Bund in Kiel, seit 2005 im Verwaltungsrat der DAK-Gesundheit, und als Vorsitzender des Widerspruchsausschusses III der DAK-Gesundheit in Hamburg ehrenamtlich tätig.



Durch die ehrenamtlichen Versichertenberater, es gibt in Deutschland über 2.600, die dieses Ehrenamt ausüben, bietet die Deutsche Rentenversicherung eine wichtige, kostenlose und kompetente Beratung in der Nachbarschaft, zu Hause in der Wohnung und auch in diversen Gemeindeverwaltungen, Rathäusern und bei Krankenkassen an. Sie gehen auf die Bedürfnisse der Versicherten ein, prüfen die Rentenauskünfte, klären Lücken, schlagen ihnen vor, welche Altersrentenart für sie die bessere wäre und sind auch in schwierigen Situationen Begleiter, wenn zum Beispiel eine EM-Rente beantragt werden muss oder helfen bei Hinterbliebenenrenten, wenn ein Ehepartner verstorben ist. Eine ausführliche und vor allem verständliche Rentenberatung ist wichtiger denn je. Hauptsächlich sind: Wann kann ich in Rente gehen? Wann geht das abschlagsfrei? Wieviel Rente habe ich zu erwarten? Wann muss ich meinen Rentenantrag stellen? Wie kann ich den Rentenbeginn mit einer Altersteilzeit kombinieren?

Alle Versichertenberater können sicherlich bestätigen: Das persönliche Gespräch ist das A und O, alle wollen ihre Fragen loswerden und eine Antwort bekommen. Ein offenes Gespräch kann dazu beitragen, dass über eine andere Lebensplanung nachgedacht wird. Deshalb ist die ehrenamtliche Arbeit und vor allem persönliche Beratung als Versichertenberater nicht durch Internet, Telefonhotlines oder Infobroschüren zu ersetzen.

Alle Versichertenberater können sicherlich bestätigen: Das persönliche Gespräch ist das A und O, alle wollen ihre Fragen loswerden und eine Antwort bekommen. Ein offenes Gespräch kann dazu beitragen, dass über eine andere Lebensplanung nachgedacht wird. Deshalb ist die ehrenamtliche Arbeit und vor allem persönliche Beratung als Versichertenberater nicht durch Internet, Telefonhotlines oder Infobroschüren zu ersetzen.

**Für weitere Informationen im Internet:**

[www.sozialwahl.de](http://www.sozialwahl.de)

[www.selbstverwaltung.de](http://www.selbstverwaltung.de)

[www.dak-mitgliedergemeinschaft.de](http://www.dak-mitgliedergemeinschaft.de)

## Kids!

www.brandt-cartoons.de



„Meine Bank.“

jetzt  
Mitglied werden

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

### mehr Bank durch Mitgliedschaft:

- ✓ Mitbestimmungsrecht
- ✓ Günstigere Konditionen
- ✓ Erlebnisreiche Veranstaltungen
- ✓ Exklusive Informationen
- ✓ Attraktive Dividende
- ✓ VR-Mitgliederreisen

Sprechen Sie mich oder Ihren persönlichen Kundenbetreuer an:

**Melf Paulsen**

Geschäftsstellenleiter Bredstedt

☎ 04671/403-4030

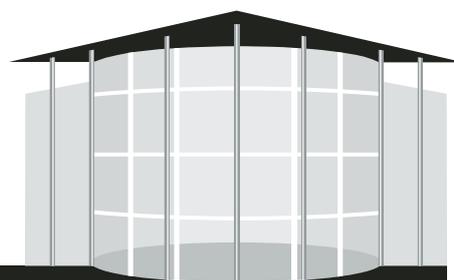
melf.paulsen@vrbankniebuell.de



**VR Bank eG  
Niebüll**

## Herzlich willkommen bei Nordfrieslands größter Möbelschau

Möbel  
**JESSEN**



25821 Breklum an der B5

[www.jessen-norma.de](http://www.jessen-norma.de)

Tel. 04671-91500, Fax 04671-915049

**Herausgeber:** Gert Nissen, Fa. Grafik Nissen, Kirchenweg 2  
24976 Handewitt, Telefon 0461/979787  
eMail: ditundat@grafik-nissen.de  
[www.grafik-nissen.de](http://www.grafik-nissen.de)

**Auflage:** 10.000

**Druck:** Druckerei Vettters GmbH, Gutenbergstraße 2  
01471 Radeburg, Telefon 035208/8590  
[www.druckerei-vettters.de](http://www.druckerei-vettters.de)